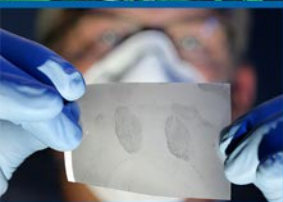




bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



## Kriminalitätsbericht 2015

Polizeipräsidium Recklinghausen



## Impressum:



Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Westerholter Weg 27  
45657 Recklinghausen  
Tel.: 02361 55-0

## Fachliche Verantwortung:



Direktion Kriminalität  
Führungsstelle



Recklinghausen, 10. März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahre 2015 ist die Zahl der Straftaten im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen deutlich gesunken. Einen solch niedrigen Wert konnten wir letztmalig im Jahr 2002 registrieren.

Gleichzeitig ist die Aufklärungsquote auf dem Vorjahresniveau, so dass wir jede zweite Straftat klären konnten.

Ich freue mich natürlich darüber, dass damit die Gefahr, Opfer einer Straftat zu werden, für jede Bürgerin und jeden Bürger gesunken ist. Gleichzeitig ist dies für meine Behörde aber auch Ansporn, in den Bemühungen nicht nachzulassen, um so das Sicherheitsgefühl weiter positiv zu beeinflussen.

Nach wie vor ist die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs das zentrale Thema meiner Behörde. Direktionsübergreifend arbeiten meine Beamten daran, dieses besonders sozialschädliche Delikt einzudämmen. Leider sind die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich im Jahr 2015, wie im Land NRW insgesamt, wieder gestiegen. Wir werden unsere Konzepte unvermindert weiterführen. Überörtlich agierenden Täterbanden dabei Einhalt zu gebieten, ist dabei weiterhin das gemeinsame Ziel der Polizeibehörden in Nordrhein-Westfalen. Dabei appelliere ich an alle, verdächtige Beobachtungen unverzüglich der Polizei zu melden und sich nicht zu scheuen den Polizeinotruf zu wählen. Dies hilft uns, wichtige Grundlagen zur Identifizierung dieser Tätergruppen zu erlangen.

Mit diesem Bericht gebe ich einen Einblick in die Entwicklung der Kriminalität im Jahre 2015 und deren Verteilung in den einzelnen Kommunen. Darüber hinaus gibt er einen Überblick über unsere Konzepte und Ermittlungserfolge.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zurhausen, Polizeipräsidentin

**Inhalt**

**Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik .....3**

**Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen .....5**

**Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen ..... 6**

**Registrierte Kriminalität nach PKS .....8**

**Kurzübersicht Entwicklung im Präsidiumsbereich und in den Städten ..... 10**

**Kriminalitätshäufigkeitszahl ..... 13**

**Deliktgruppen und ausgewählte Delikte ..... 14**

**Die Deliktgruppen im Einzelnen ..... 15**

    Tötungsdelikte ..... 15

    Sexualdelikte ..... 16

    Rohheitsdelikte ..... 18

    Raub ..... 19

    Körperverletzung ..... 20

    Diebstahl ..... 21

    Taschendiebstahl ..... 22

    Fahrraddiebstahl ..... 23

    Wohnungseinbruch ..... 24

    Diebstahl an/aus Kfz ..... 26

    Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen ..... 27

    Vermögens- und Fälschungsdelikte ..... 28

    Widerstand gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte ..... 30

    Sachbeschädigung ..... 31

    Rauschgiftdelikte ..... 31

    Gewaltkriminalität ..... 32

    Computerkriminalität ..... 33

    Straßenkriminalität ..... 35

    Jugendkriminalität ..... 37

    Tatverdächtige ..... 39

    Schadenssumme ..... 40



<b>Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2014 .....</b>	<b>41</b>
Indizienprozess nach Tötungsdelikt auf einem Bauernhof in Bottrop .....	41
18-Jähriger wegen sexueller Übergriffe auf Frauen verurteilt .....	41
Bankräuber aus Gelsenkirchen zu 7 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.....	42
Marler Kioskbesitzer handelt mit Drogen .....	42
Vergewaltiger mit „Scream Maske“ festgenommen .....	43
Serie von Wohnungseinbrüchen in NRW aufgeklärt .....	43
Leiche im Wesel-Datteln-Kanal .....	44
Überörtliche Wohnungseinbrecher aus Bochum gefasst .....	44
Ermittlungskommission Zettel klärt länderübergreifende Serie von Raub- und Diebstahlsdelikten .....	45
Niederländische Drogenkurier festgenommen.....	45
Bundeswehr wird Opfer von Betrugsbande.....	46
Bande georgischer Einbrecher durch Ermittlungskommission Tresor überführt.....	46
Polizei ermittelt deutsch-niederländischen Drogenring .....	47
Bottroper Brot- und Rollerdiebe gefasst.....	48
Bande litauischer Navi-Diebe zerschlagen .....	48
Kapitalanlagebetrug durch Inhaber einer Bottroper Unternehmensverwaltung.....	49
Festnahme einer rumänischen Tätergruppierung nach Aufbruch von Garagen- und Lagerschuppen in Bottrop-Kirchhellen .....	50
Serie von Rollerdiebstählen aufgeklärt .....	50
Ermittlungsverfahren gegen organisierte Diebesbande .....	51
Schwerer Raub auf Lidl-Filialen .....	51
Serie von über 200 Kellereinbrüchen in Recklinghausen geklärt .....	52
<b>Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen .....</b>	<b>53</b>
"Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs." .....	53
Brennpunktaktionen zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchs-kriminalität .....	53
Serie von Geldautomatensprengungen in NRW und angrenzenden Ländern .....	54
„Riegel vor! – sicher ist sicherer“ .....	54
<b>Begriffsbestimmungen.....</b>	<b>55</b>
<b>Tabellenteil.....</b>	<b>57</b>

## Vorbemerkungen zur Polizeilichen Kriminalstatistik

Mit Bekanntgabe der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) möchten wir einen Überblick über die Entwicklung der Kriminalität beim PP Recklinghausen geben.

Die PKS dient der

- Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten
  
- Erlangung von Erkenntnissen für vorbeugende und verfolgende Kriminalitätsbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie kriminologisch- soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen.

Die PKS ist auf Grund ihrer bundeseinheitlich geltenden Regelung zur Erfassung der Kriminalität das einzige zurzeit bestehende Instrument, Tendenzen der Kriminalitätsentwicklung zu erkennen, zu analysieren und regionale sowie länderübergreifende Vergleiche vorzunehmen.

## **Systematik der Polizeilichen Kriminalstatistik**

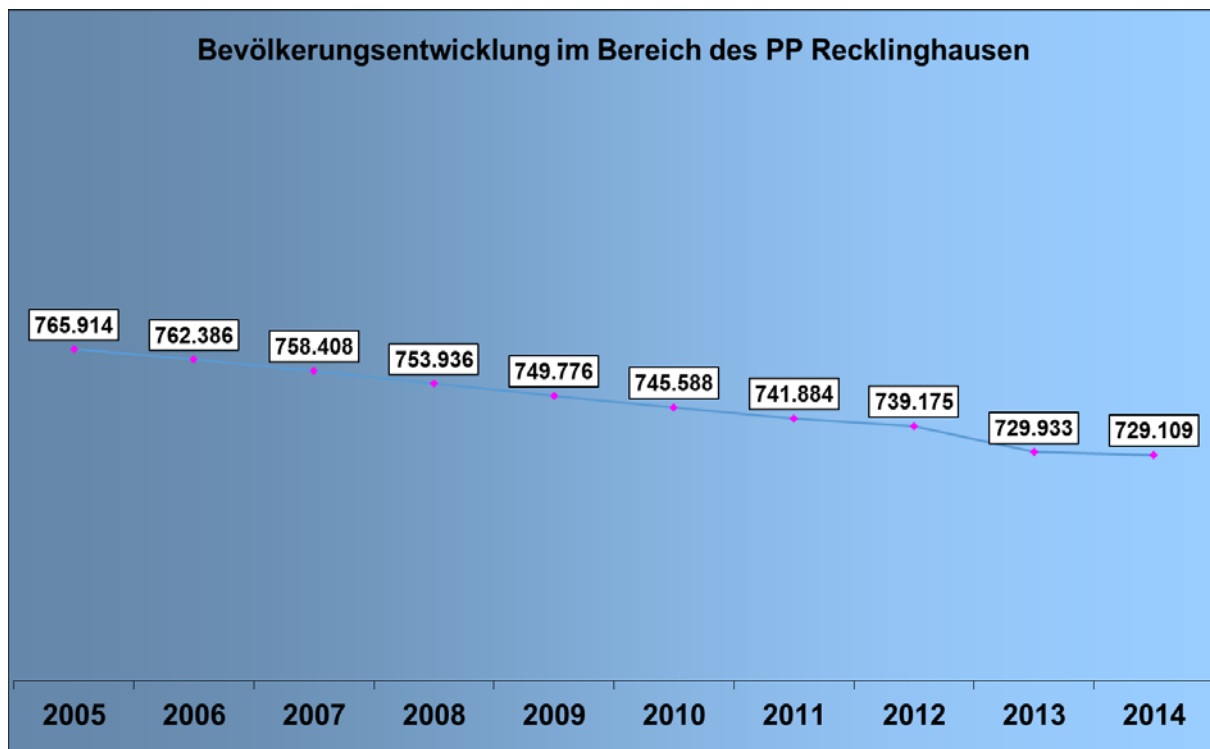
Im Anhang finden Sie tabellarische Auflistungen zur Kriminalitätslage beim PP Recklinghausen und in NRW. Werte in runden Klammern () beziehen sich, wenn nicht anders angegeben, auf entsprechende Vergleichswerte des Vorjahres 2014; das Jahr 2015 wird nachfolgend auch als Berichtsjahr bezeichnet.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik gliedert sich in die folgenden Bereiche:

- **Straftaten gegen das Leben**
- **Sexualstraftaten (Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung)**
- **Rohheitsdelikte (insbesondere Raub und Körperverletzung)**
- **Eigentumsdelikte:**
  - einfacher Diebstahl  
und
  - schwerer Diebstahl
- **Vermögens- und Fälschungsdelikte (insbesondere Betrug)**
- **sonstige Straftatbestände nach dem Strafgesetzbuch**
- **Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze**
- **Summenschlüssel (phänomenologische Zusammenfassung bestimmter Deliktsbereiche, z. B. Straßenkriminalität)**

Dieser systematischen Gliederung folgt auch der vorliegende Bericht. Die jeweilige Gesamtzahl der Straftaten eines Deliktbereichs wird in den einzelnen Tabellen angegeben, darunter folgen dann ausgewählte Delikte in der Einzelbetrachtung aus dem jeweiligen Bereich. Die einzeln betrachteten Delikte stellen eine Auswahl nach erkannten Auffälligkeiten dar, z. B. wegen deutlicher Senkung der Fallzahlen oder auch wegen eines Anstieges. Tabellarisch sind auch Angaben zu den ermittelten Tatverdächtigen aufgenommen. Hierbei ist zu beachten, dass sich diese Angaben nur auf die erfassten aufgeklärten Straftaten beziehen. Rückschlüsse auf eine detaillierte Tatverdächtigenstruktur sind daher insbesondere bei Delikten mit geringer Aufklärungsquote problematisch.

## Die Bevölkerung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen



Quelle: IT NRW

Die Beurteilung der Kriminalitätsentwicklung hängt nicht zuletzt auch von der Entwicklung und Zusammensetzung der Bevölkerung ab. Der Rückgang der Einwohner im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen, der den Kreis Recklinghausen und die kreisfreie Stadt Bottrop umfasst, hat sich auch im Jahre 2014 weiter fortgesetzt und mit 729.109 Einwohnern den niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre erreicht. Im Laufe eines Kalenderjahres werden immer die Bevölkerungszahlen des Vorjahres erhoben und veröffentlicht.

## **Kriminalitätsentwicklung in Schlagzeilen**

**Anzahl der erfassten Straftaten deutlich gesunken - niedrigster Wert seit 2002**

**Aufklärungsquote fast auf Vorjahresniveau - zweithöchste Quote seit über 30 Jahren**

**Etwa 47 Prozent sind Diebstahls- und Einbruchsdelikte**

**Vier Tötungsdelikte mehr als im Jahr 2014**

**Alle Taten wurden geklärt**

**Anzahl der Sexualdelikte geht weiter zurück - geringste Zahl der letzten zehn Jahre**

**Aufklärungsquote gestiegen**

**Sexueller Missbrauch deutlich gesunken**

**Raubkriminalität insgesamt leicht gestiegen, jedoch Rückgang bei Straßenraub und Raub auf Geschäfte**

**Aufklärungsquote leicht gesunken, dennoch fast jeder zweite Raub geklärt**

**Mehr Diebstahlsdelikte, aber zweitniedrigste Zahl der letzten zehn Jahre**

**Tiefster Stand des schweren Diebstahls der letzten zehn Jahre**

**Anzahl der Taschendiebstähle erstmals seit 2012 wieder angestiegen**

**Unverändert niedrige Aufklärungsquote**

**Tiefster Stand des Fahrraddiebstahls, erstmals unter 4.000 Fälle**

**Schwerer Fahrraddiebstahl um 1.000 Fälle gesunken**

**Weniger Taten geklärt als 2014**

**Mehr Wohnungseinbrüche**

Steigerung unter Landesniveau, Aufklärungsquote über Landesniveau

Bislang höchste Versuchsquote

**Kfz-Aufbrüche erstmals seit 2013 wieder angestiegen**

Mehr Taten aufgeklärt

**Tiefster Stand der Kellereinbrüche der letzten fünf Jahre**

Aufklärungsquote gesunken; trotzdem dritthöchster Wert der letzten fünf Jahre

**Anzahl der erfassten Betrugsdelikte deutlich gesunken**

Aufklärungsquote gestiegen - höchster Stand der letzten zehn Jahre

**Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten gesunken****Gewaltkriminalität erhöht, aber zweitniedrigster Stand der letzten 10 Jahre**

Aufklärungsquote erneut gesteigert - höchster Wert der letzten zehn Jahre

**Deutliche Senkung der erfassten Fälle bei Cybercrime**

Aufklärungsquote nochmals deutlich erhöht

**Erneut deutliche Reduzierung der Straßenkriminalität**

Tiefster Stand der letzten zehn Jahre

Aufklärungsquote gesunken, aber über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre

**Jugendkriminalität seit 2007 kontinuierlich rückgängig**

Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist erneut reduziert

## Registrierte Kriminalität nach PKS

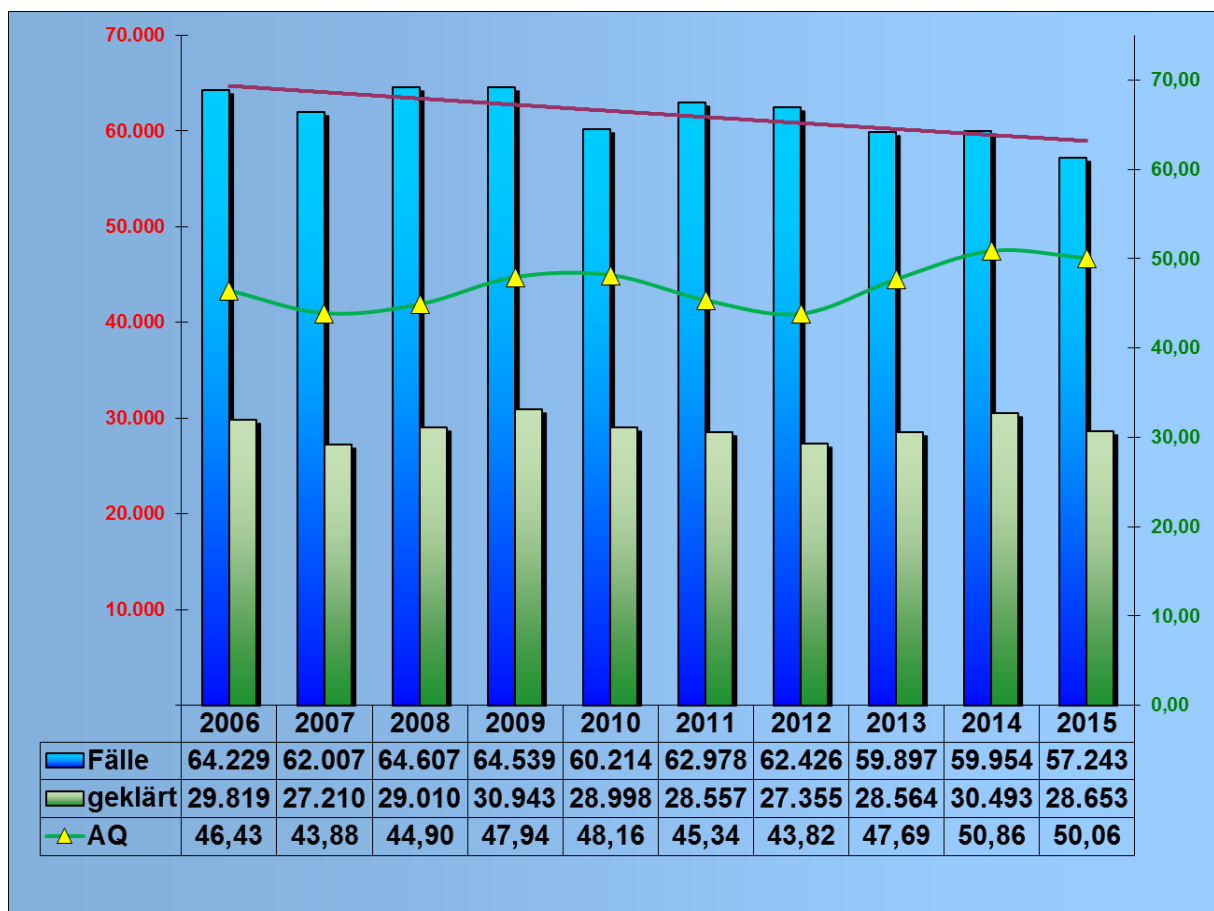
Für das Jahr 2015 wurden in Recklinghausen insgesamt

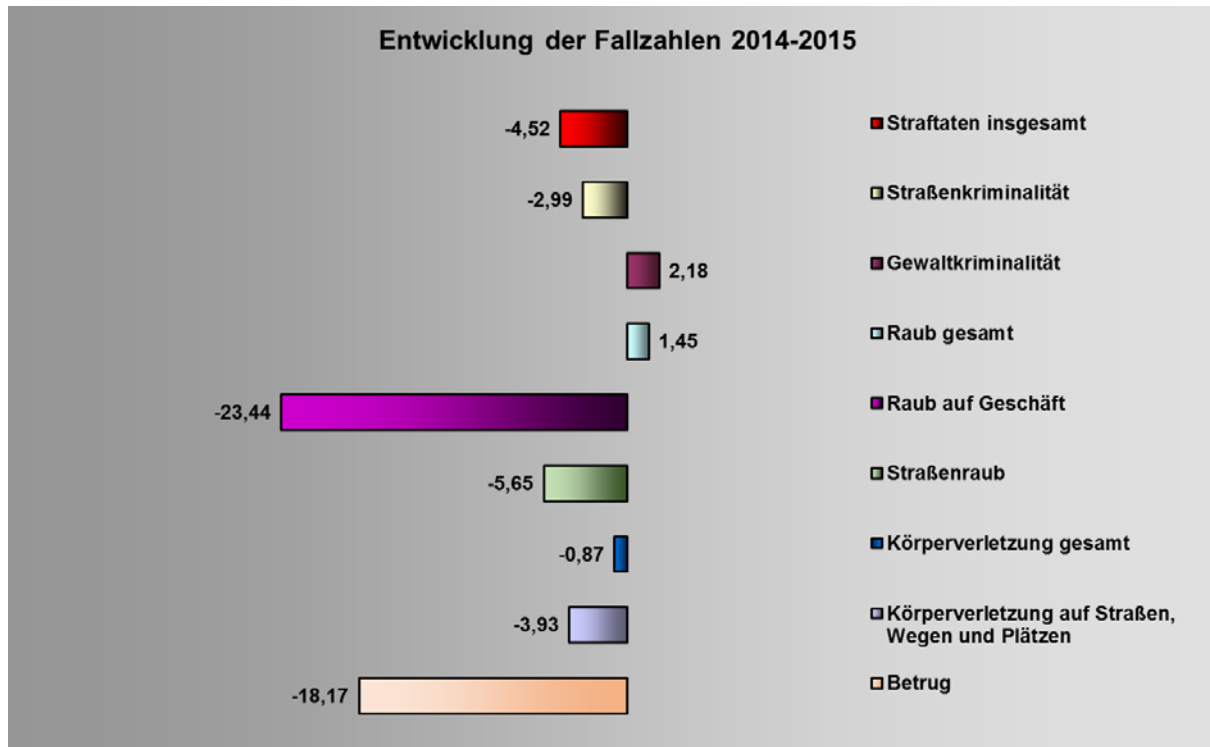
### 57.243 Straftaten einschließlich 5.301 Versuchen

registriert. Dies bedeutet eine Senkung der Gesamtkriminalität um 2.711 Straftaten gegenüber dem Jahr 2014 und ist damit der **niedrigste Wert der letzten 14 Jahre**.

### Jede zweite Straftat geklärt

Von den erfassten Delikten wurden **28.653 Taten aufgeklärt**. Das entspricht einer **Gesamtaufklärungsquote von 50,06%**, die gegenüber 2014 um 0,80 Prozentpunkte gesunken ist. Das ist der zweithöchste Wert mindestens seit 1983, wobei der Höchstwert dieses Zeitraumes im letzten Jahr erreicht wurde.






Die Kriminalitätsentwicklung stellt sich wie bereits im Vorjahr, insbesondere in der Kombination aus niedrigem Fallzahlenniveau und gleichzeitig hoher Aufklärungsquote, positiv dar. Die Fallzahlen sanken dabei sogar im Vergleich zu 2014 noch weiter ab. Es wurden weniger Sexualdelikte, Körperverletzungen sowie Delikte der Straßen- und Rauschgiftkriminalität bekannt. In drei dieser vier Bereiche konnten prozentual noch mehr Fälle aufgeklärt werden als im Vorjahr.


In den Bereichen der Vermögensdelikte, sowie der Computerkriminalität ist eine signifikante Senkung der Fallzahlen, sowie gleichzeitig teils überdurchschnittliche Steigerung der Aufklärungsquote zu verzeichnen. Der Rückgang ist insbesondere auf eine Änderung der bundeseinheitlichen Richtlinien der PKS zur Erfassung von Taten, deren Tatort nicht eindeutig in Deutschland lag, zurückzuführen.




## Kurzübersicht Entwicklung im Präsidiumsbereich und in den Städten

<b>Präsidiumsbereich</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>▲ ▼</b>
	Anzahl Fälle	59954	57243	▼
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	57	-2711	▼
	Veränderung zum Vorjahr - in %	0,1	-4,52	▼
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	100	100	
	Aufklärungsquote	50,86	50,06	▼
	Einwohneranteil (KPB)	100%	100%	


  


<b>Bottrop</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>▲ ▼</b>
	Anzahl Fälle	9171	8836	▼
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	229	-335	▼
	Veränderung zum Vorjahr - in %	2,56	-3,65	▼
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	15,30	15,44	▲
	Aufklärungsquote	49,60	49,33	▼
	Einwohneranteil (KPB)	15,90%	15,91%	


  


<b>Castrop-Rauxel</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>▲ ▼</b>
	Anzahl Fälle	5407	5652	▲
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-535	245	▲
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-9	4,53	▲
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	9,02	9,87	▲
	Aufklärungsquote	53,52	45,42	▼
	Einwohneranteil (KPB)	10,10%	10,08%	


  


<b>Datteln</b>		<b>2014</b>	<b>2015</b>	<b>▲ ▼</b>
	Anzahl Fälle	2804	2742	▼
	Veränderung zum Vorjahr - absolut	-58	-62	▼
	Veränderung zum Vorjahr - in %	-2,03	-2,21	▼
	Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	4,68	4,79	▲
	Aufklärungsquote	48,32	51,35	▲
	Einwohneranteil (KPB)	4,70%	4,71%	


	Dorsten	2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle	5596	5127	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut	211	-469	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %	3,92	-8,38	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	9,33	8,96	▼	
Aufklärungsquote	51,97	47,61	▼	
Einwohneranteil (KPB)	10,35%	10,35%		


	Gladbeck	2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle	5411	5325	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut	151	-86	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %	2,87	-1,59	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	9,03	9,30	▲	
Aufklärungsquote	47,79	48,28	▲	
Einwohneranteil (KPB)	10,14%	10,16%		


	Haltern am See	2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle	2378	2515	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-119	137	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-4,77	5,76	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	3,97	4,39	▲	
Aufklärungsquote	39,11	41,15	▲	
Einwohneranteil (KPB)	5,11%	5,15%		

	Herten	2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle	4781	4516	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut	-1627	-265	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %	-25,39	-5,54	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %	7,97	7,89	▼	
Aufklärungsquote	52,81	51,28	▼	
Einwohneranteil (KPB)	8,30%	8,33%		

	<b>Marl</b>		2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle		6978	7025	▲
Veränderung zum Vorjahr - absolut		-359	47	▲	
Veränderung zum Vorjahr - in %		-4,89	0,67	▲	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %		11,64	12,27	▲	
Aufklärungsquote		46,80	53,57	▲	
Einwohneranteil (KPB)		11,46%	11,46%		

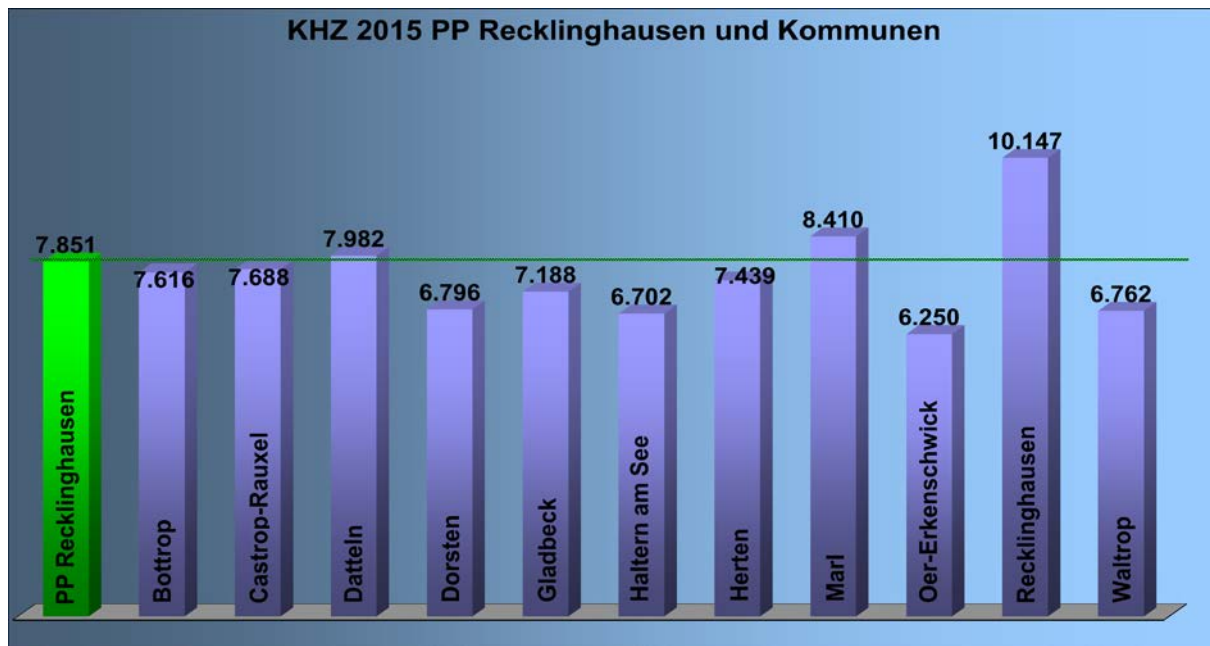
	<b>Oer-Erkenschwick</b>		2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle		2168	1926	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut		234	-242	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %		12,1	-11,16	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %		3,62	3,36	▼	
Aufklärungsquote		52,31	53,69	▲	
Einwohneranteil (KPB)		4,19%	4,23%		

	<b>Recklinghausen</b>		2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle		13243	11583	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut		1764	-1660	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %		15,37	-12,53	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %		22,09	20,23	▼	
Aufklärungsquote		56,41	53,38	▼	
Einwohneranteil (KPB)		15,80%	15,66%		

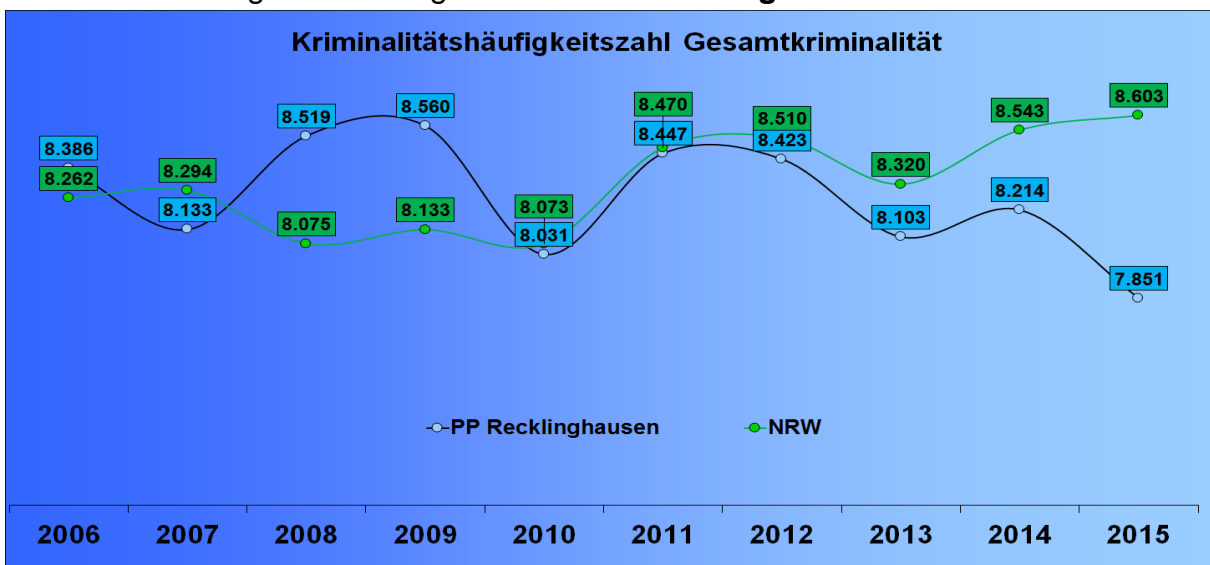
	<b>Waltrop</b>		2014	2015	▲ ▼
	Anzahl Fälle		1996	1959	▼
Veränderung zum Vorjahr - absolut		147	-37	▼	
Veränderung zum Vorjahr - in %		7,95	-1,85	▼	
Anteil Gesamtstraftaten KPB in %		3,33	3,42	▲	
Aufklärungsquote		43,04	48,44	▲	
Einwohneranteil (KPB)		3,96%	3,97%		

## Kriminalitätshäufigkeitszahl

Die Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ) ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle, bezogen auf 100.000 Einwohner. Dadurch wird die Kriminalitätsbelastung unterschiedlich großer Behörden sowie innerhalb der Behörden unterschiedlich großer Kommunen miteinander vergleichbar. Bei der Kriminalitätshäufigkeitszahl, also dem Gradmesser der Kriminalitätsgefährdung, stellen sich die Werte im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen wie folgt dar:



Im kommunalen Vergleich liegt die Häufigkeitszahl der Gesamtkriminalität in einer Bandbreite zwischen **6.250 und 10.147 Straftaten** auf 100.000 Einwohnern. Die Kommune Recklinghausen weist hier den höchsten Wert auf, die Kommune Oer-Erkenschwick den niedrigsten. Gegenüber dem Vorjahr ist die KHZ in Recklinghausen jedoch um einen Wert von **1.336 gesunken**. Der aktuelle Wert für das PP Recklinghausen insgesamt ist der **niedrigste der letzten zehn Jahre**.



Die vergleichende Entwicklung der KHZ beim PP Recklinghausen und im Land NRW über einen Zeitraum von 10 Jahren.

## Deliktgruppen und ausgewählte Delikte

- Anzahl der Straftaten deutlich gesunken - niedrigster Wert seit 2002
- Aufklärungsquote fast auf Vorjahresniveau – zweithöchste Quote seit über 30 Jahren
- Etwa 47 Prozent sind Diebstahls- und Einbruchsdelikte

Die polizeiliche Kriminalstatistik ist in sogenannte Deliktgruppen unterteilt. Hier werden Delikte in Kategorien zusammengefasst, die nach Art der Begehung bzw. des Phänomenbereiches thematisch „verwandt“ sind. Die einzelnen Deliktgruppen finden sich in der Tabelle in Fettdruck.

Delikt	2014			2015			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Straftaten insgesamt	59.954	30.493	50,86	57.243	28.653	50,06	-2.711	-4,52
<b>Tötungsdelikte</b>	21	21	100,00	25	25	100,00	4	19,05
<b>Sexualdelikte</b>	480	346	72,08	437	340	77,80	-43	-8,96
<b>Rohheitsdelikte</b>	7.435	6.492	87,32	7.422	6.471	87,19	-13	-0,17
davon Raub	484	250	51,65	491	235	47,86	7	1,45
davon Körperverletzung	4.606	4.138	89,84	4.566	4.104	89,88	-40	-0,87
<b>Diebstahl gesamt</b>	26.637	7.401	27,78	26.926	6.782	25,19	289	1,08
einfacher Diebstahl	12.203	4.373	35,84	13.166	4.811	36,54	963	7,89
Taschendiebstahl	951	30	3,15	1.084	35	3,23	133	13,99
schwerer Diebstahl	14.434	3.028	20,98	13.760	1.971	14,32	-674	-4,67
Diebstahl von Kraftwagen	238	49	20,59	224	60	26,79	-14	-5,88
Fahrraddiebstahl	4.314	1.038	24,06	3.277	258	7,87	-1.037	-24,04
Wohnungseinbruch	2.355	538	22,85	2.703	440	16,28	348	14,78
Diebstahl an/aus Kfz	4.345	203	4,67	4.669	389	8,33	324	7,46
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	11.218	8.033	71,61	9.296	7.193	77,38	-1.922	-17,13
Betrug	9.388	6.776	72,18	7.682	6.015	78,30	-1.706	-18,17
Betrug mittels Zahlungskarten	578	131	22,66	356	164	46,07	-222	-38,41
<b>Sonstige Straftaten</b>	10.997	5.308	48,27	10.217	5.148	50,39	-780	-7,09
Widerstand gegen Polizeivollzugsbeamte	213	208	97,65	192	192	100,00	-21	-9,86
Sachbeschädigung	6.055	1.362	22,49	5.712	1.331	23,30	-343	-5,66
Sachbeschädigung an Kfz	2.616	418	15,98	2.597	404	15,56	-19	-0,73
<b>Strafrechtliche Nebengesetze</b>	3.166	2.892	91,35	2.920	2.694	92,26	-246	-7,77
Rauschgiftdelikte	2.519	2.322	92,18	2.226	2.064	92,72	-293	-11,63
Gewaltkriminalität	1.699	1.285	75,63	1.736	1.328	76,50	37	2,18
Computerkriminalität	1.371	262	19,11	276	148	53,62	-1.095	-79,87
Straßenkriminalität	15.530	2.791	17,97	15.066	2.225	14,77	-464	-2,99

## Die Deliktgruppen im Einzelnen

### Tötungsdelikte

- Vier Tötungsdelikte mehr als im Jahr 2014
- Alle Taten wurden geklärt

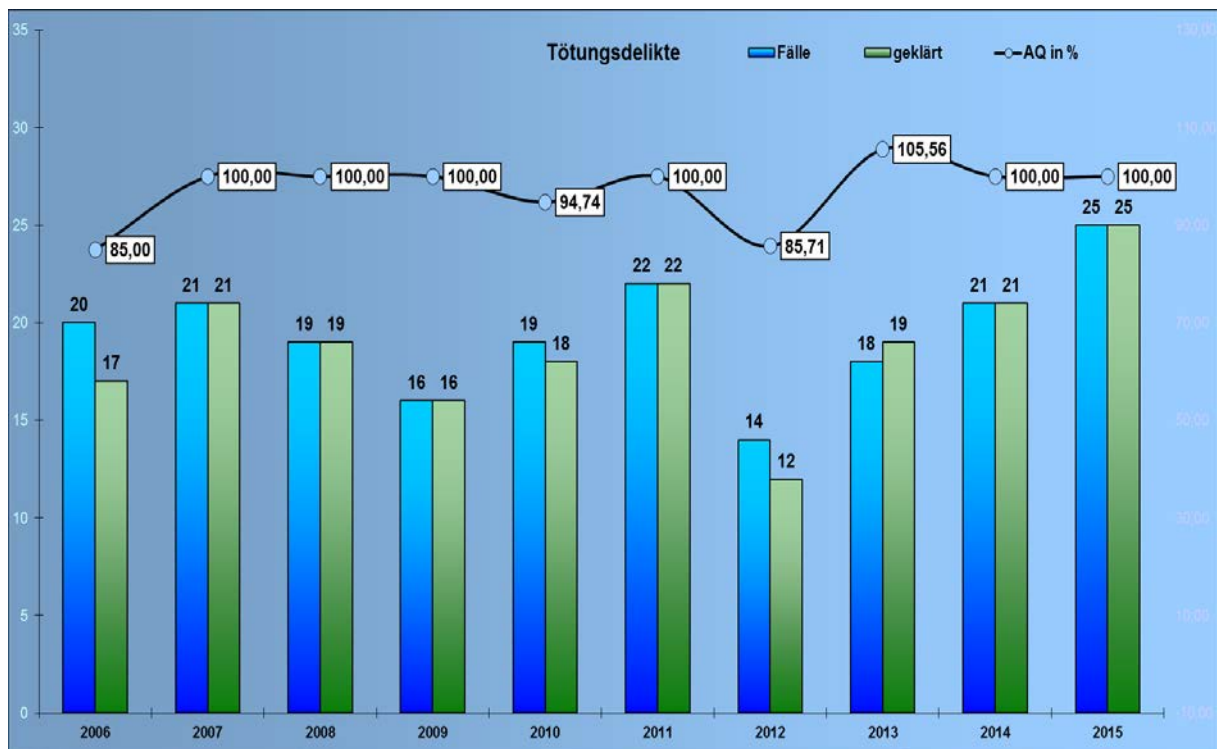
Im Jahr 2015 wurden insgesamt 25 Tötungsdelikte statistisch erfasst, wobei es in 13 Fällen glücklicherweise beim Versuch blieb. Im Jahr 2014 waren es noch 21 Delikte, davon 14 Versuchstaten. 2015 konnten alle Taten geklärt werden.

Unter den erfassten Tötungsdelikten im Kalenderjahr 2015 sind fünf Mordtaten, 14 Delikte des Totschlags, drei fahrlässige Tötungen sowie drei Fälle des Schwangerschaftsabbruches.

Bei den Tötungsdelikten handelt es sich in den allermeisten Fällen um Beziehungstaten, so dass die Anzahl polizeilich kaum zu beeinflussen ist und Fallzahlschwankungen sich dadurch erklären.

Opfer der Tötungsdelikte waren elf erwachsene Männer und acht erwachsene Frauen sowie bedauernswerterweise drei Kinder. Für die drei Fälle des Schwangerschaftsabbruches werden statistisch keine Opfer aufgeführt.

### 10-Jahres-Entwicklung Tötungsdelikte:





## Sexualdelikte

- **Anzahl der Sexualdelikte geht weiter zurück - geringste Zahl der letzten zehn Jahre**
- **Aufklärungsquote gestiegen**
- **Sexueller Missbrauch deutlich gesunken**

Im Jahr 2014 verübten 480 Sexualdelikten stehen im Jahr 2015 nur noch 437 Taten gegenüber, was zugleich den **niedrigsten Stand der letzten zehn Jahre** darstellt. Bei einem Teil der Sexualdelikte handelt es sich um Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen. Entgegen der deutlichen Reduzierung der Fallzahlen bei den Vergewaltigungen und sexuellen Nötigungen im Jahr 2014 ist hier für das Jahr 2015 ein Anstieg zu verzeichnen. Dort sind 78 Taten gegenüber 63 Taten in 2014 erfasst. Wie bei den Tötungsdelikten gilt allerdings auch hier, dass in der überwiegenden Zahl dieser schwerwiegenden Sexualdelikte Vorbeziehungen zu verzeichnen sind und überfallartige Taten ohne Vorbeziehung die Ausnahme bilden. Die Aufklärungsquote ist in diesem Bereich jedoch von ca. 84% im Jahr 2014 auf über 92% gestiegen.

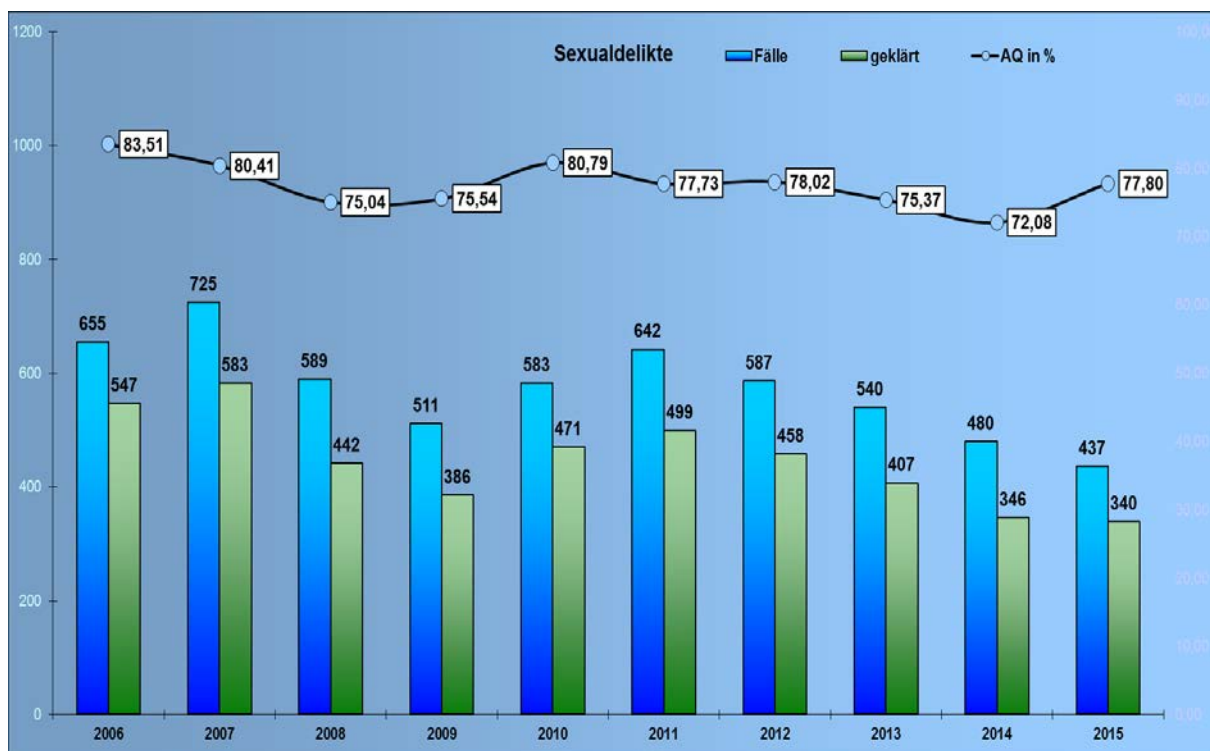
Die Mehrzahl der Sexualstraftaten entfällt weiter auf die Delikte des sexuellen Missbrauchs, welche im Vergleich zum Vorjahr jedoch deutlich reduziert sind. Waren hier 2014 noch 287 Taten gesamt erfasst, so sind es 2015 noch 238 Taten. Diese Delikte wurden zu über 67% aufgeklärt.

Mehr als die Hälfte der Missbrauchsdelikte sind dem Delikt sexueller Missbrauch von Kindern zuzurechnen; insgesamt sind dies 122 Taten. Hier sind 44 Delikte weniger erfasst als noch 2014. Diese Taten wurden zu rund 77% aufgeklärt.

Darüber hinaus sind 75 Delikte des Verbreitens pornografischer Schriften erfasst. Hiervon sind 17 Fälle Besitz oder Verschaffung von Kinderpornografie, von denen 16 geklärt werden konnten.

Delikt	2014			2015		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	480	346	72,08	437	340	77,80
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	63	53	84,13	78	72	92,31
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	287	191	66,55	238	160	67,23
Ausnutzen sexueller Neigung gem. §§ 180, 180a, 181a, 184, 184a, 184b, 184c, 184d, 184e, 184f StGB	81	65	80,25	77	66	85,71

### 10-Jahres-Entwicklung Sexualdelikte:



### Opferstruktur:

Opfer Sexualdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	42	96	8	74	2	37	9	123	61	330
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	0	1	0	13	0	12	3	49	3	75
Sexueller Missbrauch §§ 176, 176a, 176b, 179, 182, 183, 183a StGB	40	93	7	44	2	17	6	58	55	212



## Rohheitsdelikte

Die Rohheitsdelikte, zu denen z. B. Raubstrafaten und Körperverletzungsdelikte gehören, sind in 2015 um 13 Taten zurückgegangen. 7.422 Delikte wurden erfasst; hiervon wurden gut 87% aufgeklärt. Somit konnte das gegenüber den Vorjahren deutlich verringerte Niveau von 2014 gehalten bzw. sogar geringfügig gesenkt werden.

Delikt	2014			2015		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	7.435	6.492	87,32	7.422	6.471	87,19
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	484	250	51,65	491	235	47,86
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	4.606	4.138	89,84	4.566	4.104	89,88
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	2.345	2.104	89,72	2.365	2.132	90,15

Die sonstigen Rohheitsdelikte umfassen unter anderem Straftaten gegen die persönliche Freiheit wie Menschenraub, Freiheitsberaubung, Nötigung, aber auch das Nachstellen oder neudeutsch „Stalking“. Hier sind insgesamt 2.365 Taten (+20) erfasst, 1.375 davon sind Bedrohungen, 603 Nötigungen. Stalkingtaten wurden in 304 Fällen erfasst. Die Aufklärungsquote ist in diesem Deliktsbereich naturgemäß hoch (über 90%), da es sich in den allermeisten Fällen um Taten mit einer Vorbeziehung handelt.

Opfer Rohheitsdelikte	Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene		Gesamt	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	291	193	405	330	404	337	3343	2980	4443	3840
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	14	6	44	11	39	13	234	174	331	204
Körperverletzung §§ 223-227, 229, 231 StGB	232	143	291	236	280	192	2088	1699	2891	2270
Straftaten gegen die persönliche Freiheit gem. §§ 232-233a, 234, 235, 236, 237, 238,239-239b, 240, 241, 316c StGB	45	44	70	83	85	132	1021	1107	1221	1366

## Raub

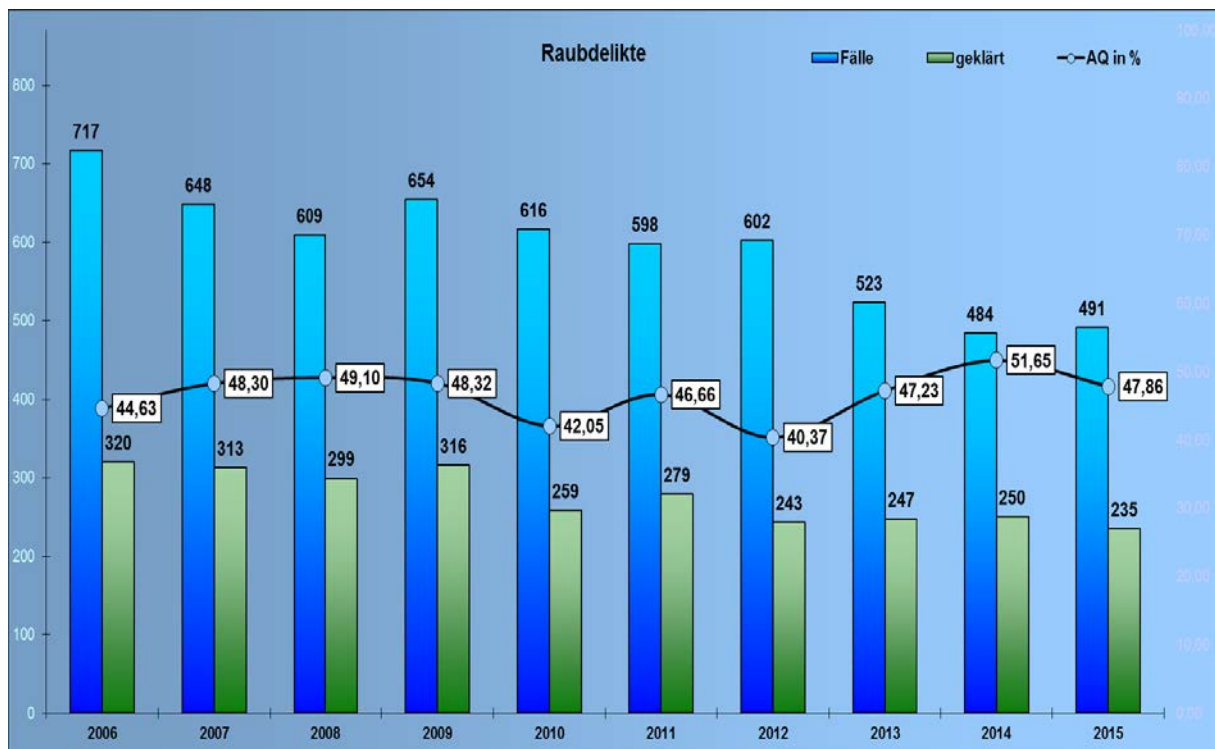
- Raubkriminalität insgesamt leicht gestiegen, jedoch Rückgang bei Straßenraub und Raub auf Geschäfte
- Aufklärungsquote leicht gesunken, dennoch fast jeder zweite Raub geklärt

In 491 Fällen wurden Raubdelikte im Jahr 2015 erfasst, von denen fast 48% aufgeklärt werden konnten. 234 dieser Delikte waren ein Straßenraub. Das entspricht einem Anteil von ca. 48% an den Raubtaten. Beim Straßenraub ergab sich ein Rückgang um 14 Taten.

Zu Raubüberfällen auf Geschäfte kam es in 49 Fällen. Wie bereits im Jahr 2014 ist hier erneut ein Rückgang zu verzeichnen. Das sind in diesem Fall 15 Taten weniger als im Vorjahr. Diese Raubtaten wurden zu fast 45% aufgeklärt.

Zum Raub von Handtaschen kam es, genau wie im Jahr 2014, in lediglich 14 Fällen. Somit wird statistisch gesehen nur etwa einmal in vier Wochen ein Handtaschenraub begangen.

### 10-Jahres-Entwicklung Raubdelikte:



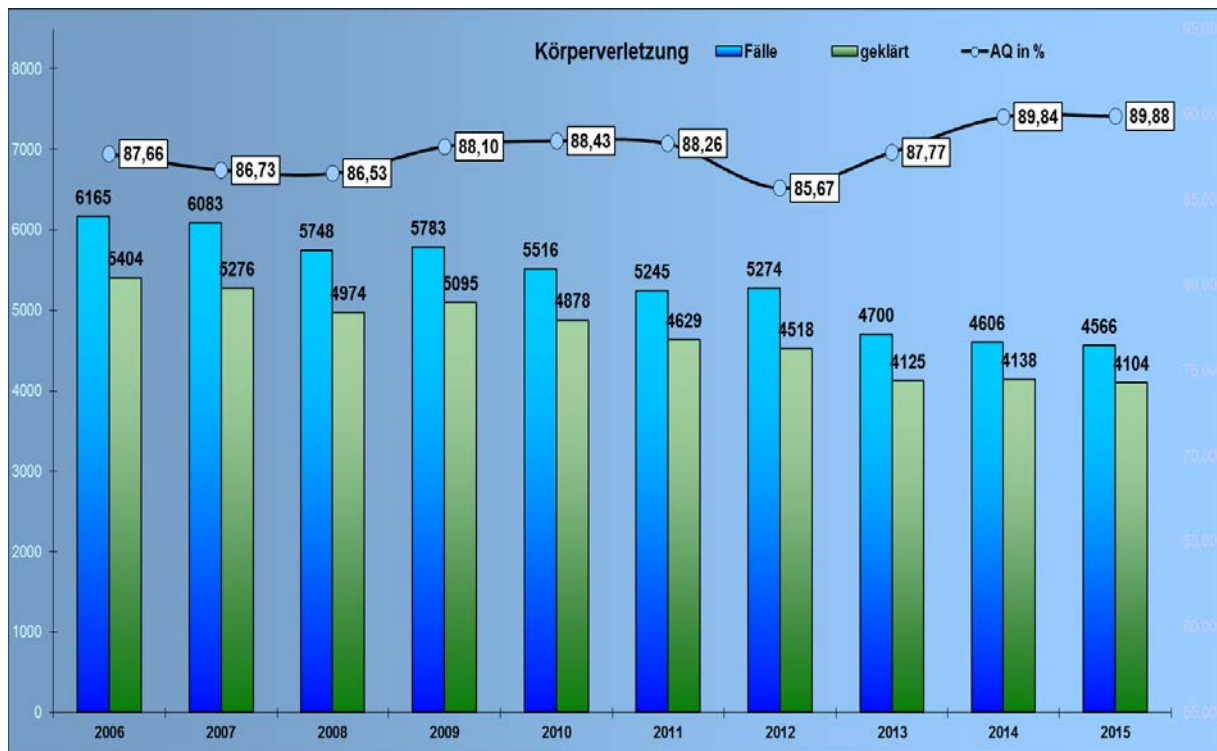
## Körperverletzung

Insgesamt wurden im Jahr 2015 4.566 Körperverletzungsdelikte erfasst. Die Fallzahlen in diesem Bereich sind um 40 Taten gesunken. Somit ist hier erneut ein **10-Jahres-Tiefststand** zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote liegt dabei mit etwa 90% knapp über dem Vorjahresniveau und bedeutet den **Höchststand der letzten zehn Jahre**.

In 1.147 Fällen wurden gefährliche und schwere Körperverletzungen, also z. B. Taten unter Nutzung von Gegenständen oder solche mit schweren gesundheitlichen Folgen, registriert. Hiervon wurden etwa 87% aufgeklärt. 538 Delikte erfolgten hier auf Straßen, Wegen oder Plätzen, waren also der Straßenkriminalität zuzuordnen. Auch hier ist erneut ein Rückgang zu verzeichnen, nämlich um 22 Delikte. Die Aufklärungsquote stieg hier ebenfalls erneut an und beträgt nun knapp 82%.

Hauptanteil bei den Körperverletzungen sind leichtere Taten, also einfache Körperverletzungen. Hier sind 3.232 Delikte erfasst, von denen etwa 91% geklärt werden konnten. Auch in diesem Bereich sind die Fallzahlen erneut zurückgegangen, wobei die Aufklärungsquote um 0,64 Prozentpunkte leicht zurückging.

### 10-Jahres-Entwicklung Körperverletzungen:



## Diebstahl

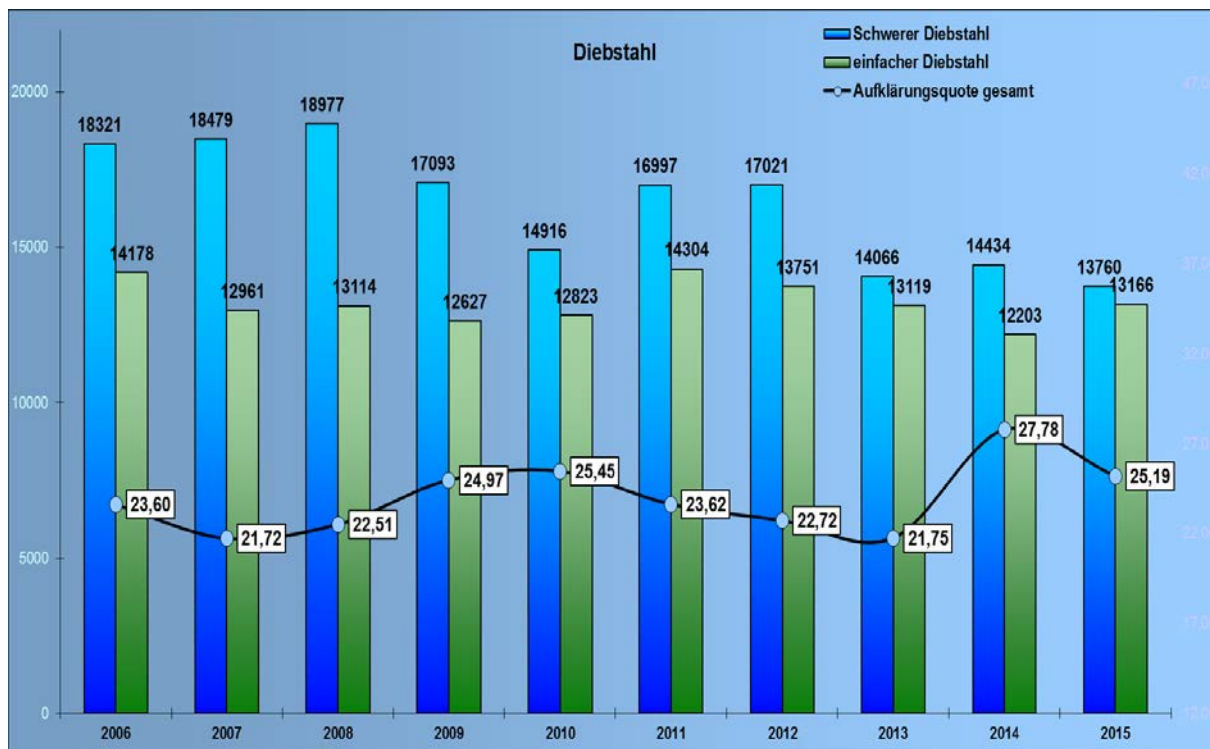
- Mehr Diebstahlsdelikte, aber zweitniedrigste Zahl der letzten zehn Jahre
- Tiefster Stand des schweren Diebstahls der letzten zehn Jahre

Insgesamt wurden 2015 beim PP Recklinghausen 26.926 Diebstahlsdelikte begangen. Das entspricht einem Anteil von knapp über 47% an der Gesamtkriminalität. Die Fallzahlen beim Diebstahl erfuhren im zurückliegenden Jahr eine Steigerung um 289 Fälle. 13.760 Taten waren dabei Diebstähle unter erschwerenden Umständen, also beispielsweise Einbruchs- oder Bandenkriminalität. Hier sind 674 Delikte weniger erfasst als noch im Jahr 2014.

Delikt	2014			2015		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Diebstahl insgesamt (Summe 3..... und 4.....)	26637	7401	27,78	26926	6782	25,19
Diebstahl ohne erschwerende Umstände §§ 242, 247, 248a-c StGB	12203	4373	35,84	13166	4811	36,54
Diebstahl unter erschwerenden Umständen §§ 243-244a StGB:	14434	3028	20,98	13760	1971	14,32

In 224 Fällen wurden Kraftwagen (-14), in 396 Fällen Krafträder (+45) entwendet. Beim Ladendiebstahl sind 2015 insgesamt 404 Taten mehr erfasst worden. Insgesamt sind hier 3.930 Fälle registriert. 3.629 Taten oder etwa 92% sind hier geklärt.

### 10-Jahres-Entwicklung Diebstahl:



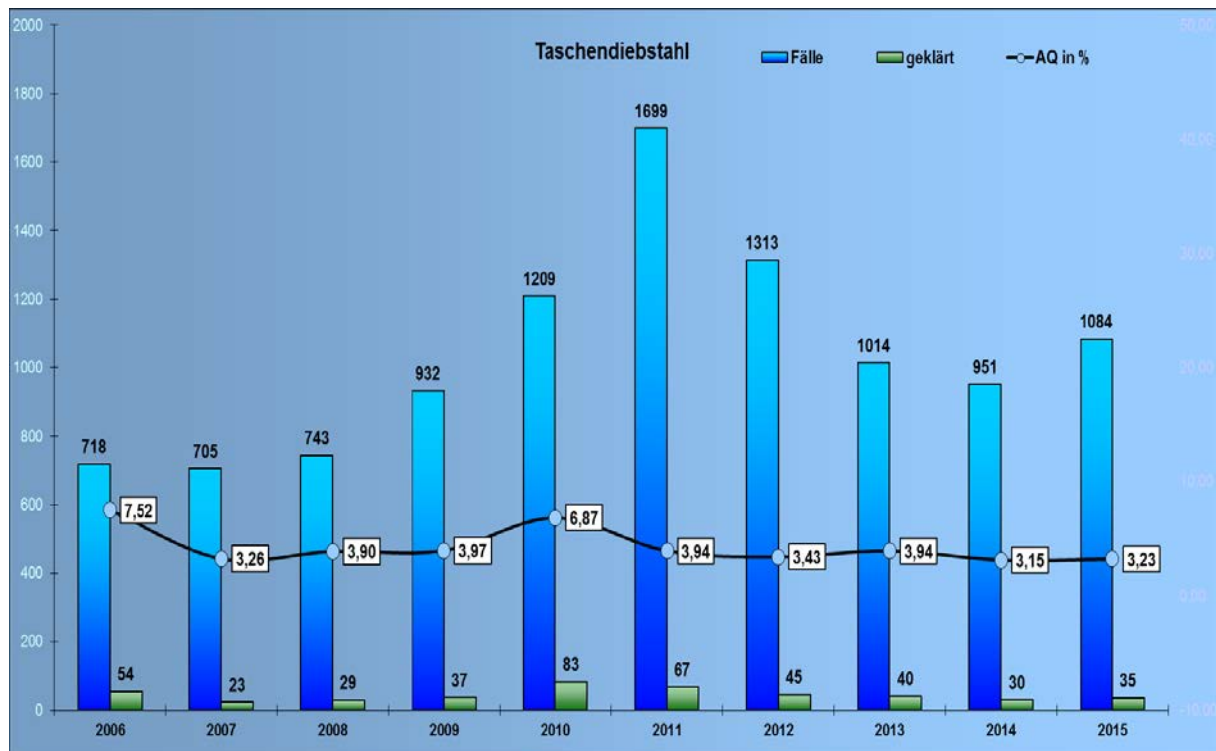
## Taschendiebstahl

- Anzahl der Taschendiebstähle erstmals seit 2012 wieder angestiegen
- Unverändert niedrige Aufklärungsquote

Die Anzahl des Taschendiebstahls ist im Bereich des PP Recklinghausen erstmals seit 2012 wieder angestiegen. Dies entspricht auch dem Landestrend. Für das Jahr 2015 sind 1.084 Taten erfasst, das sind 133 Fälle mehr als 2014. Auch hier ist die Aufklärungsquote regelmäßig gering. Täter agieren meist konspirativ, da die Tat vom Opfer zunächst unentdeckt bleiben soll und auch in den meisten Fällen zunächst unentdeckt bleibt. Insofern ist hier die Ermittlung von Tätern sehr schwierig. Da die Tat von den Geschädigten oft erst später bemerkt wird, sind diese zumeist nicht in der Lage, erfolgsversprechende Personenbeschreibungen abzugeben.

Aber auch wenn Geschädigte frühzeitig bemerken, dass sie bestohlen wurden, melden sie dies der Polizei oftmals erst mit deutlichem Zeitverzug. Dadurch ist es nicht möglich, direkt nach den Tätern im Umfeld zu fahnden und sie noch mit Gegenständen der Opfer zu überführen. Beim PP Recklinghausen wurde durch geeignete Verhaltensprävention bei den Bürgerinnen und Bürgern mit mehreren Schwerpunkteinsätzen vermittelt, wie man sich vor diesen Taten wirkungsvoller schützen kann.

### 10-Jahres-Entwicklung Taschendiebstahl:



## Fahrraddiebstahl

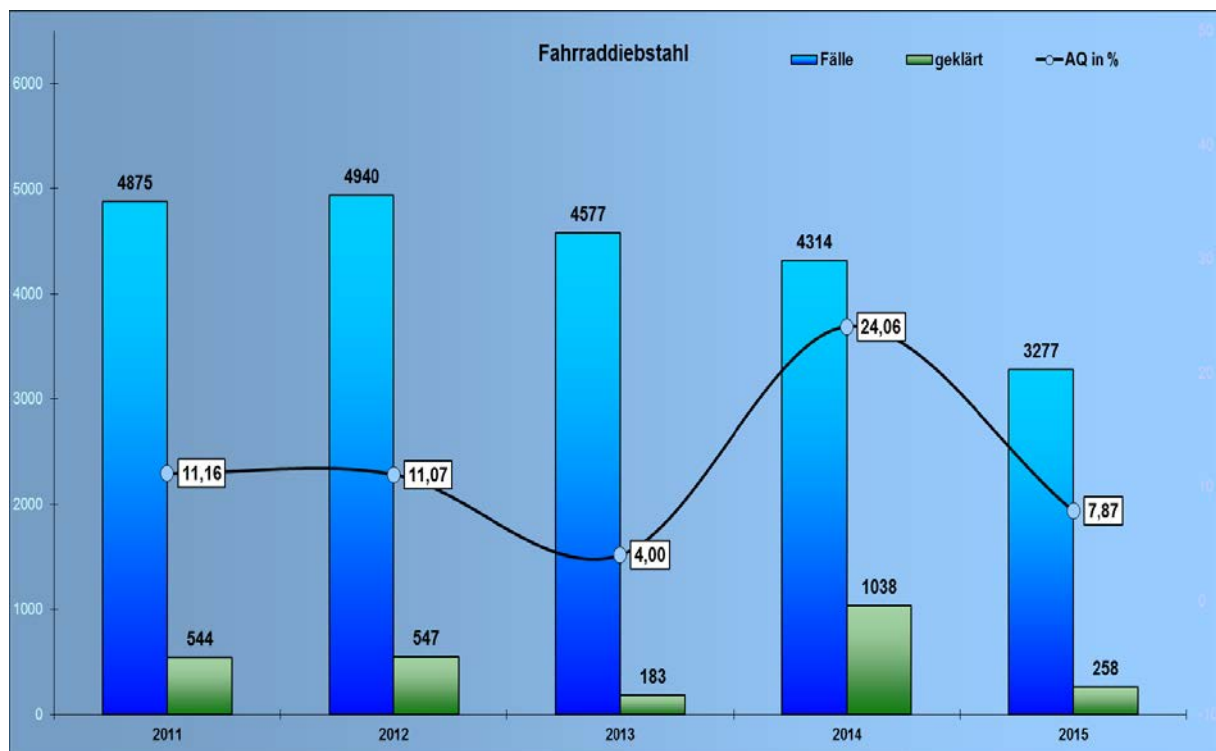
- **Tiefster Stand des Fahrraddiebstahls, erstmals unter 4.000 Fälle**
- **Schwerer Fahrraddiebstahl um 1.000 Fälle gesunken**
- **Weniger Taten geklärt als 2014**

Beim Fahrraddiebstahl, der sich insgesamt auf hohem Niveau bewegt, ist weiterhin eine positive Entwicklung erkennbar. Die Anzahl der Straftaten sank um 1.037 Fälle, was den **niedrigsten Stand mit erstmals weit unter 4.000 Delikten** bedeutet. Im Jahr 2015 wurden 3.277 Fälle registriert. Davon konnten 258 Taten geklärt werden. Die Aufklärungsquote sank dabei im Vergleich zum Vorjahr um etwa 16 Prozentpunkte. Die für diesen Bereich hohe Aufklärungsquote des Vorjahres war zum Großteil zwei Ermittlungskommissionen zuzurechnen. Die Inhaftierung dieser gewerbsmäßig agierenden Täter dürfte u. a. auf den Rückgang der Fahrraddiebstähle Einfluss genommen haben.

### Fahrraddiebstähle:

Delikt	2014			2015		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	4.314	1.038	24,06	3.277	258	7,87
ohne erschwerende Umstände	508	117	23,03	471	98	20,81
unter erschwerenden Umständen	3.806	921	24,20	2.806	160	5,70

### 5-Jahres-Entwicklung Fahrraddiebstähle:





## Wohnungseinbruch

- **Mehr Wohnungseinbrüche**
- **Steigerung unter Landesniveau, Aufklärungsquote über Landesniveau**
- **Bislang höchste Versuchsquote**

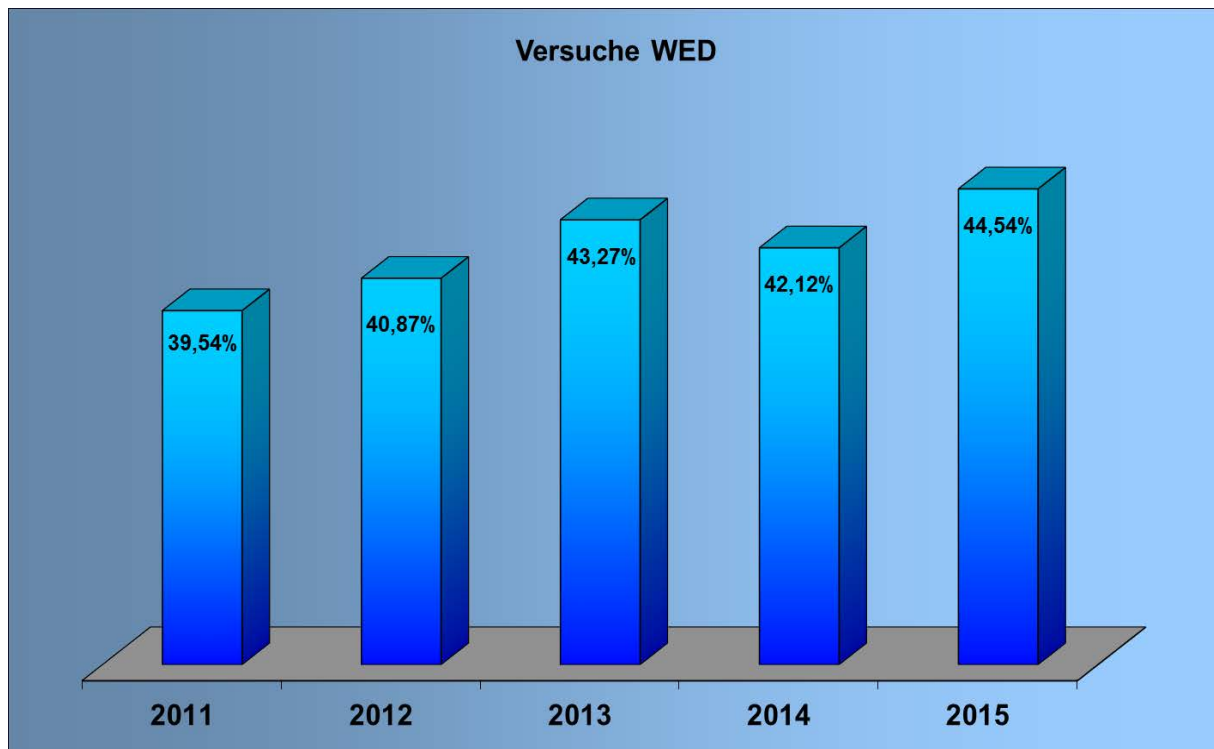
Die Fallzahlen beim Wohnungseinbruchdiebstahl haben im Jahr 2015 den höchsten Stand der letzten zehn Jahre erreicht. 348 Delikte mehr als 2014 bedeuten 2.703 Delikte gesamt. Somit ist der diesjährige Landestrend der steigenden Fallzahlen in diesem Bereich auch im PP Recklinghausen erkennbar.

Der Wohnungseinbruch wird sehr stark durch überörtlich agierende Einbrecherbanden bestimmt, deren Taten sehr schwierig aufzuklären sind.

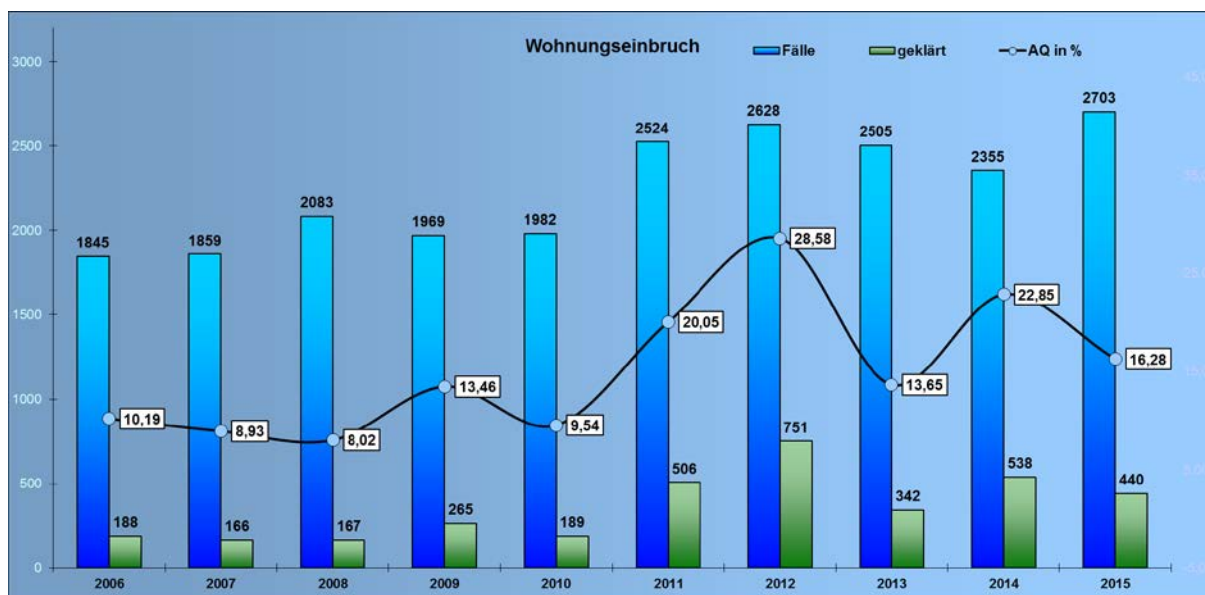
Die Aufklärungsleistung des PP Recklinghausen in diesem Bereich stellt mit über 16% jedoch den vierthöchsten Wert der letzten zehn Jahre dar und liegt über dem Landesschnitt.

Die Anzahl der lediglich versuchten Taten ist auf dem höchsten Wert mindestens seit dem Jahr 2004. Deren Anteil betrug 2015 fast 45%. Der bisherige Höchstwert aus dem Jahr 2013 wurde damit noch übertroffen. Dieser Anteil liegt im hiesigen Zuständigkeitsbereich höher als andernorts. Dies könnte ein Ergebnis der sehr engagierten Präventionsarbeit des Polizeipräsidiums Recklinghausen sein.

### 5-Jahres-Entwicklung der versuchten Wohnungseinbrüche:



### 10-Jahres-Entwicklung Wohnungseinbrüche:



Nach wie vor steht die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs beim Polizeipräsidium Recklinghausen im besonderen Fokus. Die Senkung der Fallzahlen und die Überführung möglichst vieler Täter sind behördenstrategisches Ziel. Dies bedeutet, dass alle Direktionen ihre Beiträge zur Bekämpfung dieses besonders sozialschädlichen Deliktsfeldes leisten. Das geschieht mit einem direktionsübergreifenden Ansatz im Rahmen einer gemeinsamen Konzeption mit folgenden Bausteinen:

- zentrale Tatortaufnahme
- Aufsuchen aller Opfer durch den Bezirks- und Schwerpunktdienst zur Betreuung, aber auch, um tatrelevante Erkenntnisse zu erlangen
- Individuelles Angebot an alle Opfer hinsichtlich technischer Beratung zur besseren Sicherung gegen Wohnungseinbrüche durch das Kriminalkommissariat Prävention/Opferschutz
- Zentrale Ermittlungen durch das Fachkommissariat KK 14, täterorientierte Ermittlungen durch die Ermittlungsgruppe Phönix
- Einsatz starker ziviler Kräfte zu verdeckt operativer Bekämpfung von Wohnungseinbrechern und verstärkte Präsenz durch Kräfte des Wachdienstes in Brennpunktbereichen
- Berücksichtigung der Erkenntnisse zu Wohnungseinbrechern bei den Kontrollen der Direktion Verkehr
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit zur Information der Bürgerinnen und Bürger sowie zur Erlangung von Fahndungshinweisen
- Tägliche Betrachtung der Lage zum Wohnungseinbruch und verstärkter Einsatz von Präsenzkraften in besonders belasteten Bereichen
- Verstärkte Präventionsarbeit, auch im Rahmen der Kampagne „Riegel vor – sicher ist sicherer“ mit den Schwerpunkten Sicherung des Eigentums und Aufforderung, verdächtige Beobachtungen über 110 der Polizei unverzüglich mitzuteilen

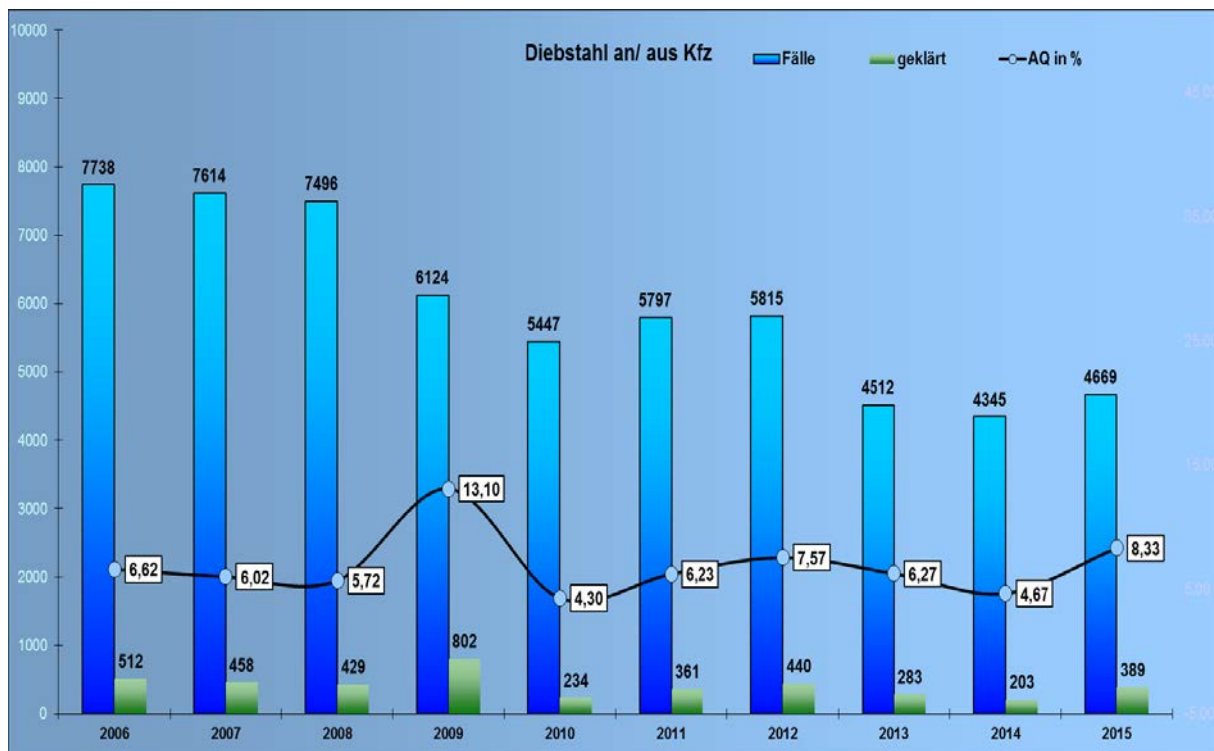


## Diebstahl an/aus Kfz

- Kfz-Aufbrüche erstmals seit 2013 wieder angestiegen
- Mehr Taten aufgeklärt

Bei den Eigentumsdelikten rund um das Kfz ist im Jahr 2015 erstmals wieder eine Steigerung festzustellen. 324 Delikte mehr als 2014 ergeben einen Gesamtstand von 4.669 Taten. Das ist dennoch der **drittniedrigste Stand der letzten 10 Jahre**. Gegenüber 2006 (7.738 Taten) gingen diese Delikte um über 3.000 Fälle zurück. Die Aufklärungsquote konnte gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden und hat den **zweithöchsten Wert der letzten zehn Jahre** erreicht. Die Besonderheit der Tatbegehung (oft innerhalb weniger Sekunden, kaum Hinterlassen von Spuren, häufig im Schutze der Dunkelheit) - macht die Aufklärungsarbeit sehr schwierig. Gerade weil die Aufklärung dieser Delikte, die im Übrigen auch sehr von der Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger und ihrer Bereitschaft, bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei zu verständigen abhängt, kommt der polizeilichen Präventionsarbeit zur Verhinderung solcher Taten große Bedeutung zu. Die Bürgerinnen und Bürger werden darüber informiert, wie sie Tatgelegenheiten bzw. Tatinteresse minimieren können. Neben der Sicherung des Kfz sollten den Tätern auch keine attraktiven Gegenstände, wie Smartphones oder mobile Navigationsgeräte, durch Verbleib im Fahrzeug „angeboten“ werden.

### 10-Jahres-Entwicklung Kfz-Aufbrüche:



## Diebstahl aus Boden- und Kellerräumen

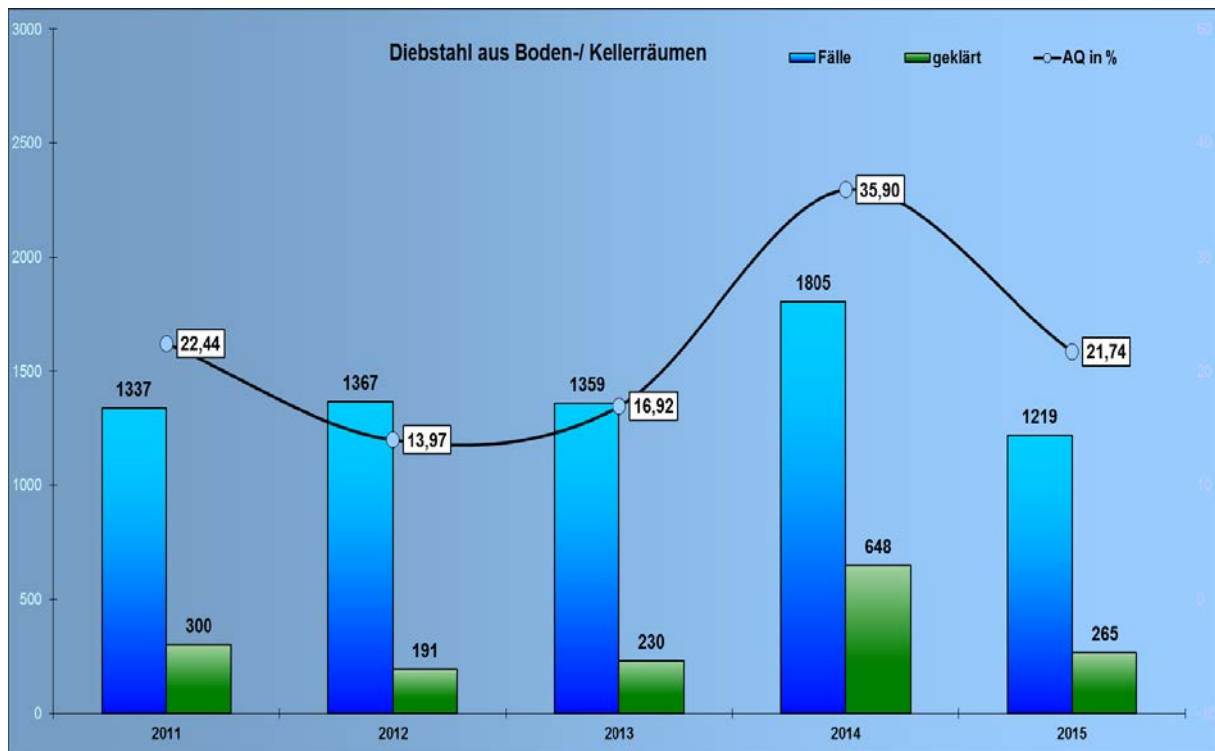
- Tiefster Stand der Kellereinbrüche der letzten fünf Jahre
- Aufklärungsquote gesunken; trotzdem dritthöchster Wert der letzten fünf Jahre

Im Jahr 2015 sank die Anzahl der Diebstahlsdelikte in/aus Boden- und Kellerräumen auf 1.219 Taten (-586). Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr um gut 14 Prozentpunkte auf fast 22% gesunken, wobei dies noch den **dritthöchsten Wert der letzten fünf Jahre** darstellt. Die hohe Aufklärungsquote des Jahres 2014 war auch auf den Einsatz einer Ermittlungskommission (EK Käfer) zurückzuführen, durch welche allein etwa 450 Kellereinbrüche geklärt werden konnten. Die Inhaftierung der Tatverdächtigen dürfte Einfluss auf den Rückgang der Fallzahlen genommen haben.

Delikt	2014			2015		
	Fälle	geklärt	AQ in %	Fälle	geklärt	AQ in %
Diebstahl in/aus Boden-,/Kellerräumen, Waschküchen (Summe 340.00, 440.00)	1.805	648	35,90	1.219	265	21,74
ohne erschwerende Umstände	254	28	11,02	192	19	9,90
unter erschwerenden Umständen	1.551	620	39,97	1.027	246	23,95

Die Mehrzahl der Diebstahlsdelikte in / aus Boden- und Kellerräumen waren Taten unter erschwerenden Umständen (1.027 Fälle), das heißt, abgeschlossene Keller wurden aufgebrochen bzw. auch Haustüren aufgehebelt. 246 dieser Taten konnten aufgeklärt werden, was einer Aufklärungsquote von gut 24% entspricht.

### 5-Jahres-Entwicklung Kellereinbrüche:



## Vermögens- und Fälschungsdelikte

Unter den Vermögens- und Fälschungsdelikten sind Taten wie Betrug, Fälschung von Zahlungskarten, Geld- und Wertzeichenfälschung sowie Untreue und Unterschlagung zusammengefasst. Insgesamt sind in dieser Deliktsgruppe 9.296 (-1.922) Taten erfasst. Die Gesamtaufklärungsquote beträgt hier gut 77%.

### Betrug

- **Anzahl der erfassten Betrugsdelikte deutlich gesunken**
- **Aufklärungsquote gestiegen - höchster Stand der letzten zehn Jahre**

Delikte des Betruges wurden in 7.682 Fällen (-1.706) erfasst. Den größten Anteil hat hier der Waren- und Warenkreditbetrug<sup>1</sup> mit 3.081 (-787) Taten.

Wie bereits auf Seite 10 erwähnt, führten hierbei auch geänderte Erfassungsmodalitäten zur Senkung der Fallzahlen. Zudem konnten im Jahr 2014 einem Täter aus Recklinghausen etwa 800 gewerbsmäßige Betrugshandlungen nachgewiesen werden.

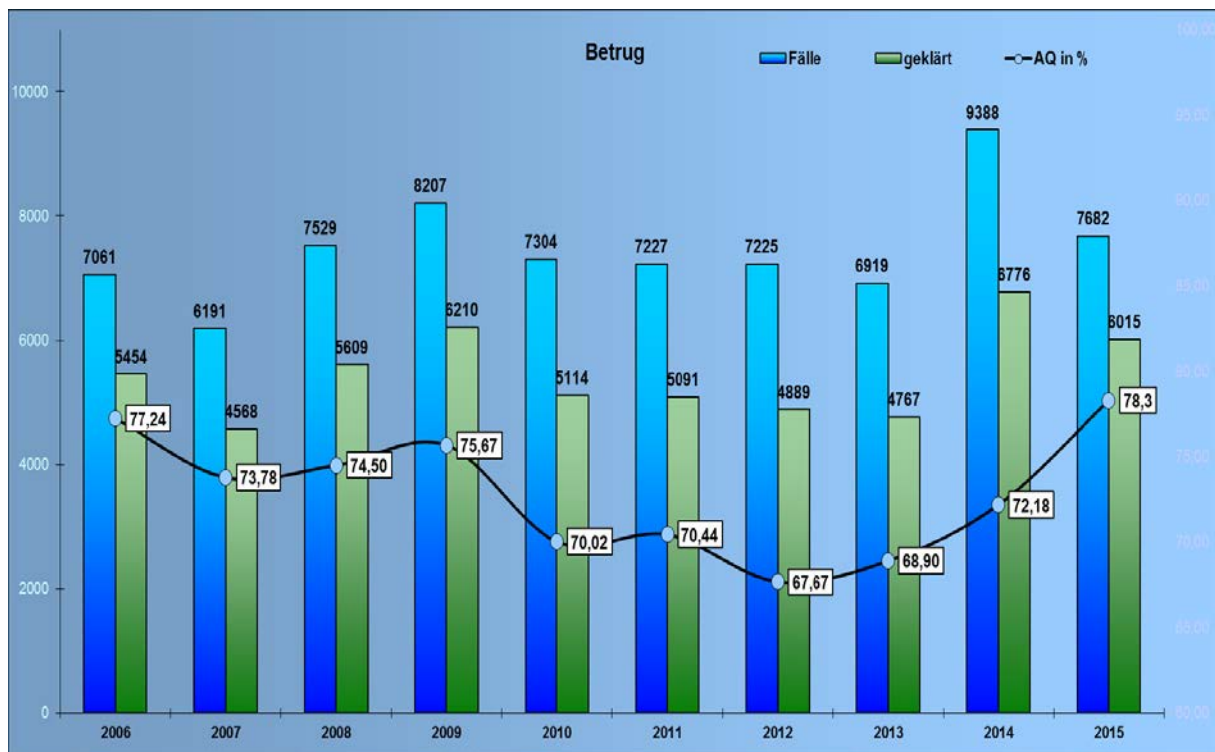
Delikte des Betruges werden zu mehr als 78% aufgeklärt. Die Aufklärungsquote ist gegenüber dem Vorjahr um etwa 6 Prozentpunkte gestiegen.

Eine weitere Form des Warenbetruges ist der Tankbetrug. Hier kam es 2015 erneut zu einer Senkung gegenüber dem Vorjahr (-66 Fälle). 874 Taten sind hier registriert. Viele Tankstellenpächter schrecken mittlerweile mittels verbesserter Überwachungstechnik potenzielle Täter ab. Taten des Tankbetruges werden zu über 36% aufgeklärt.

---

<sup>1</sup> Warenbetrug ist ein Betrug, bei dem der Täter arglistig Ware zu liefern verspricht, sie jedoch entweder gar nicht oder in minderwertiger Qualität liefert oder Ware bestellt/erhält und diese nicht bezahlt (Warenkreditbetrug).

### 10-Jahres-Entwicklung Betrug:



### Erschleichen von Leistungen

1.997 Fälle des Erschleichens von Leistungen wurden in 2015 registriert, die ebenfalls unter die Betrugsdelikte fallen.

Den größten Anteil an diesen Delikten hat die Beförderungsererschleichung, also das so genannte „Schwarzfahren“, mit 1.931 Delikten von denen gut 99% geklärt wurden. Trotz einer deutlichen Steigerung um 390 Delikte im Jahr 2015 sind die Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen vergleichsweise gering. In anderen großen Polizeibehörden sind die Fallzahlen doppelt bis viermal so hoch.

### Betrug mittels Zahlungskarten

Die Straftaten, die mittels rechtswidrig erlangter Zahlungskarten (217 Taten) bzw. mittels der auf diesen Karten hinterlegten Daten (109 Taten) begangen wurden, sind in der Summe unter dem Stand des Vorjahres. 217 Delikte des Betruges mit sogenannten Debit- und Kreditkarten bedeuten 41 Fälle mehr. Im Falle des Betruges mittels rechtswidrig erlangter Kartendaten ist ein Rückgang von 207 Fällen registriert. Im Saldo also ein Rückgang von 166 Fällen auf ohnehin niedrigem Niveau. Die Aufklärungsquote bei diesen Delikten beträgt insgesamt über 46%.

### Unterschlagung

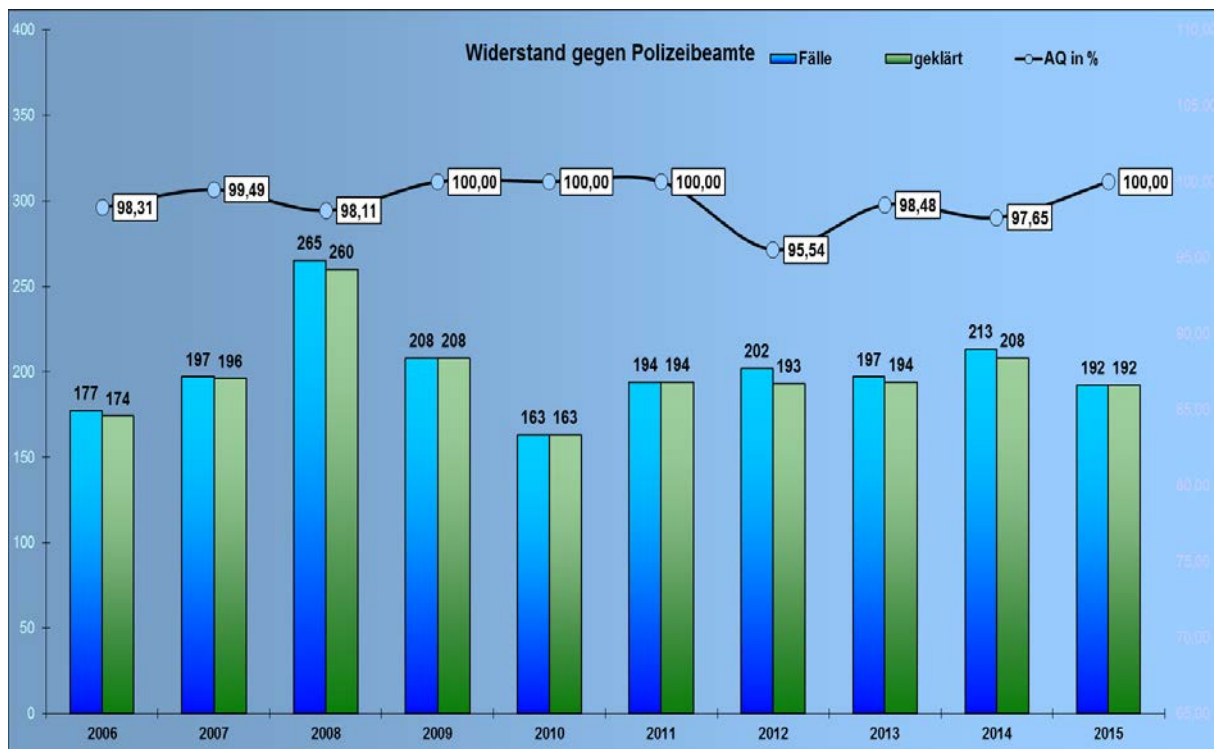
Delikte der Unterschlagung liegen mit 864 Taten auf dem Niveau von 2014 (- 1 Tat). Die Unterschlagung von Kfz hat hier einen Anteil von etwa 10%. Unterschlagungen werden zu fast 60% aufgeklärt.

## Widerstand gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte

### ➤ Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten gesunken

Nach der Veröffentlichung der NRW - Landesstudie „Gewalt gegen Polizistinnen und Polizisten“ gewinnt die Betrachtung der Deliktzahlen in diesem Bereich noch größeres Interesse. Beim PP Recklinghausen kam es im Jahr 2015 in 192 Fällen zu Widerständen gegen einschreitende Polizistinnen und Polizisten. 2014 waren es noch 213 Fälle. Die Gefahr für Polizistinnen und Polizisten Opfer von Widerstandshandlungen zu werden, ist damit auf hohem Niveau geblieben. Da es sich um Konfrontationsdelikte handelt, bei denen der Täter in der Regel bekannt ist oder durch polizeiliche Maßnahmen identifiziert werden kann, ist die Aufklärungsquote hier regelmäßig hoch. Im Jahr 2015 wurden alle aufgeklärt.

### 10-Jahres-Entwicklung Widerstand gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte:



Sorgen bereitet in diesem Zusammenhang aber nicht die absolute Anzahl der Delikte, sondern vielmehr die weiter sinkende Hemmschwelle zur Anwendung massiver Gewalt, auch unter Ausnutzung von Gegenständen. Der Respekt gegenüber Polizistinnen und Polizisten scheint in einigen Teilen der Bevölkerung weiter zu schwinden. Knapp 80% der in der Studie befragten Polizistinnen und Polizisten schilderten Gewalterfahrungen bei Bürgerkontakten. Dabei reicht das Spannungsfeld von Pöbeleien bis hin zu tätlichen Angriffen, auch mit gefährlichen Gegenständen und Waffen. Viele dieser Respektlosigkeiten, auch in Form bedrohlichen Auftretens, erfüllen nicht den Tatbestand von Strafgesetzen. Insofern ist in diesem Sinne von deutlich mehr Attacken gegen Polizeikräfte auszugehen.

## Sachbeschädigung

Bei den Sachbeschädigungen ist ein weiterer Rückgang von 343 Taten für das Jahr 2015 zu verzeichnen. Insgesamt sind hier nun 5.712 Taten erfasst, von denen mehr als 23% aufgeklärt wurden.

Ein nicht unerheblicher Teil der Taten erfolgt spontan, etwa aus jugendlichem Übermut, häufig unter Alkoholisierung oder nach Drogenkonsum. Oft beschädigen die Täter nicht nur einen Gegenstand, sondern gleich eine ganze Reihe.

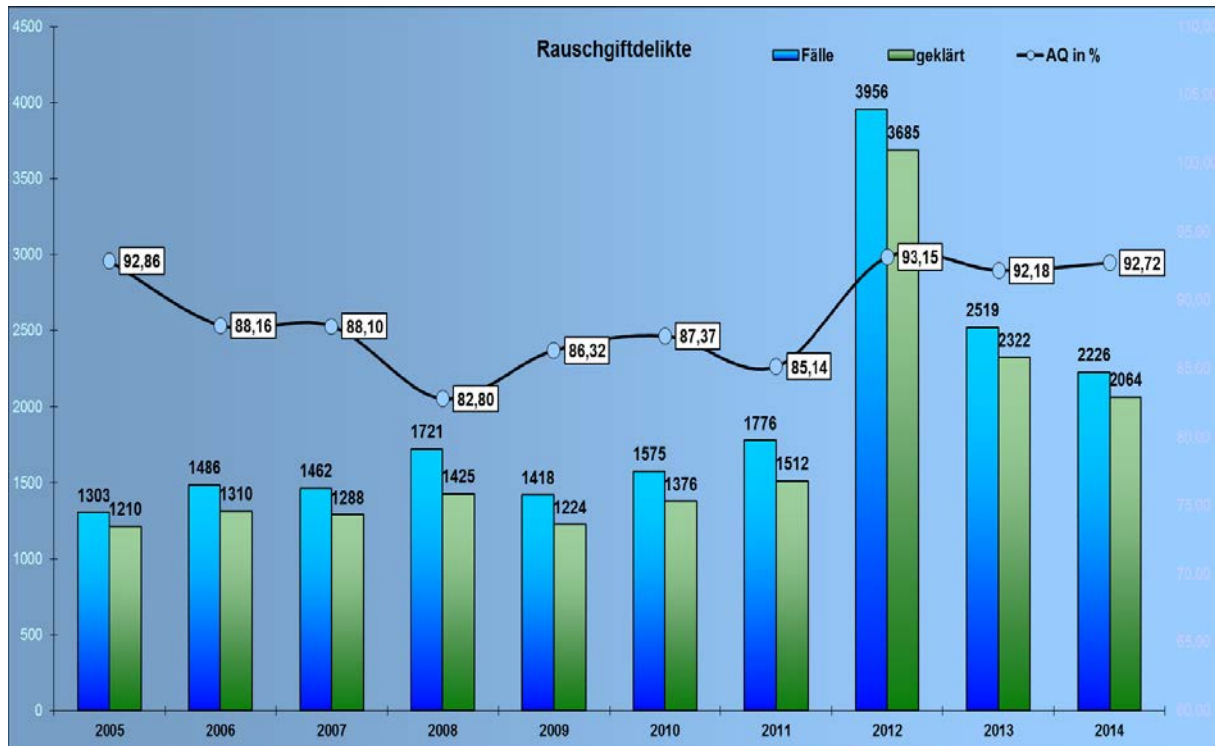
Die Sachbeschädigungen an Kfz gingen um 19 Delikte zurück, hier sind 2.597 Taten erfasst. Von diesen Taten konnten rund 16% geklärt werden.

Sachbeschädigungen durch Graffiti erfolgten in 549 Fällen, womit der Vorjahreswert um 79 Taten unterschritten wurde. Hier wurden etwa 10% der Taten geklärt, was einer Senkung von gut 2 Prozentpunkten gegenüber 2014 entspricht.

## Rauschgiftdelikte

2.226 Delikte sind der Rauschgiftkriminalität zuzuordnen. Hier sind etwa 93% aufgeklärt. Allein 952 Delikte wurden hier im Zusammenhang mit dem Besitz/ Erwerb von Cannabis und Cannabiszubereitungen erfasst. Von diesen Taten wurden rund 94% aufgeklärt. Rauschgiftdelikte mit Heroin (106 Taten) oder Kokain (64 Taten) spielen nur eine untergeordnete Rolle und sind gegenüber dem Vorjahr noch gesunken.

### 10-Jahres-Entwicklung Rauschgiftdelikte:





## Gewaltkriminalität

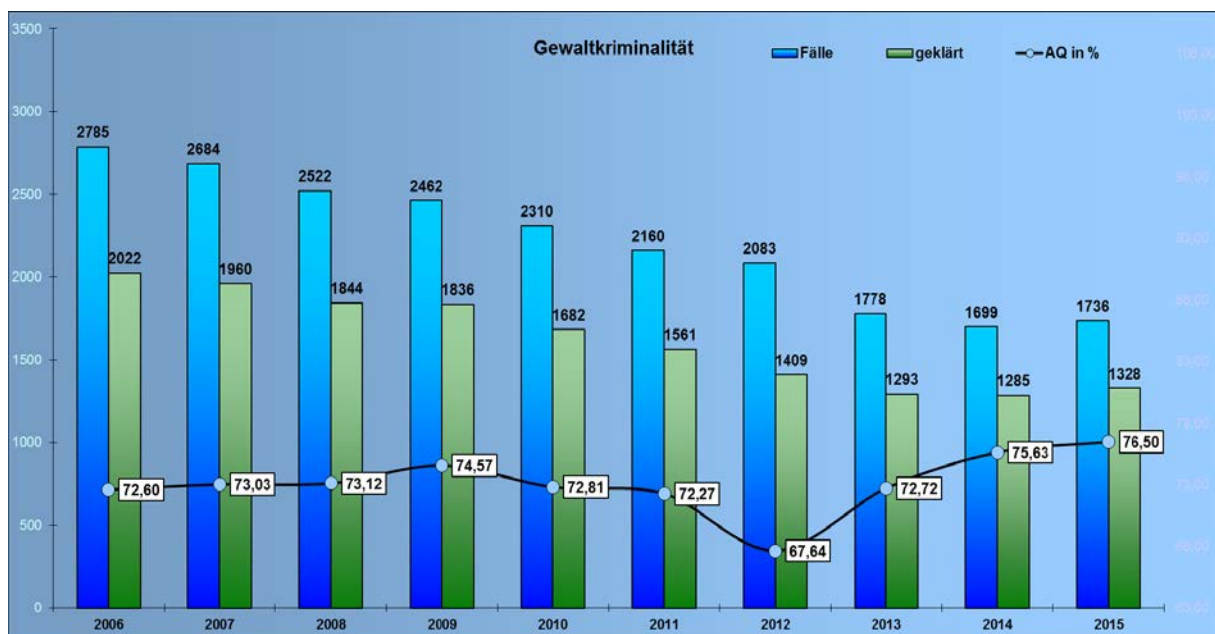
- **Gewaltkriminalität erhöht, aber zweitniedrigster Stand der letzten zehn Jahre**
- **Aufklärungsquote erneut gesteigert - höchster Wert der letzten zehn Jahre**

Unter einem weiteren Summenschlüssel werden die Gewaltdelikte zusammengefasst. Hier werden allerdings ausschließlich Delikte mit grober Gewaltanwendung oder mit besonders schlimmen Folgen für die Opfer erfasst. Neben Tötungsdelikten spielen bei der Gewaltkriminalität folgende Delikte eine Rolle:

Delikt	2014			2015			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung §§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB	63	53	84,13	78	72	92,31	15	23,81
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	484	250	51,65	491	235	47,86	7	1,45
Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien §§ 224, 226, 226a 231 StGB	1.136	966	85,04	1.147	1.001	87,27	11	0,97
Körperverletzung mit Todesfolge	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Erpresserischer Menschenraub § 239a StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
Geiselnahme § 239b StGB	0	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00

Die Gewaltkriminalität ist seit 2006 insgesamt beim PP Recklinghausen rückläufig auch, wenn im Jahr 2015 erstmals wieder eine Steigerung von 37 Fällen vorlag. Dies ist der **zweitniedrigste Stand der letzten 10 Jahre**. Von 2.785 Delikten im Jahr 2006 ging die Anzahl dieser Taten um genau 1.049 auf aktuell 1.736 zurück. Den größten Anteil an diesem Deliktsschlüssel haben die Delikte der gefährlichen Körperverletzung (1.147 Delikte). Mehr als drei Viertel der Gewaltkriminalität konnte 2015 aufgeklärt werden, was zugleich die **höchste Aufklärungsquote der letzten zehn Jahre** bedeutet.

### 10-Jahres-Entwicklung Gewaltkriminalität:

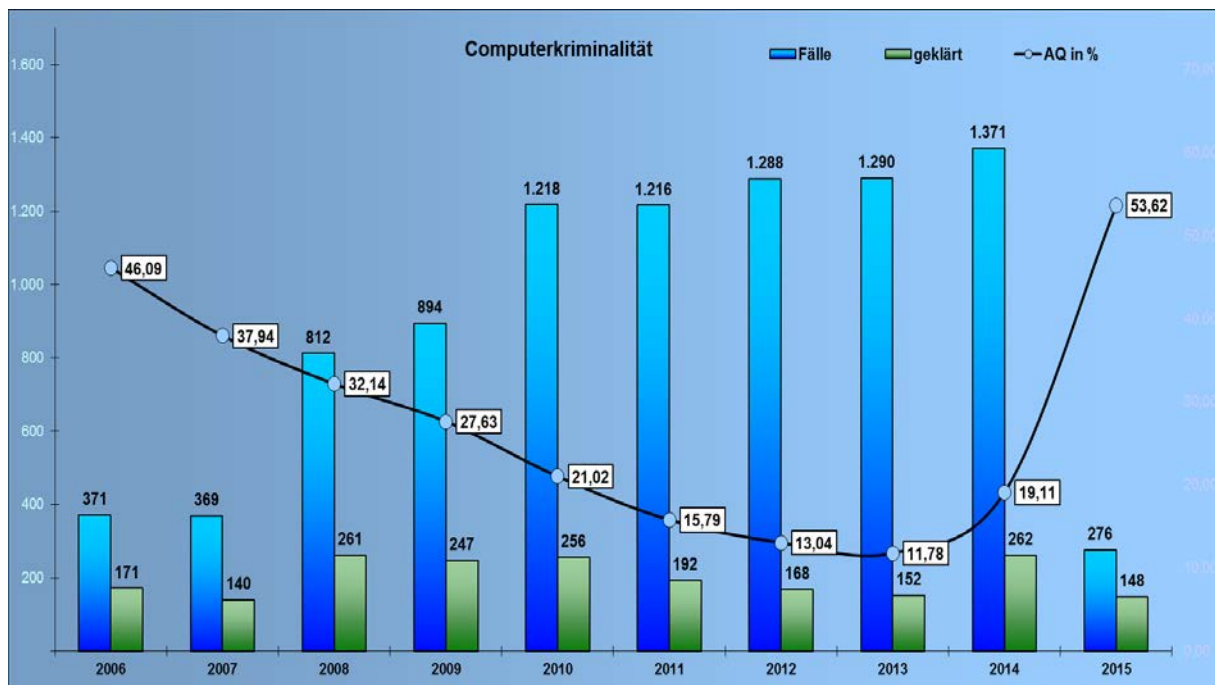


## Computerkriminalität

- **Deutliche Senkung der erfassten Fälle bei Cybercrime**
- **Aufklärungsquote nochmals deutlich erhöht**

Die Delikte der Computerkriminalität werden in einem PKS-Summenschlüssel zusammengefasst. Dieser umfasst Taten wie den Computerbetrug, Betrug mittels Zahlungskarten mit PIN, Betrug in Zusammenhang mit dem Zugang zu Kommunikationsdiensten, Datenfälschungs-/Datensabotagedelikte und Softwarepiraterie. Auch das Ausspähen und Abfangen von Daten wird in diesem Summenschlüssel erfasst, diese Taten werden nachfolgend gesondert betrachtet.

### 10-Jahres-Entwicklung Computerkriminalität:





## Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Summenschlüssel Computerkriminalität Delikt	2014			2015			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN	122	32	26,23	158	87	55,06	36	29,51
Computerbetrug § 263a StGB	379	111	29,29	65	35	53,85	-314	-82,85
Betrug mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten	15		0,00	4	4	100,00	-11	-73,33
Fälschung beweisheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung §§ 269, 270 StGB	16	7	43,75	6	5	83,33	-10	-62,50
Datenveränderung, Computersabotage §§ 303a, 303b StGB	392	48	12,24	14	6	42,86	-378	-96,43
Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen gem. § 202a, 202b, 202c StGB	445	62	13,93	29	11	37,93	-416	-93,48
Softwarepiraterie (private Anwendung z.B. Computerspiele)	2	2	100,00	0	0	0,00	-2	0,00
Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns	0	0	0,00	0	0	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamt</b>	<b>1.371</b>	<b>262</b>	<b>19,11</b>	<b>276</b>	<b>148</b>	<b>53,62</b>	<b>-1.095</b>	<b>-79,87</b>

## Ausspähen und Abfangen von Daten

In der immer stärker „digitalisierten“ Welt spielen Delikte wie der Diebstahl oder die Sabotage von Daten zunehmend eine Rolle. Nicht jeder ist sich dessen bewusst, dass er mit seinem Smartphone einen vollständigen Computer mit sich führt, der alle Möglichkeiten der digitalen Angreifbarkeit aufweist. Die Sensibilisierung bei der Nutzung dieser Geräte ist ebenfalls ein Teil polizeilichen Handelns. Die Sicherung der Geräte selbst, aber auch der Umgang mit sensiblen Daten auf diesen Geräten, sind in den öffentlichen Fokus gerückt worden. Auch wenn dies durch die neuen Erfassungsrichtlinien nicht abgebildet wird (wie bereits auf Seite 10 erwähnt), stiegen die Delikte des Ausspähens und Abfangens von Daten in der polizeilichen Sachbearbeitung weiterhin an.

Bei der Computerkriminalität insgesamt, die, wie bereits zuvor erwähnt, in einem Summenschlüssel zusammengefasst dargestellt wird, sind 276 Fälle registriert. Dies entspricht einer Senkung von 1.095 Fällen zum Vorjahr. Die Aussagekraft dieser Fallzahl lässt sich auf Grund der geänderten Erfassungsmodalitäten jedoch erst in der nächstjährigen Kriminalitätsauswertung bewerten.

## Straßenkriminalität

- Erneut deutliche Reduzierung der Straßenkriminalität
- Tiefster Stand der letzten zehn Jahre
- Aufklärungsquote gesunken, aber über dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre

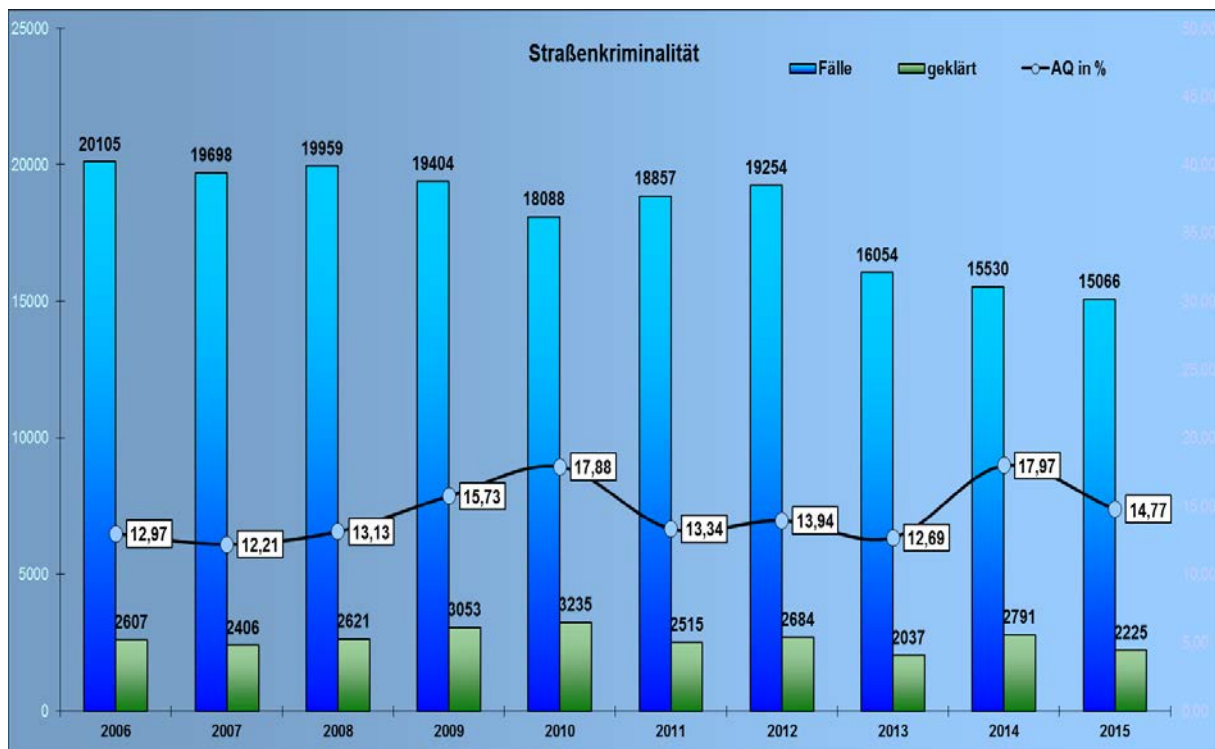
Hierunter sind die Delikte zusammengefasst, die typischerweise im öffentlichen Raum begangen werden, wie Straßenraub, Sachbeschädigungen, Taschendiebstahl, Körperverletzungen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen, aber auch Sexualdelikte im öffentlichen Raum.

### Die Delikte des Summenschlüssels im Einzelnen:

Summenschlüssel Straßenkriminalität	2014			2015			Zu-/Abnahme	
	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	geklärt	AQ	Fälle	in Prozent
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (Einzeltäter) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 und 4 StGB	11	5	45,45	10	9	90,00	-1	-9,09
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung überfallartig (durch Gruppen) gem. § 177 Abs. 2 Nr. 2 StGB			0,00	1		0,00	1	0,00
Exhibitionistische Handlungen und Erregung öffentlichen Ärgernisses §§ 183, 183a StGB	68	33	48,53	78	31	39,74	10	14,71
Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	1	1	100,00	2		0,00	1	100,00
Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer § 316a StGB	4	2	50,00	3	2	66,67	-1	-25,00
Handtaschenraub	14	1	7,14	14	1	7,14		0,00
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	248	110	44,35	234	82	35,04	-14	-5,65
Gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	560	434	77,50	538	440	81,78	-22	-3,93
Diebstahl von Kraftwagen (Summe 3..100 Und 4..100)	238	49	20,59	224	60	26,79	-14	-5,88
Diebstahl von Mopeds und Krafträdern (Summe 3..200 und 4..200)	351	77	21,94	396	99	25,00	45	12,82
Diebstahl von Fahrrädern (Summe 3..300 und 4..300)	4.314	1.038	24,06	3.277	258	7,87	-1.037	-24,04
Diebstahl von/aus Automaten (Summe 3..700 und 4..700)	127	35	27,56	126	11	8,73	-1	-0,79
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen (Summe 350.00, 450.00)	4.345	203	4,67	4.669	389	8,33	324	7,46
Taschendiebstahl insgesamt (Summe 390.00, 490.00)	951	30	3,15	1.084	35	3,23	133	13,99
Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	6	6	100,00	3	3	100,00	-3	-50,00
Sachbeschädigung an Kfz	2.616	418	15,98	2.597	404	15,56	-19	-0,73
Sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2.188	465	21,25	2.167	432	19,94	-21	-0,96
<b>Gesamt</b>	<b>15.530</b>	<b>2.791</b>	<b>17,97</b>	<b>15.066</b>	<b>2.225</b>	<b>14,77</b>	<b>-464</b>	<b>-2,99</b>

15.066 Delikte sind hier im Jahr 2015 erfasst worden. Im Jahre 2014 waren dies noch 15.530 Taten; ein Rückgang also von 464 Taten. Im Zeitraum von zehn Jahren kann bei der Straßenkriminalität eine Senkung von über 5.000 Fällen verzeichnet werden. Hier greift die Strategie des PP Recklinghausen, an besonders kriminogenen Orten auch besonders präsent zu sein. Dies geschieht in mehreren Bereichen im Rahmen konzeptionellen Handelns. Diese Konzepte werden auch im Jahr 2016 fortgeführt.

### 10-Jahres-Entwicklung Straßenkriminalität:



## Jugendkriminalität

- **Jugendkriminalität seit 2007 kontinuierlich rückgängig**
- **Anteil der Tatverdächtigen unter 21 Jahren ist erneut reduziert**

Für das Jahr 2015 ist ein erneuter Rückgang des Anteils der unter 21-Jährigen an allen Tatverdächtigen festzustellen. Dieser liegt nun bei knapp über 20%. Diese erfreuliche Entwicklung setzt sich nun seit dem Jahr 2007 fort. Es handelt sich hierbei erneut um den **niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre**.

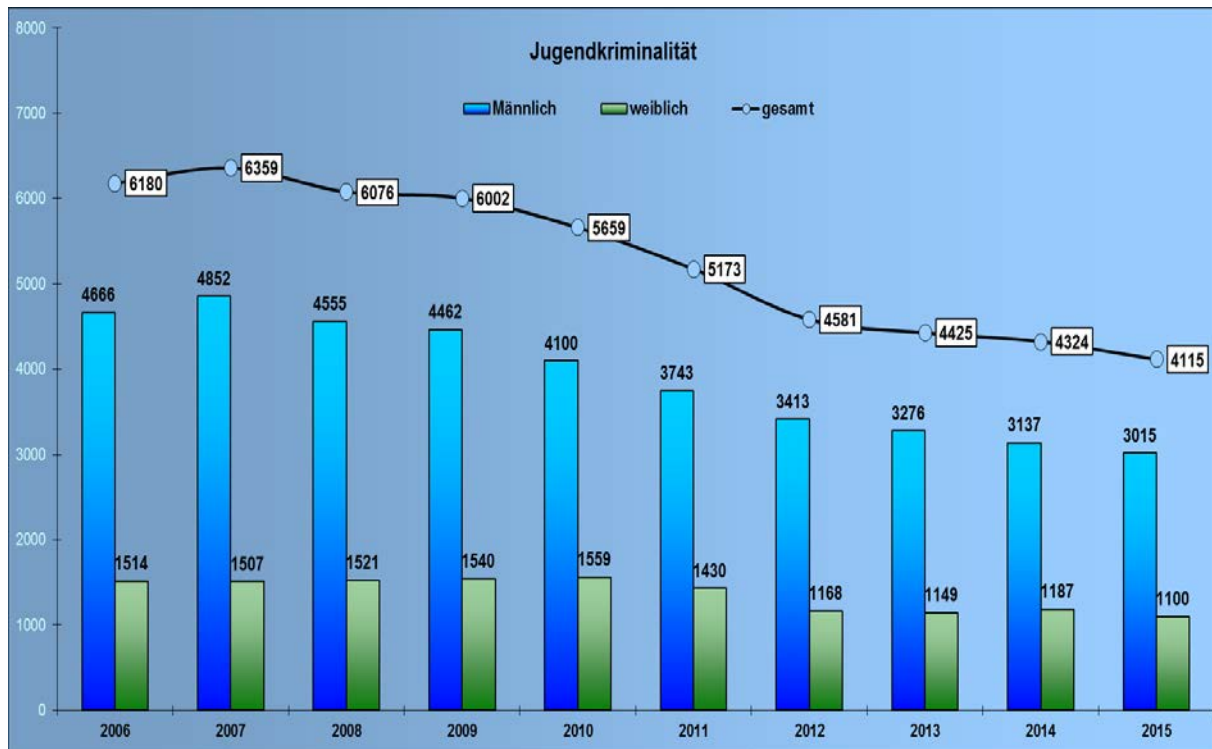
Großen Anteil an diesem positiven Verlauf hat das polizeiliche Konzept der Betreuung/ Bekämpfung jugendlicher Intensivtäter.

Seit Beginn der Umsetzung im Jahre 2007 sind insgesamt 283 Personen, die zuvor in großer Zahl Straftaten begangen hatten, nicht mehr auffällig geworden. 140 Personen, die sich nicht positiv beeinflussen ließen und weiter Straftaten begingen, gingen längerfristig in Haft und konnten somit keine Straftaten begehen.

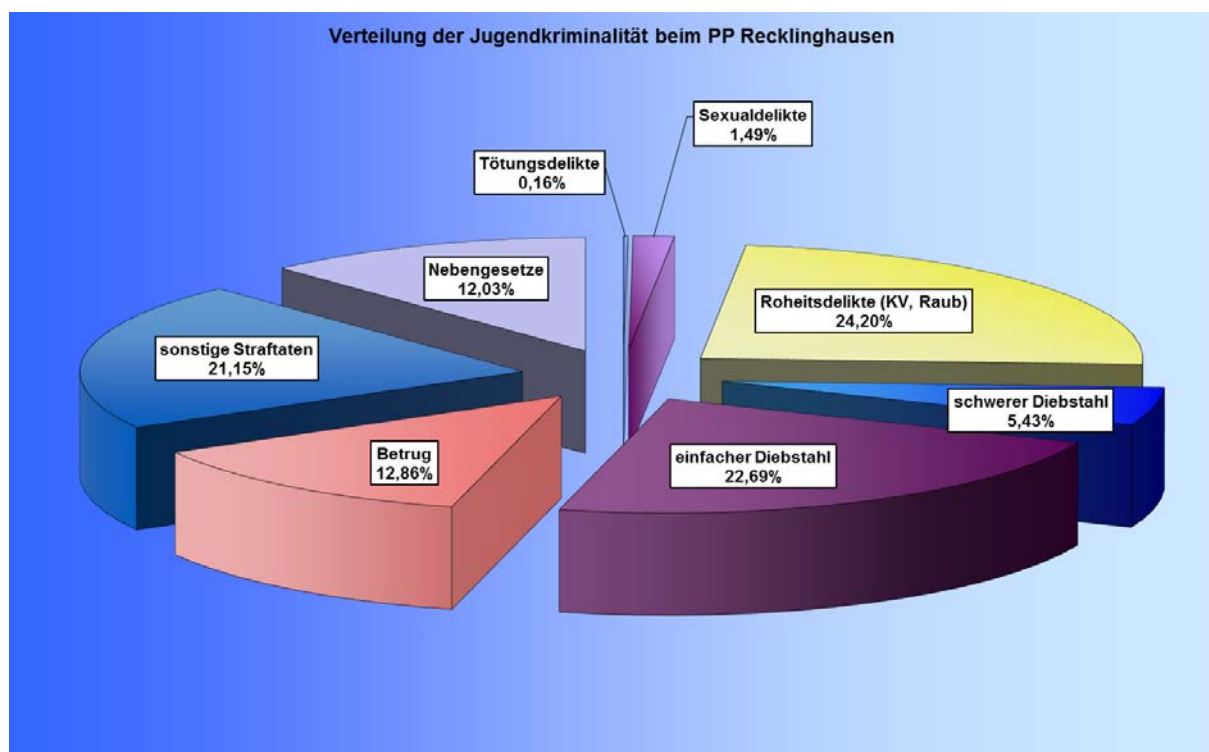
Im Jahr 2015 wurden insgesamt 26 Personen aus dem Konzept entlassen. Sieben Täter wurden wegen langjähriger Haftstrafen vorerst aus dem Konzept entlassen, 16, weil sie keine oder sehr niedrigschwellige Delikte begingen und drei Personen, weil sie aus dem Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen verzogen sind.

Auch dadurch lässt sich der Rückgang bei den Fallzahlen insgesamt erklären.

### 10-Jahres-Entwicklung Jugendkriminalität:



Wie teilt sich die von Jugendlichen begangene Kriminalität auf? Den größten Anteil stellen hier tatsächlich die Rohheitsdelikte, wie Körperverletzungen und Raubtaten, mit über 24% dar, obwohl in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr eine prozentuale Senkung vorliegt. Dabei handelt es sich zumeist um Taten, die unter Jugendlichen (also mit jugendlichem Täter und Opfer) begangen werden. Der Anteil der jugendlichen Täter am schweren Diebstahl ging 2015 ebenfalls nochmals zurück. Ein Anstieg ist dagegen bei den einfachen Diebstählen zu verzeichnen. Dort stieg der Anteil von fast 21% in 2014 auf annähernd 23% an.



Bei den sonstigen Straftaten, die hier mit rund 21% ausgewiesen sind, dominieren die Delikte der Sachbeschädigung. Von 1.076 erfassten tatverdächtigen Jugendlichen bei den sonstigen Delikten sind 445 bei einer Sachbeschädigung überführt worden. 612 Jugendliche sind als Tatverdächtige bei Verstößen gegen strafrechtliche Nebengesetze erfasst. 505 sind davon Tatverdächtige bei BtM – Delikten, also der mit Abstand größte Anteil.

Insgesamt 775 Jugendliche waren 2015 eines Deliktes der Straßenkriminalität verdächtig. Insgesamt wurden hier 1.982 Tatverdächtige erfasst, Jugendliche haben dort also einen Anteil von mehr als 39%. Auch in diesem Bereich ist der Anteil der tatverdächtigen Jugendlichen zurückgegangen. Im Vorjahr lag dieser noch bei etwa 44%.

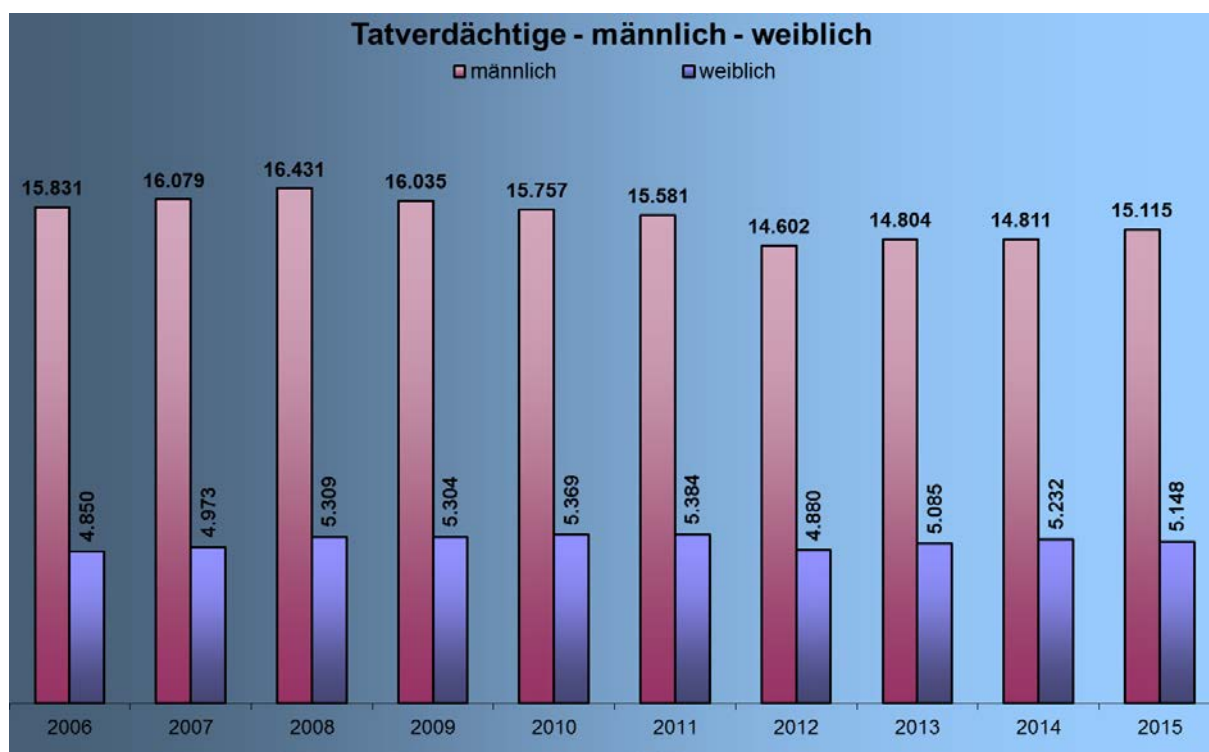
Bei der Gewaltkriminalität beträgt der Anteil der Jugendlichen mehr als 31%. Hier stehen 510 erfasste tatverdächtige Jugendliche einer Gesamtzahl von 1.623 Tatverdächtigen gegenüber.

## Tatverdächtige

Die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen stieg im Jahr 2015 um 220 an. Die Betrachtung der Relation der deutlichen Senkung der Deliktszahl (-2.711) gegenüber den ermittelten Tatverdächtigen deutet auf eine tatsächlich gute Aufklärungsleistung hin. Im Vergleich zum Vorjahr gestaltet sich diese sogar noch positiver.

Insgesamt sind weiter deutlich mehr männliche als weibliche Tatverdächtige erfasst. Das Verhältnis beträgt hier in etwa  $\frac{3}{4}$  Männer und  $\frac{1}{4}$  Frauen. Rund 20% der erfassten Tatverdächtigen sind Jugendliche.

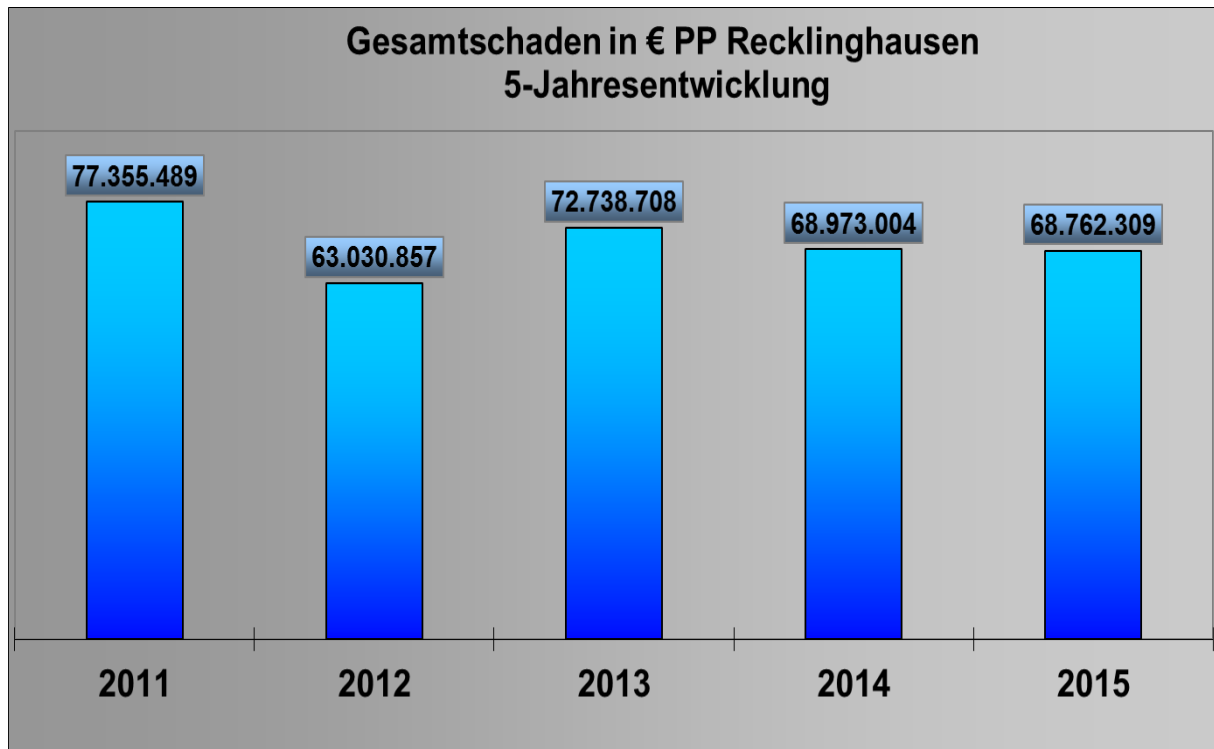
### 10-Jahres-Entwicklung Tatverdächtige:



## Schadenssumme

In 36.487 Fällen<sup>2</sup> (von 57.243 Fällen insgesamt) wurde auch die Schadenssumme<sup>3</sup> erfasst. Hieraus ergibt sich ein Gesamtschaden von 68.762.309 (68.973.004) Euro. Bei mehr als einem Viertel der erfassten Delikte wurde dabei ein Schaden zwischen 50 und 250 Euro angegeben. In 8.649 Fällen betrug der Schaden bis zu 50 Euro. Bei 149 Fällen wurde sogar ein Schaden von 50.000 Euro und mehr erfasst. Die genaue Bestimmung des durch eine Straftat entstandenen Schadens ist jedoch oftmals eine subjektive Betrachtung, da viele Geschädigte hierzu nur vage Angaben machen können oder der Schaden durch den ermittelnden Beamten nach Erfahrungswerten beziffert wird. Bei umfangreichen und schwerer überschaubaren Straftaten, wie etwa Wirtschaftsdelikten, sind diese Werte noch schwieriger bestimmbar. Allein im Bereich der Wirtschaftskriminalität wurde eine Schadenssumme von 30.529.851 Euro erfasst.

### 5-Jahres-Entwicklung Gesamtschadenssummen:



<sup>2</sup> Die Polizeiliche Kriminalstatistik registriert nicht zu jedem Delikt eine Schadenssumme, sondern nur zu einem Teil der Straftatbestände (sogenannte Schadensdelikte), zumal bei bestimmten Delikten auch ein Schaden im Sinne der Definition nicht entstehen kann.

<sup>3</sup> **Schaden** im Sinne der PKS-Richtlinien ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen. Sachschäden beispielsweise durch Vandalismus in Verbindung mit einem Einbruchdiebstahl werden daher nicht ausgewiesen.



## **Besondere Ermittlungsverfahren im Jahr 2014**

### **Indizienprozess nach Tötungsdelikt auf einem Bauernhof in Bottrop**

Im Februar 2015 wurde eine 35-jährige Hofbesitzerin von ihrem Sohn tot im Wohnzimmer des bäuerlichen Anwesens in Bottrop aufgefunden. Die Frau war durch einen Kopfschuss getötet worden. Im Rahmen der Ermittlungen der Mordkommission richtete sich der Tatverdacht gegen den 39-jährigen Ehemann der Getöteten. Dieser sollte seine Ehefrau mit einem gezielten Schuss in den Kopf getötet haben, als sie schlafend auf der Couch lag. Die Mutter von drei Kindern, die zur Tatzeit in der Schule waren, war sofort tot.

Der Täter bestritt sowohl bei der polizeilichen Vernehmung, als auch später bei der Gerichtsverhandlung beim Landgericht Essen jegliche Tatbeteiligung. Die Tatwaffe wurde trotz umfangreicher Suchmaßnahmen nicht gefunden.

Das Gericht verurteilte den Angeklagten wegen Mordes zu einer lebenslangen Haftstrafe. Zwei Tage nach der Urteilsverkündung beging er in seiner Zelle in der JVA Essen Selbstmord.

### **18-Jähriger wegen sexueller Übergriffe auf Frauen verurteilt**

Eine 20-jährige Recklinghäuserin meldete sich im Juli 2015 bei der Polizei und gab an, von einem unbekanntem Mann zunächst belanglos angesprochen worden zu sein. Als der Unbekannte der Geschädigten näher kam, fing sie an, um Hilfe zu rufen und wehrte sich auch körperlich gegen die Griffe des Mannes. Hierbei fielen beide dann zu Boden. Unter weiterer Gewaltanwendung fasste er mit einer Hand unter ihre Bekleidung und berührte sie unsittlich.

Der Frau gelang es dann, sich zu befreien und aufzustehen. Der Täter flüchtete daraufhin vom Tatort.

Die Ermittlungen ergaben den Hinweis auf einen 18 Jahre alten Recklinghäuser. Eine Wohnungsdurchsuchung führte zum Auffinden der mutmaßlichen Tatbekleidung. In einer anschließenden Vernehmung räumte er die Tat in Teilen ein. Weitere Ermittlungen begründeten den Verdacht, dass der Tatverdächtige weitere acht sexuell motivierte Taten im Bereich Recklinghausen und Oer-Erkenschwick begangen hat. In einem Fall konnte er durch das Opfer zweifelsfrei als Täter identifiziert werden. In dem anschließenden Gerichtsverfahren wurde er für schuldunfähig erklärt und in einer forensischen Klinik geschlossen untergebracht.

## **Bankräuber aus Gelsenkirchen zu 7 Jahren Freiheitsstrafe verurteilt**

Ende Januar 2015 überfiel ein mit einer Schusswaffe bewaffneter Mann eine Sparkassenfiliale in Bottrop-Kirchhellen und erbeutete einen hohen Bargeldbetrag. Die Bilder der Überwachungsanlage konnten den Täter nur schemenhaft erkennbar machen. Ein Wiedererkennen war nicht möglich. Einen Monat später versuchte ein Mann erneut eine Sparkassenfiliale in Bottrop-Boy zu überfallen. Er ließ jedoch von seinem Vorhaben ab, nachdem ihm die Mitarbeiterin der Bank erklärte, dass die Herausgabe von Bargeld nicht möglich sei. Beim Verlassen der Bank zog der Täter seine Maske vom Kopf und konnte so über die vorhandene Videoüberwachungsanlage mit guter Bildqualität aufgezeichnet werden.

Nur 20 Minuten nach diesem versuchten Überfall kam es in einer Sparkassenfiliale in Essen-Karnap zu einem weiteren bewaffneten Banküberfall durch einen männlichen Einzeltäter. Diese Bank war nur fünf Tage zuvor mit gleichem Modus Operandi überfallen worden. Nach einer Überprüfung der vorhandenen Aufzeichnungen bestand der konkrete Verdacht, dass zumindest drei dieser Banküberfälle durch den gleichen Täter begangen wurden.

Nach einer gemeinsamen Presseerklärung des PP Essen und des PP Recklinghausen, bei welcher das Täterbild in den Medien veröffentlicht wurde, ging der entscheidende Hinweis auf den Täter mit Wohnsitz in Gelsenkirchen ein. Der 54-jährige Mann konnte durch Spezialeinsatzkräfte festgenommen werden. Er legte ein umfassendes Geständnis für alle vier Banküberfälle ab. Beweiserhebliche Gegenstände konnten nach den Angaben des Beschuldigten in verschiedenen Altkleider- und Müllcontainern in Bottrop, Gladbeck und Gelsenkirchen aufgefunden und sichergestellt werden. Der Täter wurde zu einer Haftstrafe von sieben Jahren verurteilt.

## **Marler Kioskbesitzer handelt mit Drogen**

Ein marokkanischer Staatsbürger mit Wohnsitz in Marl stand im Verdacht, Drogen in nicht geringen Mengen aus den Niederlanden einzuführen und diese anschließend in seinem Kiosk in Marl zu verkaufen.

Im Juli 2015 erwartete er eine größere Drogenlieferung. Bei der Übergabe der Betäubungsmittel auf einem Parkplatz in Marl konnten der niederländische Drogenlieferant sowie ein weiterer Mittäter festgenommen werden. Kokain im Wert von 18.000 Euro wurde sichergestellt.

Bei anschließenden Durchsuchungsmaßnahmen wurden weitere Mengen Betäubungsmittel sowie Bargelder in vierstelliger Höhe aufgefunden.

Alle drei Beschuldigten wurden festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Dieser ordnete die Untersuchungshaft an.

## **Vergewaltiger mit „Scream Maske“ festgenommen**

In Recklinghausen kam es im Juni 2015 zu einem schweren Sexualdelikt. Ein 18 Jahre alter Heranwachsender aus Recklinghausen verschaffte sich Zutritt zu einem Wohnhaus und klingelte an der Wohnungstür einer 23 Jahre alten Frau, die er zuvor im Garten und anschließend im Treppenhaus bereits beobachtet hatte.

Der zuvor unmaskierte Täter trug jetzt eine „Scream Maske“. Unvermittelt stürzte er auf die Frau zu und stieß sie in ihre Wohnung. Trotz erheblicher Gegenwehr der jungen Frau gelang es dem Täter, diese zu überwältigen und letztlich zu vergewaltigen. Als die Maske des Täters verrutschte, geriet er in Panik und floh aus der Wohnung. Die unmittelbar alarmierte Polizei konnte den Tatverdächtigen, aufgrund der Personenbeschreibung, im Rahmen der sofort eingeleiteten Fahndung festnehmen. Durch die sich anschließenden Ermittlungen konnte dem Tatverdächtigen die Tat zweifelsfrei nachgewiesen werden.

Durch das Urteil des LG Bochum ist der Täter dauerhaft in einer forensischen Klinik untergebracht worden.

## **Serie von Wohnungseinbrüchen in NRW aufgeklärt**

Nach einem Einbruch in Haltern am See im März 2015 nahmen die Ermittler der Ermittlungskommission Phönix die Spur von Einbrechern auf. Die zunächst unbekanntes Täter hatten die Tür eines Hauses aufgehebelt und waren so in die Räume eingedrungen. Sie durchwühlten die Zimmer und nahmen Schmuck mit. Eine aufmerksame Zeugin hatte sich Teile des Kennzeichens eines verdächtigen Autos gemerkt. Mit diesen Daten konnten die Ermittler ein Fahrzeug ausmachen, welches schon mehrfach in verschiedenen Städten bei Wohnungseinbrüchen aufgefallen war. Die Spur führte zu sechs rumänischen Männern im Alter zwischen 19 und 31 Jahren, die sich in Gelsenkirchen aufhielten. Im Laufe der Ermittlungen stellte sich heraus, dass die Männer mit ihrem Wagen von Gelsenkirchen aus in Richtung Ruhrgebiet, Münsterland, Niedersachsen, Ostwestfalen und ins Sauerland fuhren. Dort brachen sie tagsüber in meist ländlich gelegene Häuser ein und erbeuteten Schmuck, Bargeld und Laptops. Im Juni 2015 konnten vier Mitglieder dieser Bande schließlich festgenommen werden, als sie gerade wieder auf dem Weg zu einem Einbruch waren.

Ihnen werden mindestens 35 Wohnungseinbrüche zur Last gelegt. Gegen die drei Haupttäter (24, 27 und 31 Jahre alt) wurde auf Antrag der Staatsanwaltschaft Essen Untersuchungshaftbefehl erlassen. Sie wurden im Gerichtsprozess jeweils zu fünf Jahren Freiheitsstrafe verurteilt.

## **Leiche im Wesel-Datteln-Kanal**

Im Juni 2015 wurde eine zunächst unbekannte Frau tot aus dem Wesel-Datteln-Kanal im Bereich Waltrop geborgen. Die Ermittlungen führten zur Identifizierung der aufgefundenen Wasserleiche. Es handelte sich um eine 25 Jahre alte türkische Frau aus Oer-Erkenschwick, welche kurz zuvor von ihrem 42-jährigen türkischen Ehemann als vermisst gemeldet wurde. In der Obduktion ergaben sich Hinweise auf eine todesursächliche Gewalteinwirkung. Die weiteren Ermittlungen erhärteten einen Tatverdacht gegen den Ehemann, der im Dezember 2015 nach Erlass eines Haftbefehls festgenommen wurde.

## **Überörtliche Wohnungseinbrecher aus Bochum gefasst**

Durch die Ermittlungskommission Phönix wurde gegen eine Gruppe von insgesamt 11 Personen im Alter von 25 bis 50 Jahren ermittelt, die sich zur fortgesetzten, bandenmäßigen Begehung von Wohnungseinbrüchen zusammengeschlossen und in Bochum niedergelassen hatte.

Die Täter planten ihre Einbrüche, in dem sie die geeigneten Tatobjekte zunächst ausspähten. Anschließend begaben sie sich mit einem Leihfahrzeug zum Tatort. Während der Fahrer im Pkw verblieb und vor zurückkehrenden Anwohnern oder Zeugen warnte, näherten sich die Mittäter von hinten an das Gebäude und verschafften sich gewaltsam, durch Bohren oder durch Aufhebeln der Terrassentür oder eines Fensters Zutritt zum Tatobjekt. Die Täter entwendeten hauptsächlich Schmuck und Bargeld.

Im April 2015 konnten die Einbrecher festgenommen werden. Ihnen werden insgesamt 26 Wohnungseinbrüche im Ruhrgebiet, Rheinland und Ostwestfalen zur Last gelegt.

Sie wurden vom Landgericht Bochum zu Freiheitsstrafen von drei bis zu fünf Jahren verurteilt.

## **Ermittlungskommission Zettel klärt länderübergreifende Serie von Raub- und Diebstahlsdelikten**

Ab Juni 2015 kam es in den Städten Castrop-Rauxel, Datteln und Oer-Erkenschwick zu einer Anhäufung von Raub- und Diebstahlsdelikten mit ähnlicher Begehungsweise. Dabei wurden Senioren im Anschluss an Bargeldabhebungen, unter Vorhalten von Klemmbrettern oder Zetteln, von jeweils zwei Frauen um Spenden gebeten. Kam es zur Gesprächsverwicklung wurde entweder die Geldbörse gestohlen oder bei ungünstigem Verlauf zum Raub übergegangen. Ein Fluchtwagen fuhr im Anschluss vor und nahm die Frauen sowie einen Observanten auf, der die Geschädigten zuvor im Geldinstitut ausgespäht hatte. Teilweise erlitten die hoch betagten Geschädigten schwerwiegende Verletzungen. Zur Klärung der Taten wurde im August 2015 eine Ermittlungskommission (EK Zettel) eingesetzt. Im Rahmen der Ermittlungen fiel der Verdacht auf eine Tätergruppe aus dem Raum Duisburg, welche länderübergreifend, annähernd täglich, derartige Taten beging. Anfang Oktober konnte ein Teil der Tätergruppe in Krefeld auf frischer Tat festgenommen werden. Nach etwa 14 Tagen wurden die Taten jedoch in neuformierter Besetzung fortgesetzt. Bereits bei der ersten Tat im Rhein-Sieg-Kreis konnte das Kennzeichen eines neuen Fluchtwagens erkannt werden. Als die Gruppe nach einer weiteren Tat am Folgetag auf einer Fahrt in den Bereich Recklinghausen ermittelt werden konnte, erfolgte die Festnahme in Haltern am See. Eine weitere Täterin ging in Haft. Ihr Alter von angeblich 17 Jahren muss erheblich angezweifelt werden. Die Gesamtzahl der insgesamt festgestellten Straftaten liegt im hohen zweistelligen Bereich.

## **Niederländische Drogenkuriere festgenommen**

Im August 2015 konnten zwei Drogenkuriere, welche mit ihrem Fahrzeug aus den Niederlanden kamen, in Recklinghausen kontrolliert werden. Die Kuriere sollten einen 37-jährigen Recklinghäuser mit Betäubungsmitteln beliefern. Im Fahrzeug konnten verschiedene Betäubungsmittel in nicht geringen Mengen sowie Bargeld in fünfstelliger Höhe aufgefunden und sichergestellt werden. Beide niederländische Staatsangehörige wurden festgenommen.

Noch am selben Tag erging ein Durchsuchungsbeschluss für die Wohnung des Beschuldigten mit Wohnsitz in Recklinghausen. Dabei konnten weitere Drogen sowie diverse Waffen und eine hohe Summe Bargeld aufgefunden werden.

Die drei Beschuldigten wurden beim Amtsgericht Recklinghausen vorgeführt und befinden sich derzeit in Untersuchungshaft.

## **Bundeswehr wird Opfer von Betrugsbande**

Gegenstand dieses Ermittlungsverfahrens ist ein Warenbetrug zum Nachteil der Fa. KCC mit Sitz in Kabul, Afghanistan. In Kooperation mit vor Ort stationierten Bundeswehreinheiten, welche den Aufbau ziviler Infrastruktur unterstützen, war dort die Errichtung einer Schule und einer Sportanlage geplant. Die Firma „kunstrasen-profi“ mit Sitz in Hertener erhielt den Auftrag zur Lieferung der Kunstrasenfläche in Höhe von 500.000 USD. Die erste Teilzahlung durch die Firma KCC erfolgte im September 2014 in Höhe von 301.450 USD. Eine Lieferung wurde trotz wiederholten elektronischen Kontaktes nicht vorgenommen. Im Juni 2015 wurde seitens der Bundeswehr eine schriftliche Anfrage an die Polizei gestellt, um Ermittlungen zur Firma „kunstrasen-profi“ aufzunehmen. Ermittlungen führten zu der Bestätigung, dass die angegebene Firmenanschrift in Hertener nicht existent ist. Die Firma stand bereits schon einmal wegen eines ähnlich gelagerten Sachverhaltes im Fokus polizeilicher Ermittlungen. Ein Tatverdacht richtete sich im weiteren Verlauf der Ermittlungen gegen einen 48-jährigen Hertener, welcher einschlägig vorbestraft ist.

Das zuständige Amtsgericht erließ einen Durchsuchungsbeschluss sowohl für seine Firmenräumlichkeiten, als auch seine Privatvilla in Hertener und einen Haftbefehl gegen den Firmeninhaber. Im November 2015 wurde der 48-Jährige festgenommen und dem Haftrichter vorgeführt. Die Durchsuchung in den Privat- und Geschäftsräumen führte zur Auffindung von weiteren Beweismitteln gleich gelagerter Taten mit einer fünfstelligen Schadenssumme. Im Dezember wurde der Beschuldigte zu einer Freiheitsstrafe von 2 ½ Jahren verurteilt.

## **Bande georgischer Einbrecher durch Ermittlungskommission Tresor überführt**

In der Zeit von Juni 2014 bis Februar 2015 ermittelten die Beamten der Ermittlungskommission Tresor gegen eine georgische Tätergruppe, die im Kreisgebiet Recklinghausen und darüber hinaus im ganzen Bundesgebiet Einbrüche, insbesondere in Apotheken, beging. Oftmals wurden dabei Tresore gewaltsam geöffnet. Insgesamt konnten der Gruppierung 52 Straftaten nachgewiesen werden, davon allein 17 in Nordrhein-Westfalen.

Die Zahl der Tatverdächtigen belief sich auf 25 Personen. 12 Tatverdächtige zählten dabei zum engeren Täterkreis, gegen die auch Haftbefehle erwirkt wurden. In einer konzertierten Aktion im Zusammenwirken mit der Polizei in Bayern wurden 16 Personen festgenommen, davon elf mit Haftbefehl. Nach einem flüchtigen Täter wird weiter international gefahndet.

Gegen die elf mit Haftbefehl festgenommenen Beschuldigten ist zwischenzeitlich Anklage erhoben worden. Drei Täter sind bereits zu mehrjährigen Haftstrafen (zwischen 2 Jahren und 4 Jahren) durch das Landgericht Bochum verurteilt worden.



## Polizei ermittelt deutsch-niederländischen Drogenring



Über 9 Kilogramm Heroin im Wert von 225.000 Euro stellten Ermittler des Polizeipräsidiums Recklinghausen sicher, nachdem sie monatelang verdeckt gegen eine Drogenbande ermittelt hatten. Sie waren Anfang 2015 einer Gruppe auf die Spur gekommen, die von den Niederlanden aus agierte und einen blühenden Handel mit Drogen, besonders mit Heroin, betrieben hatte.

Organisiert wurde der Drogenhandel von Rotterdam aus, wobei zwei Lieferanten dabei die Fäden in der Hand hielten. Bei ihnen konnten Kunden die Drogen bestellen und sich nach Deutschland liefern lassen. Die Ermittler spürten in Herten mehrere Männer auf, die durch Kuriere die Drogen geliefert bekamen. Die Geschäfte liefen dabei nach einem festen Muster ab, wobei die Drogen per Telefon direkt bei den Drogendealern in Rotterdam bestellt werden konnten. Die Kunden konnten dabei zwischen unterschiedlichen Qualitäten beim Heroin wählen. Die beiden Lieferanten hatten je einen festen Kundenstamm, halfen sich aber bei Engpässen gegenseitig aus. Die Dealer schickten Kuriere mit den Drogen nach Herten. Die Kuriere gaben die Drogen an Mittäter, sogenannte Statthalter und Läufer, in Herten ab. Die wiederum verteilten die Drogen dann an die Kunden weiter. Das Geld für die Drogen nahmen die Kuriere dann wieder mit nach Rotterdam und übergaben es an die Lieferanten.

Die Drogen lagerten die Läufer in Herten in verschiedenen Wohnungen, manchmal auch außerhalb der Wohnungen. Wurden zwischenzeitlich Kuriere bei Kontrollen an der Grenze oder auf dem Weg nach Herten festgenommen, wurden sie direkt durch neue Kuriere ersetzt, sodass keine Versorgungslücken entstanden. Immer wieder konnten die Kripobeamtinnen Kuriere, Läufer und Käufer festnehmen und Drogen sicherstellen. Dies unterbrach das Geschäft mit den Drogen aber immer nur kurzfristig.

Dem Treiben setzte die Ermittlungskommission Vertreter des Polizeipräsidiums Recklinghausen ein Ende, indem sie einen der Lieferanten, vier Statthalter in Herten und Gelsenkirchen (zwischen 20 bis 24 Jahre alt) und sieben Kuriere festnahmen. Nach und nach konnten weitere Mittäter in Herten, Gelsenkirchen-Resse und Duisburg dingfest gemacht werden. Über 40 Männer und Frauen gerieten insgesamt in den Fokus der Ermittler. Der Bande wird ein Verkauf von über 36 Kilogramm Heroin und zwei Kilogramm Kokain zur Last gelegt. Die in Deutschland festgenommenen Bandenmitglieder sind größtenteils bereits durch das Landgericht Bochum verurteilt. Die Haftstrafen reichen von 2 Jahren Freiheitsstrafe auf Bewährung bis zu 8 Jahren Freiheitsstrafe. Festgenommene Zwischenhändler in Deutschland wurden bereits zu Freiheitsstrafen zwischen 2 Jahren auf Bewährung und 4 Jahren und 9 Monaten verurteilt. Die Ermittlungen zogen sich bis in den September hinein und dauern teilweise im In- sowie Ausland noch an.



## **Bottroper Brot- und Rollerdiebe gefasst**

Ende August 2015 entwendeten ein 17-jähriger Bottroper und ein 21-jähriger Essener einen Roller auf Bottroper Stadtgebiet. Mit dem entwendeten Fahrzeug fuhren sie dann zu der Warenanlieferung eines Supermarktes und entwendeten insgesamt elf Kästen Brot. Bei dem Versuch, die Kästen in einem Gebüsch an der Wohnanschrift des 17-Jährigen zu verstecken, beobachtete sie ein Zeuge, welcher die Polizei informierte. Im Rahmen der weiteren Ermittlungen konnten auf den Handys der beiden Festgenommenen über 5.000 Fotos gesichtet werden. Dabei stellten die Ermittler zahlreiche Fotos von Kleinkrafträdern und Fahrrädern fest, welche teilweise zurückliegenden Fahrzeugdiebstählen zugeordnet werden konnten.

Nach weiteren Auswertungen wurde deutlich, dass sich die beiden Tatverdächtigen regelmäßig zur Begehung von Straftaten verabredet hatten. Insgesamt konnten den Beiden sieben Rollerdiebstähle, vier Fahrraddiebstähle sowie zwei „Brotdiebstähle“ nachgewiesen werden. Im Weiteren wurden Verfahren wegen Hehlerei und Verstoßes gegen das Betäubungsmittelgesetz gegen den 17-jährigen Bottroper eingeleitet. Dieser zeigte sich in seiner Vernehmung geständig und räumte ein, seinem Freund das Kurzschließen von Rollern beigebracht und ihn dadurch „auf den Geschmack“ gebracht zu haben. Der 21-jährige Essener äußerte sich nicht zu den Vorwürfen.

## **Bande litauischer Navi-Diebe zerschlagen**

In der Zeit von Dezember 2014 bis April 2015 ermittelte die Ermittlungskommission Galileo gegen eine litauische Tätergruppe, welche sich zur Begehung von Kfz-Aufbrüchen mit der Zielrichtung, fest eingebaute Navigationssysteme zu entwenden, zusammengeschlossen hatte. Im Bereich des PP Recklinghausen konnten der Bande für den Zeitraum von September 2014 bis März 2015 insgesamt 148 Taten zugeordnet werden. Der engere Täterkreis bestand aus vier Personen, von denen zwei Heranwachsende zweifelsfrei identifiziert werden konnten. Ein 19-jähriger Litauer konnte auf frischer Tat festgenommen und in Untersuchungshaft genommen werden. Dem zweiten Täter gelang die Flucht. Der Festgenommene wurde zu einer Freiheitsstrafe von 18 Monaten verurteilt. Die zweite Person wird mit einem bundesweiten Haftbefehl gesucht.

## **Kapitalanlagebetrug durch Inhaber einer Bottroper Unternehmensverwaltung**

Nach umfangreichen Ermittlungen, die bereits im Jahr 2013 begannen, konnte ein Bottroper ermittelt werden, welcher durch sogenannte „Kauf- und Abtretungserklärungen“ von Lebensversicherungen, Rentenversicherungen u. a. weit über hundert Anleger um ihr Ersparnis brachte.

Durch diese Kauf- und Abtretungserklärungen verkauft ein Anleger seine aus Kapitallebensversicherungen, Rentenversicherungen oder Bausparverträgen angesparten Gelder an die Firma des Bottroper (Abtretung des Vertrages mit allen Rechten und Pflichten). Den Anlegern wurde bei der Beratung suggeriert, dass die in den Versicherungen angesammelten Gelder gewinnbringender angelegt werden könnten. Diese Anlageform sei ohne Risiken, da die aus den Rückkaufswerten vereinnahmten Gelder in Immobilien, Festgelder und Versicherungsbeteiligungen abgesichert seien. Die Kunden wurden nicht darüber informiert, dass in den Versicherungsbedingungen ein Rangrücktritt der Kunden enthalten war, das heißt, dass zunächst die Unternehmensverwaltung sämtliche Gewinne für sich beanspruchen konnte. Grundlage für den durch die Firma errechneten und von ihr zu einem späteren Zeitpunkt zu zahlenden Kaufpreis war der bisher vom Versicherungsnehmer erwirtschaftete Rückkaufswert der Versicherungen.

Zu diesem Geldbetrag kommt ein je nach Dauer der Anlageform zugesicherter Multiplikator. Dieser liegt zwischen dem 1,25-fachen nach sechs Jahren und dem vierfachen des Rückkaufwertes nach 22 Jahren. Diese Verträge wurden nach der Abtretung durch den Bottroper gegenüber den Versicherungen gekündigt.

Im Zuge einer Durchsuchung im Januar 2015 in den neuen Firmenräumen der Unternehmensverwaltung in Oberhausen wurden weitere Kundenlisten aus dem Jahr 2013, vereinzelt 2014 aufgefunden.

Nach Auswertung dieser Unterlagen und Abschluss der Ermittlungen hatte der Beschuldigte von insgesamt 139 „Anlegern“ im Zeitraum von 2012 bis 2014 Gelder in Höhe von 1.613.651 € durch die Kündigung der Versicherungen und Vereinnahmung des Rückkaufwertes eingenommen. Bei einer Überprüfung der Geldflüsse stellte sich heraus, dass von diesen Geldern keine Bestände mehr vorhanden waren. Es wurden keinerlei Gelder gewinnbringend angelegt, lediglich der Beschuldigte führte einen gehobenen Lebensstil. Die Staatsanwaltschaft Essen fertigt derzeit die Anklage.

## **Festnahme einer rumänischen Tätergruppierung nach Aufbruch von Garagen- und Lagerschuppen in Bottrop-Kirchhellen**

Mitte Juli 2015 wurde ein Anwohner in Bottrop-Kirchhellen auf einen Einbruch in seinen Lagerschuppen aufmerksam und verständigte die Polizei. Auf der Anfahrt zum Tatort fiel den Beamten ein blauer Lieferwagen mit Essener Kennzeichen auf, der aus Richtung des Tatortes kam. Beim Versuch das Fahrzeug zu stoppen fuhren die Täter in den Ortsbereich Grafenwald und hielten unvermittelt in einem Wald- und Wiesengelände an, wobei gleichzeitig 4 Personen aus dem Fahrzeug sprangen und in den umliegenden Feldern verschwanden. Ein 29-jähriger Rumäne konnte dabei direkt vor Ort festgenommen werden, zwei weitere 28- und 32-jährige rumänische Staatsangehörige etwa eine Stunde später in zwei Kilometern Entfernung. Zwei der drei festgenommenen Personen legten Geständnisse ab und gaben insgesamt acht Einbrüche in der Nacht zu.

Im Rahmen der weiteren Ermittlungen war erkennbar, dass die drei Personen als Teil einer Bande agierten, welche überregional tätig war. Der Bande konnten auch sechs Taten in Marl zugeordnet werden, welche die Täter wenige Tage zuvor begangen hatten. Über ein im Pkw aufgefundenes Mobiltelefon sowie über gesicherte DNA-Spuren konnte später ein 32-jähriger Rumäne als weiterer Mittäter der Taten in Bottrop ermittelt werden. Dieser ist nach wie vor flüchtig.

Bis zum Termin der Hauptverhandlung beim Amtsgericht Bottrop saßen die drei Festgenommenen in Untersuchungshaft. Im Rahmen der Verhandlung wurden sie jeweils zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren verurteilt, welche zur Bewährung ausgesetzt wurde.

## **Serie von Rollerdiebstählen aufgeklärt**

Seit März 2015 kam es in den Städten Recklinghausen und Herten vermehrt zu Diebstählen von Motorrollern. Zur Bekämpfung dieser Delikte setzte die Polizei eine Ermittlungskommission (EK Schrauber) ein. Die Ermittlungen führten zu einer achtköpfigen Tätergruppe aus Herten und Recklinghausen, die in unterschiedlicher Zusammensetzung für 38 Rollerdiebstähle in Recklinghausen, Herten, Herne und Dortmund verantwortlich waren. Im Zuge von Wohnungsdurchsuchungen bei dem 22-jährigen Haupttäter, der als „Intensivtäter“ bekannt ist, ergaben sich weiterhin konkrete Verdachtsmomente dahingehend, dass die Tätergruppe auch für Einbruchdiebstähle in Kleingartenanlagen, Kellereinbrüche, versuchte PKW-Diebstähle, Diebstähle aus PKW, sowie Fahrraddiebstähle als Täter in Frage kamen.

Gegen den 22-Jährigen erging bereits im Juni 2015 ein Haftbefehl, mittlerweile wurde er vom LG Bochum zu einer Freiheitsstrafe von 4 Jahren und 6 Monaten verurteilt, wobei noch weitere Anklagen anstehen.

Die Mittäter waren größtenteils geständig, ihre Verfahren sind noch nicht abgeschlossen.

## Ermittlungsverfahren gegen organisierte Diebesbande



Um eine Vielzahl von Ladendiebstählen aufzuklären, hatte die Polizei Recklinghausen die Ermittlungskommission „Planet“ eingerichtet. Diese spürte nach monatelangen Recherchen eine 22-köpfige Bande Rumänen auf, welche in Nordrhein-Westfalen und hier auch in Marl und Recklinghausen sowie in Rheinland-Pfalz gewerbsmäßig schwere Bandendiebstähle und Hehlerei betrieb. Täglich starteten die Täter mehrere organisierte Diebeszüge,

wobei die Beute meist aus Lebensmitteln wie Kaffee, Kaugummi, Pistazien oder Süßigkeiten, aber auch Kosmetika und elektrischen Zahnbürsten, bestand. Insbesondere war die Discounterkette „Lidl“ Ziel der Beutezüge. Das Diebesgut verkaufte die Bande an einen Hehler in Gelsenkirchen oder brachte es mit dem Auto nach Rumänien.

Der Tätergruppe konnten mehrere hundert Straftaten nachgewiesen werden. Der wirtschaftliche Schaden beläuft sich geschätzt auf mehrere hunderttausend Euro. Zeitgleich wurden vier Objekte in Gelsenkirchen und eines in Essen durchsucht. Dabei wurden umfangreiches Diebesgut aufgefunden und zwei Haftbefehle vollstreckt. Hierbei handelt es sich um einen 35-jährigen Mann aus Gelsenkirchen und einen 32-jährigen Essener. Elf weitere Personen werden mit Haftbefehl gesucht.

## Schwerer Raub auf Lidl-Filialen

Im April 2014 überfiel ein unmaskierter Täter kurz vor Schließung eine Lidl-Filiale in Bottrop und bedrohte zwei Kassiererinnen mit einer Schusswaffe. Es kam zu einem Handgemenge mit einer Zeugin, wobei der Täter zwei Schüsse in Richtung Boden abgab. Eine Zeugin wurde durch die Schüsse leicht verletzt.

Aufgrund der Täterbeschreibung sowie der Spurenlage konnte der Überfall einem Täter zugeordnet werden, der seit Mitte 2013 bundesweit mit Schwerpunkt Niedersachsen, aber auch in NRW, gleichgelagerte Raubüberfälle begangen hat.

Bei der Tat im Dezember 2014 in Hannover-Stöcken hat der zunächst unbekannte Täter einen 21-jährigen Kunden erschossen und einen 29-jährigen Mann schwer verletzt.

Es erfolgte die Einrichtung von Ermittlungskommissionen in Niedersachsen sowie in Recklinghausen. Die Ermittlungskommission in Recklinghausen wurde vom Landeskriminalamt mit der landesweiten Zuständigkeit beauftragt.

Der 42-jährige polnische Täter konnte im Juni 2015 in der Nähe von Dresden festgenommen werden. Er befindet sich derzeit in Untersuchungshaft. Insgesamt werden ihm 27 Raubstrafaten sowie ein Tötungsdelikt zur Last gelegt.

## Serie von über 200 Kellereinbrüchen in Recklinghausen geklärt



Seit Mai 2015 kam es vermehrt zu Kellereinbrüchen im Zuständigkeitsbereich in Recklinghausen. Betroffen waren insbesondere der Bereich Nordviertel sowie das Wohngebiet Lange Wanne und Gleiwitzer Straße. Bevorzugtes Diebesgut waren dabei Werkzeug, Fahrräder und Spielzeug. Durch Überprüfungen von An- und Verkaufsgeschäften konnte Diebesgut aus Kellereinbrüchen „aufgespürt“ werden. Bei den Verkäufern handelte es sich

um einen 26-jährigen Recklinghäuser und einen 29-jährigen Mann aus Oer-Erkenschwick. Der 26-Jährige Haupttäter ist den Ermittlern aus früheren Verfahren einschlägig bekannt. Er war zudem erst im Februar 2015 nach Kellereinbrüchen in Herten in Untersuchungshaft gegangen. Im März 2015 begann er jedoch eine Drogentherapie und wurde aus der Haft entlassen. Im Mai 2015 brach er diese Therapie allerdings ab. Im Rahmen der Ermittlungen wurde er durch Zeugen auf Lichtbildern nach Kellereinbrüchen in Recklinghausen wiedererkannt.

Der 29-Jährige wurde Ende Juli an seiner Wohnanschrift festgenommen. In seiner Vernehmung räumte er ein, zusammen mit seinem Freund, etwa 40 Kellereinbrüche innerhalb von nur zwei Wochen zur Finanzierung ihrer Drogensucht begangen zu haben. Der 26-jährige konnte durch Polizeibeamte auf offener Straße festgenommen werden. Nach Rücksprache mit seinem Rechtsanwalt legte er ein umfangreiches Geständnis ab. Er befindet sich derzeit in Untersuchungshaft. Insgesamt konnten beiden Tätern weit über 200 Taten zugeordnet werden. Eine Verurteilung steht noch aus.

## Präventionskonzepte beim PP Recklinghausen

### "Augen auf und Tasche zu! Langfinger sind immer unterwegs."

Die Kampagne zur Bekämpfung des Taschendiebstahls wurde im Jahr 2015 fortgeführt. Während einer landesweiten Aktionswoche hat das Polizeipräsidium Recklinghausen in der Innenstadt von Recklinghausen am 26.08.2015 einen Aktionstag durchgeführt, bei dem Bürgerinnen und Bürger über die Gefahren und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Taschendiebstählen aufgeklärt wurden.

Darüber hinaus erfolgten im Laufe des Jahres 2015 mehrere lokale Aktionen in Zusammenarbeit der örtlichen Bezirks- und Schwerpunktdienststellen (BSD) mit dem Kommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz (KK KP/O).

Insbesondere zur Zeit der Weihnachtsmärkte wurden die Aktivitäten durch Flugblattverteilung und das Anbringen von Informationsplakaten ergänzt.



### Brennpunktaktionen zur Bekämpfung der Wohnungseinbruchskriminalität

Im Rahmen einer Neuausrichtung des Konzeptes zur Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen im PP Recklinghausen wurden im Jahr 2015 in nahezu allen Gemeinden Schwerpunktaktionen bei erkannten örtlichen Brennpunkten durchgeführt. Bei den präventiv ausgerichteten Veranstaltungen informierten Mitarbeiter des KK KP/O und des örtlichen BSD über Möglichkeiten zum Einbruchschutz und Verhaltensweisen im Zusammenhang mit diesem Deliktsbereich.

Die Aktionen werden 2016 weitergeführt.



## Serie von Geldautomatensprengungen in NRW und angrenzenden Ländern

In Folge einer Häufung von Geldautomatensprengungen im Jahr 2015 hat das PP Recklinghausen ein Konzept zur Sensibilisierung von Geldinstituten entwickelt. Die darin enthaltenen Handlungsempfehlungen werden den im Zuständigkeitsbereich ansässigen Betreibern von Geldautomaten durch das Kriminalkommissariat für Kriminalprävention und Opferschutz vermittelt. Das umfassende Konzept enthält sowohl Verhaltenshinweise, als auch bauliche und sicherheitstechnische Empfehlungen, um das Risiko von Geldautomatensprengungen zu minimieren.

Bisher gab es im Bereich des PP Recklinghausen keine Fälle gesprengter Geldautomaten. Eine für Dorsten geplante Tat wurde durch die landesweit zuständige Ermittlungskommission des LKA NRW frühzeitig durch Festnahme der Tatverdächtigen unterbunden.

### „Riegel vor! – sicher ist sicherer“

Die Einbruchschutz-Präventionskampagne "Riegel vor!" wurde auch 2015 fortgeführt. Bei der landesweiten Aktionswoche im Oktober wurden an zentralen Standorten verschiedener Kommunen durch das KK KP/O und die BSD Informationsstände betrieben, an denen Bürger/innen rund um das Thema Einbruchschutz beraten wurden. Die Aktionen wurden von Handwerkern des „Netzwerk Zuhause sicher“, sowie ehrenamtlichen polizeilichen Sicherheitsberatern unterstützt.



Weiterhin hat das KK KP/O während der Aktionswoche einen Messestand zum Einbruchschutz bei einer Immobilien- und Baumesse eingerichtet.

Die gesamte Aktionswoche wurde medienwirksam durch Presseveröffentlichungen und Radiointerviews begleitet.



## Begriffsbestimmungen

### Bekannt gewordener Fall

ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine Anzeige zugrunde liegt. Die Summe der bekannt gewordenen Fälle ergibt sich aus der Addition der Straftatengruppen.

### Aufgeklärter Fall

ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung im Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter Tatverdächtiger festgestellt worden ist.

### Gewaltkriminalität

umfasst bundeseinheitlich die Delikte Mord, Totschlag, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme und Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

### Straßenkriminalität

Diese Straftatengruppe ergibt sich aus der sachgerechten Zusammenfassung der Delikte, welche auf offener Straße bzw. im öffentlichen Verkehrsraum begangen werden und die Öffentlichkeit u. a. durch Gewalt und Aggression direkt beeinflussen. Dazu zählen insbesondere Vergewaltigung, exhibitionistische Handlungen, Raubdelikte (u.a. Zechanschlussraub, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen), gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, Diebstahlsdelikte (u.a. Diebstahl in/aus Kiosken, Schaufenstern oder Vitrinen, in/an/aus/von Kraftfahrzeugen, Diebstahl von Mopeds, Kraffrädern oder Fahrräder), Sachbeschädigungen an Kraftfahrzeugen sowie sonstige Sachbeschädigungen auf Straßen, Wegen oder Plätzen.

### Schwerer Diebstahl

Von schweren Diebstählen spricht man, wenn es sich um Taten handelt, bei denen der Täter zuvor irgendeine Art von Sicherung überwinden muss, wenn er eine Waffe bei der Tatausführung bei sich führt oder wenn sich mehrere Täter zu einer gewerbsmäßigen Tatbegehung zusammenfinden. (Vgl. §§ 243 – 244a StGB)

### Tatverdächtige

Tatverdächtig sind alle Personen, die aufgrund des polizeilichen Untersuchungsergebnisses zumindest aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe. Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschlussgründe unberücksichtigt bleiben. Die Polizeiliche Kriminalstatistik zählt als Tatverdächtige z. B. auch schuldunfähige Kinder (§ 19 StGB) und Personen, die wegen seelischer Störungen schuldunfähig sind (§ 20 StGB). Seit 01.01.1983 wird bundesweit die „echte Tatverdächtigenzählung“ vorgenommen. Diese Zählweise wird in Nordrhein-Westfalen in Form von Sonderauswertungen schon seit 1972 durchgeführt. Unabhängig wie oft eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger in

einem Berichtszeitraum in Erscheinung tritt (in verschiedenen Monaten, in verschiedenen Behörden) wird sie oder er nur einmal gezählt. Tatverdächtige, für die in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden (z. B. Diebstahl aus Kfz), werden jeweils nur einmal gezählt. Werden ihnen in einem Ermittlungsverfahren mehrere Fälle verschiedener Straftaten zugeordnet (z. B. Diebstahl und Betrug), werden sie für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal gezählt.

#### Tatort

ist die politische Gemeinde, innerhalb deren Grenzen sich der Fall ereignet hat (Ort der Handlung).

#### Tatzeit

ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über bestimmte Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes oder die Entdeckung als Tatzeit. Wenn nicht mindestens der Monat bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

#### Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die rechtswidrige Tat richtet. Häufigkeitszahl (HZ) ist die Anzahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.  $HZ = (\text{Straftaten} \times 100.000) \text{ dividiert durch Einwohnerzahl}$ . Stichtag für die Einwohnerzahl ist der 31.12. des Vorjahres. Die Häufigkeitszahl drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass unter anderem Stationierungsstreitkräfte, Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal im Bundesgebiet aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.



#### Aufklärungsquote

bezeichnet das prozentuale Verhältnis zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden, die zuvor als unaufgeklärte Fälle erfasst wurden.

#### Steigerungsrate

gibt die prozentuale Veränderung von bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Straftaten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei bekannt gewordenen Fällen oder Häufigkeitszahlen.

## Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung

Jahr	 <b>NRW.</b>			 <b>POLIZEI</b> Nordrhein-Westfalen Recklinghausen		
	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %	Fallzahlen	Veränderung in %	AQ in %
<b>2015</b>	<b>1.517.448</b>	<b>1,09</b>	<b>49,62</b>	<b>57.243</b>	<b>-4,52</b>	<b>50,06</b>
<b>2014</b>	1.501.125	1,09	49,77	59.954	0,10	50,86
<b>2013</b>	1.484.943	-2,20	48,90	59.897	-4,05	47,69
<b>2012</b>	1.518.363	0,46	49,10	62.426	-0,88	43,82
<b>2011</b>	1.511.469	4,76	49,06	62.978	4,59	45,34
<b>2010</b>	1.442.801	-1,07	49,92	60.214	-6,70	48,16
<b>2009</b>	1.458.438	0,36	50,75	64.539	-0,11	47,94
<b>2008</b>	1.453.203	-2,80	49,30	64.607	4,19	44,90
<b>2007</b>	1.495.333	0,23	49,22	62.007	-3,46	43,88
<b>2006</b>	1.491.897	-0,80	49,91	64.229	5,34	46,43
<b>2005</b>	1.503.451	-1,80	49,33	67.855	10,66	46,86
<b>2004</b>	1.531.647	2,25	47,85	61.349	2,67	45,41

## Langzeitdarstellung der Kriminalitätsentwicklung in den Kommunen der Kreispolizeibehörde Recklinghausen

	Bottrop		Gladbeck		Marl		Dorsten		Haltern am See		Recklinghausen		Herten		Castrop-Rauxel		Datteln		Oer-Erkenschwick		Waltrop		KPB	
	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %	Anzahl	AQ in %
2015	8.836	49,33	5.325	48,28	7.025	53,57	5.127	47,61	2.515	41,15	11.583	53,38	4.516	51,28	5.652	45,42	2.742	51,35	1.926	53,69	1.959	48,44	57.243	50,06
2014	9.171	49,60	5.411	47,79	6.978	46,80	5.596	51,97	2.378	39,11	13.243	56,41	4.781	52,81	5.407	53,52	2.804	48,32	2.168	52,31	1.996	43,04	59.954	50,86
2013	8.942	48,24	5.260	43,17	7.337	47,84	5.385	41,41	2.497	32,52	11.479	47,36	6.408	61,83	5.942	48,84	2.862	48,43	1.934	52,22	1.849	39,43	59.897	47,69
2012	10.188	44,56	5.978	41,80	7.396	50,96	6.744	40,67	2.491	31,59	11.080	45,78	4.822	41,12	6.514	44,87	3.080	42,27	1.990	46,58	2.139	37,77	62.426	43,82
2011	9.485	46,13	6.192	43,81	7.884	47,15	6.300	41,97	2.578	35,26	12.296	46,78	4.778	47,53	6.238	46,38	3.019	44,88	1.945	52,19	2.253	40,30	62.978	45,34
2010	9.238	47,56	5.881	48,50	6.839	45,50	6.493	51,01	2.634	34,21	11.314	46,51	5.045	58,75	5.898	48,90	2.833	47,02	2.037	53,02	1.959	45,02	60.214	48,16
2009	9.176	45,64	5.972	50,85	7.649	47,50	7.471	45,86	2.676	40,43	11.899	49,31	5.572	48,89	6.229	48,66	3.178	49,81	2.413	48,86	2.266	51,63	64.539	47,94
2008	9.960	46,42	6.280	52,39	8.004	44,27	6.931	44,44	2.647	35,21	12.378	44,03	4.665	46,26	6.036	45,61	3.155	45,58	2.290	41,75	2.233	34,57	64.607	44,90
2007	9.209	43,80	5.715	47,63	7.644	42,44	6.452	39,69	2.371	33,40	11.756	45,30	4.291	43,49	5.751	43,35	Für Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop wurden in 2008 erstmals gesondert Daten erfasst					62.007	43,88	
2006	9.429	44,54	6.557	52,84	7.875	45,90	6.536	43,12	2.422	35,71	12.640	48,05	4.586	46,73	6.091	44,98						64.229	46,43	

## Entwicklung der Kriminalität\*1) im Bereich des Polizeipräsidiums Recklinghausen

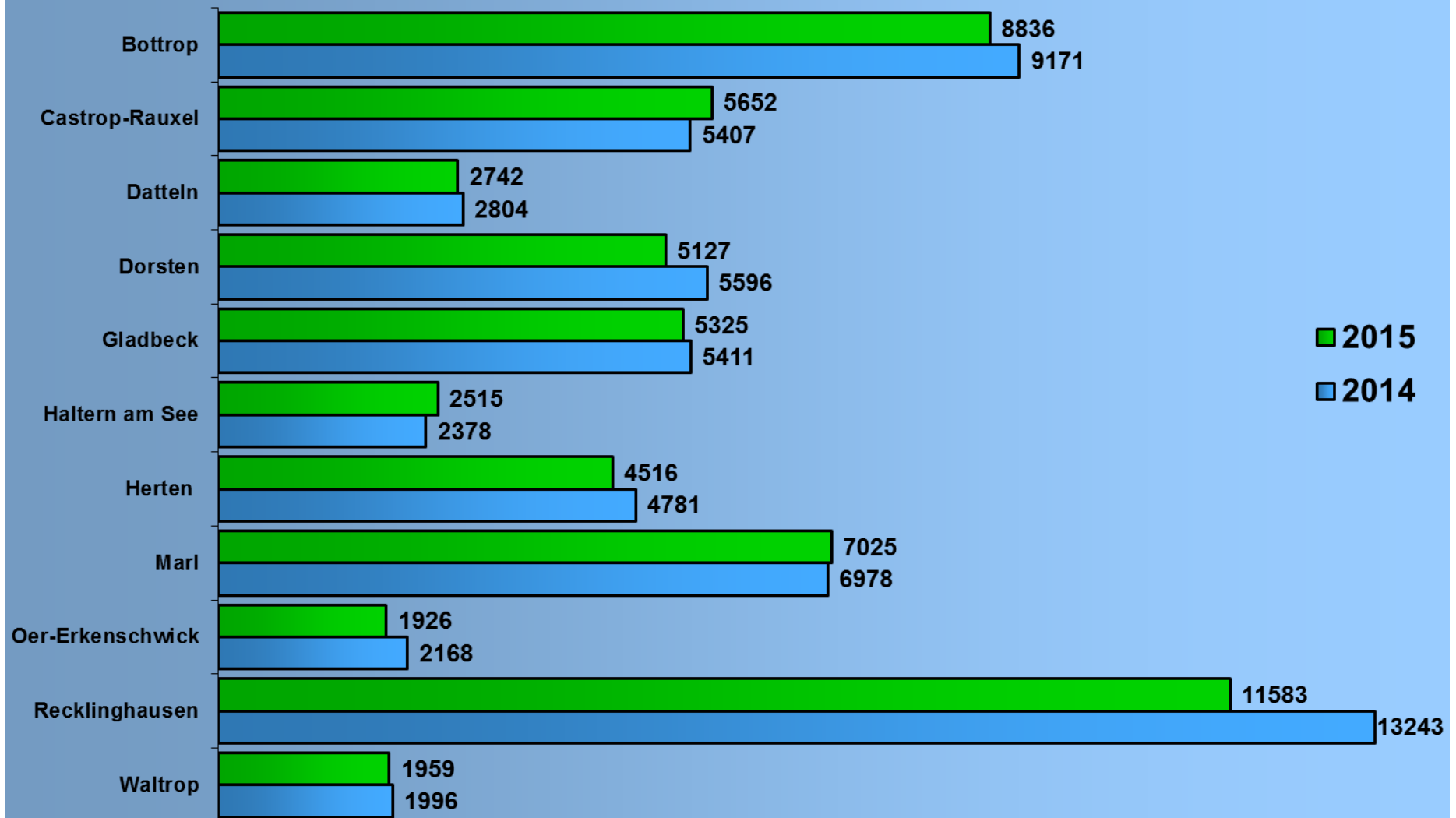
Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>64.229</b>	<b>62.007</b>	<b>64.607</b>	<b>64.539</b>	<b>60.214</b>	<b>62.978</b>	<b>62.426</b>	<b>59.897</b>	<b>59.954</b>	<b>57.243</b>	<b>-4,52</b>	<b>50,86</b>	<b>50,06</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	20	21	19	16	19	22	14	18	21	25	19,05	100,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	655	725	589	511	583	642	587	540	480	437	-8,96	72,08	77,80
<b>Vergewaltigung*2)</b>	60	76	56	74	108	91	127	81	63	78	23,81	84,13	92,31
<b>Raub</b>	717	648	609	654	616	598	602	523	484	491	1,45	51,65	47,86
<b>Handtaschenraub</b>	60	29	28	31	41	28	38	22	14	14	0,00	7,14	7,14
<b>Körperverletzung</b>	6.165	6.083	5.748	5.783	5.516	5.245	5.274	4.700	4.606	4.566	-0,87	89,84	89,88
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		220	344	453	386	387	368	382	317	304	-4,10	85,49	87,50
<b>Diebstahl gesamt</b>	32.499	31.440	32.091	29.720	27.739	31.301	30.772	27.185	26.637	26.926	1,08	27,78	25,19
Wohnungseinbruch*3)	1.845	1.859	2.083	1.969	1.982	2.524	2.628	2.505	2.355	2.703	14,78	22,85	16,28
Ladendiebstahl	4.699	3.937	4.180	3.931	3.622	3.990	3.621	3.365	3.526	3.930	11,46	92,00	92,34
Taschendiebstahl	718	705	743	932	1.209	1.699	1.313	1.014	951	1.084	13,99	3,15	3,23
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	8.549	7.595	9.112	9.817	9.111	9.093	8.848	8.901	11.218	9.296	-17,13	71,61	77,38
<b>Rauschgiftdelikte</b>	1.303	1.486	1.462	1.721	1.418	1.575	1.776	3.956	2.519	2.226	-11,63	92,18	92,72
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	2.785	2.684	2.522	2.462	2.310	2.160	2.083	1.778	1.699	1.736	2,18	75,63	76,50
Raub	717	648	609	654	616	598	602	523	484	491	1,45	51,65	47,86
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	1.987	1.944	1.837	1.720	1.570	1.455	1.345	1.156	1.136	1.147	0,97	85,04	87,27
<b>Umweltkriminalität</b>	123	122	104	164	149	133	109	112	128	122	-4,69	50,00	56,56
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	20.105	19.698	19.959	19.404	18.088	18.857	19.254	16.054	15.530	15.066	-2,99	17,97	14,77
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	30	41	38	33	40	29	45	6	11	10	-9,09	45,45	90,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	265	242	313	317	284	290	265	253	248	234	-5,65	44,35	35,04
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	795	717	1.039	867	874	771	702	595	560	538	-3,93	77,50	81,78
Fahrraddiebstahl	5.067	4.860	5.001	5.213	4.375	4.875	4.940	4.577	4.314	3.277	-24,04	24,06	7,87
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	392	394	305	358	334	308	274	261	238	224	-5,88	20,59	26,79
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	7.738	7.614	7.496	6.124	5.447	5.797	5.815	4.512	4.345	4.669	7,46	4,67	8,33
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	915	719	718	1.350	2.078	1.857	2.594	2.225	2.188	2.167	-0,96	21,25	19,94
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	3.023	3.182	3.102	3.211	2.790	2.748	2.699	2.468	2.616	2.597	-0,73	15,98	15,56
Sachbeschädigung durch Graffiti			223	386	544	547	698	628	628	549	-12,58	11,94	9,65
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>46,43</b>	<b>43,88</b>	<b>44,90</b>	<b>47,94</b>	<b>48,16</b>	<b>45,34</b>	<b>43,82</b>	<b>47,69</b>	<b>50,86</b>	<b>50,06</b>	<b>-4,52</b>	<b>50,86</b>	<b>50,06</b>

\*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

\*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

\*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

## Kommunale Verteilung der registrierten Straftaten





## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Bottrop

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>9.429</b>	<b>9.209</b>	<b>9.960</b>	<b>9.176</b>	<b>9.238</b>	<b>9.485</b>	<b>10.188</b>	<b>8.942</b>	<b>9.171</b>	<b>8.836</b>	<b>-3,65</b>	<b>49,60</b>	<b>49,33</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	5	7	0	1	4	8	1	4	0	6	0,00	0,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	113	115	73	91	84	91	63	73	65	46	-29,23	69,23	91,30
<b>Vergewaltigung*2)</b>	7	14	6	13	17	18	21	8	11	5	-54,55	90,91	80,00
<b>Raub</b>	109	100	89	88	83	98	65	71	57	63	10,53	43,86	44,44
<b>Handtaschenraub</b>	9	2	3	4	8	4	9	2	4	1	-75,00	25,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	840	906	876	867	858	813	829	685	622	616	-0,96	85,53	88,15
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		27	48	72	55	52	72	56	45	44	-2,22	84,44	88,64
<b>Diebstahl gesamt</b>	4.887	4.800	5.200	4.457	4.413	4.870	5.284	4.354	4.158	4.290	3,17	23,50	24,57
Wohnungseinbruch*3)	355	332	470	441	324	366	530	374	343	469	36,73	4,08	26,23
Ladendiebstahl	576	548	524	544	685	777	717	642	517	618	19,54	91,88	94,01
Taschendiebstahl	126	130	166	178	215	292	212	179	195	201	3,08	3,59	3,98
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.372	1.077	1.464	1.300	1.482	1.470	1.602	1.620	2.257	1.740	-22,91	76,38	77,18
<b>Rauschgiftdelikte</b>	304	452	323	305	308	264	348	396	349	356	2,01	95,42	92,42
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	378	399	358	360	355	374	326	273	244	239	-2,05	69,26	74,48
Raub	109	100	89	88	83	98	65	71	57	63	10,53	43,86	44,44
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	256	278	263	258	251	251	239	190	176	166	-5,68	76,14	84,94
<b>Umweltkriminalität</b>	17	14	8	15	18	9	15	22	21	17	-19,05	52,38	41,18
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	2.876	2.874	2.658	2.611	2.486	2.661	2.840	2.254	2.169	2.316	6,78	10,51	13,90
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	4	10	4	6	9	5	12	0	1	0	0,00	100,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	43	44	45	34	34	48	25	29	31	35	12,90	29,03	31,43
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	143	140	131	113	119	132	128	97	85	83	-2,35	67,06	80,72
Fahrraddiebstahl	594	544	593	678	525	616	927	575	577	521	-9,71	12,13	6,91
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	78	73	56	60	59	42	46	39	43	40	-6,98	18,60	27,50
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.240	1.276	1.076	931	832	945	758	821	743	802	7,94	2,56	6,98
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	108	106	83	140	232	193	258	241	219	297	35,62	22,37	19,53
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	427	428	386	437	369	359	438	330	336	325	-3,27	11,90	18,77
Sachbeschädigung durch Graffiti			17	13	23	23	35	42	45	82	82,22	11,11	9,76
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>44,54</b>	<b>43,80</b>	<b>46,42</b>	<b>45,64</b>	<b>47,56</b>	<b>46,13</b>	<b>44,56</b>	<b>48,24</b>	<b>49,60</b>	<b>49,33</b>	<b>-3,65</b>	<b>49,60</b>	<b>49,33</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch



# Kommunale Betrachtung Bottrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Deutlich weniger Straftaten als 2014
- niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Aufklärungsquote auf Vorjahresniveau, fast jede zweite Tat geklärt
- Sexualdelikte erneut gesunken und erneut auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre
- Raubdelikte um sechs Taten gestiegen, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstahl angestiegen, zweitniedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Fahrraddiebstahl gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- mehr Wohnungseinbrüche, aber Aufklärungsquote um über 22 Prozentpunkte gestiegen
- Vermögensdelikte deutlich zurückgegangen
- Straßenkriminalität erstmals wieder angestiegen, aber drittniedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität erneut auf niedrigstem Stand der letzten 10 Jahre



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Castrop-Rauxel

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>6.091</b>	<b>5.751</b>	<b>6.036</b>	<b>6.229</b>	<b>5.898</b>	<b>6.238</b>	<b>6.514</b>	<b>5.942</b>	<b>5.407</b>	<b>5.652</b>	<b>4,53</b>	<b>53,52</b>	<b>45,42</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	3	2	4	3	4	3	2	3	5	0	0,00	120,00	0,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	59	68	54	67	77	128	50	74	27	53	96,30	85,19	81,13
<b>Vergewaltigung*2)</b>	5	17	9	11	14	13	10	13	4	17	325,00	75,00	76,47
<b>Raub</b>	84	40	43	55	70	42	44	56	36	49	36,11	44,44	53,06
<b>Handtaschenraub</b>	16	1	4	4	3	2	5	3	2	2	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	557	575	539	579	585	573	528	515	496	482	-2,82	92,34	89,21
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		21	44	36	35	62	51	45	31	27	-12,90	90,32	85,19
<b>Diebstahl gesamt</b>	3.144	2.953	2.968	2.730	2.482	2.689	3.079	2.567	2.121	2.740	29,18	26,59	22,74
Wohnungseinbruch*3)	224	202	260	196	182	161	215	227	250	362	44,80	5,60	8,29
Ladendiebstahl	464	410	497	409	399	349	365	306	333	395	18,62	95,50	94,43
Taschendiebstahl	85	92	85	134	154	184	163	107	90	148	64,44	2,22	6,08
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	876	712	873	975	908	1.020	957	960	940	764	-18,72	72,87	70,16
<b>Rauschgiftdelikte</b>	100	74	45	116	93	104	143	179	288	178	-38,19	90,97	91,01
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	295	247	208	235	247	210	185	178	145	171	17,93	77,93	73,10
Raub	84	40	43	55	70	42	44	56	36	49	36,11	44,44	53,06
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	203	189	153	166	160	153	130	107	102	105	2,94	88,24	81,90
<b>Umweltkriminalität</b>	7	16	10	23	12	25	16	10	17	7	-58,82	58,82	85,71
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	1.963	1.745	1.771	1.889	1.751	1.880	2.158	1.553	1.187	1.434	20,81	17,44	11,99
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	3	4	6	4	4	4	2	0	1	2	100,00	100,00	50,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	21	23	19	26	23	24	19	28	15	25	66,67	40,00	32,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	104	81	90	80	84	91	55	58	49	46	-6,12	81,63	76,09
Fahrraddiebstahl	187	168	190	246	192	181	227	185	113	160	41,59	5,31	5,63
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	52	56	31	43	48	46	18	34	23	22	-4,35	30,43	13,64
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	952	801	755	632	595	752	930	564	333	448	34,53	11,71	1,56
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	123	102	85	180	220	212	316	272	207	223	7,73	18,84	17,04
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	287	300	344	401	355	348	362	277	315	330	4,76	19,37	12,42
Sachbeschädigung durch Graffiti			54	91	82	94	115	117	66	70	6,06	12,12	11,43
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>44,98</b>	<b>43,35</b>	<b>45,61</b>	<b>48,66</b>	<b>48,90</b>	<b>46,38</b>	<b>44,87</b>	<b>44,87</b>	<b>53,52</b>	<b>45,42</b>	<b>4,53</b>	<b>53,52</b>	<b>45,42</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Castrop-Rauxel



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität angestiegen, dennoch zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Aufklärungsquote gesunken
- Sexualdelikte nach deutlichem Rückgang im Vorjahr wieder angestiegen, aber drittniedrigster Wert der letzten 10 Jahre, AQ über 81%
- Raubdelikte gestiegen, jedoch unter dem Schnitt der letzten 10 Jahre, AQ gesteigert, mehr als jede zweite Tat geklärt
- Diebstahl insgesamt deutlich angestiegen
- Diebstahl an/ aus Kfz angestiegen
- Mehr Wohnungseinbrüche, aber auch mehr Taten geklärt
- Deutliche Senkung bei Vermögensdelikten, vor allem Betrugsdelikte mit einem deutlichen Rückgang
- Straßenkriminalität angestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität angestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*)</sup> in Datteln

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>			<b>3.155</b>	<b>3.178</b>	<b>2.833</b>	<b>3.019</b>	<b>3.080</b>	<b>2.862</b>	<b>2.804</b>	<b>2.742</b>	<b>-2,21</b>	<b>48,32</b>	<b>51,35</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>			1	2	2	0	0	0	0	2	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			53	18	20	29	31	24	33	22	<b>-33,33</b>	<b>75,76</b>	<b>95,45</b>
<b>Vergewaltigung*2)</b>			1	1	6	2	6	4	1	6	<b>500,00</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Raub</b>			24	15	20	20	16	18	24	23	<b>-4,17</b>	<b>66,67</b>	<b>60,87</b>
<b>Handtaschenraub</b>			0	0	1	1	3	0	0	1	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Körperverletzung</b>			313	311	293	263	293	264	240	244	<b>1,67</b>	<b>90,42</b>	<b>91,39</b>
<b>Nachstellung (Stalking)</b>			23	17	19	18	22	24	16	21	<b>31,25</b>	<b>93,75</b>	<b>100,00</b>
<b>Diebstahl gesamt</b>			1.574	1.248	1.237	1.406	1.369	1.201	1.089	1.213	<b>11,39</b>	<b>20,66</b>	<b>25,64</b>
Wohnungseinbruch*3)			77	38	76	57	91	94	89	142	<b>59,55</b>	<b>10,11</b>	<b>22,54</b>
Ladendiebstahl			239	206	218	171	104	116	113	156	<b>38,05</b>	<b>86,73</b>	<b>89,74</b>
Taschendiebstahl			33	43	59	97	78	68	61	34	<b>-44,26</b>	<b>0,00</b>	<b>8,82</b>
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>			338	503	337	396	410	462	422	368	<b>-12,80</b>	<b>59,00</b>	<b>62,50</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>			85	54	65	86	108	104	176	119	<b>-32,39</b>	<b>87,50</b>	<b>95,80</b>
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>			119	108	85	82	84	84	80	93	<b>16,25</b>	<b>83,75</b>	<b>82,80</b>
Raub			24	15	20	20	16	18	24	23	<b>-4,17</b>	<b>66,67</b>	<b>60,87</b>
Gefährliche und Schwere Körperverletzung			93	90	58	60	62	62	55	63	<b>14,55</b>	<b>90,91</b>	<b>88,89</b>
<b>Umweltkriminalität</b>			20	16	19	16	9	18	13	14	<b>7,69</b>	<b>53,85</b>	<b>42,86</b>
<b>Straßenkriminalität, davon</b>			963	895	868	864	1.003	753	759	649	<b>-14,49</b>	<b>14,76</b>	<b>17,10</b>
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)			1	0	2	1	2	0	0	1	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen			9	6	8	11	10	8	13	10	<b>-23,08</b>	<b>46,15</b>	<b>50,00</b>
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen			53	42	33	38	33	29	26	32	<b>23,08</b>	<b>84,62</b>	<b>87,50</b>
Fahrraddiebstahl			299	290	240	236	314	189	163	158	<b>-3,07</b>	<b>12,88</b>	<b>14,56</b>
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme			13	15	12	11	12	12	9	10	<b>11,11</b>	<b>44,44</b>	<b>20,00</b>
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen			263	192	193	206	214	148	186	193	<b>3,76</b>	<b>4,84</b>	<b>2,59</b>
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen			59	99	209	118	161	141	143	107	<b>-25,17</b>	<b>18,18</b>	<b>23,36</b>
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen			148	177	94	120	132	142	134	88	<b>-34,33</b>	<b>16,42</b>	<b>20,45</b>
Sachbeschädigung durch Graffiti			35	54	123	50	45	47	40	21	<b>-47,50</b>	<b>2,50</b>	<b>9,52</b>
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>			<b>45,58</b>	<b>49,81</b>	<b>47,02</b>	<b>44,88</b>	<b>42,27</b>	<b>48,43</b>	<b>48,32</b>	<b>51,35</b>	<b>-2,21</b>	<b>48,32</b>	<b>51,35</b>

<sup>\*)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Datteln



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erneut gesunken, niedrigster Stand seit Erfassung (2008)
- Aufklärungsquote über dem Behördenschnitt
- Sexualdelikte gesunken, über 95% geklärt
- Raubdelikte gesunken, über 60% aufgeklärt
- Diebstahlsdelikte gestiegen, aber drittniedrigster Wert seit Erfassung
- Diebstähle an/aus Kfz leicht angestiegen (+7 Taten)
- Fahrraddiebstähle leicht gesunken, AQ nochmals leicht erhöht
- Wohnungseinbruch gestiegen, aber AQ mehr als verdoppelt
- Straßenkriminalität mit deutlichem Rückgang, niedrigster Stand seit Erfassung, erstmals unter 700 Delikte, höhere Aufklärungsquote
- Gewaltkriminalität gestiegen (+13 Taten), fast 83% geklärt



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Dorsten

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>6.536</b>	<b>6.452</b>	<b>6.931</b>	<b>7.471</b>	<b>6.493</b>	<b>6.300</b>	<b>6.744</b>	<b>5.385</b>	<b>5.596</b>	<b>5.127</b>	<b>-8,38</b>	<b>51,97</b>	<b>47,61</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	3	3	5	1	1	1	1	1	1	2	100,00	100,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	55	77	58	53	55	46	140	47	41	41	0,00	56,10	82,93
<b>Vergewaltigung*2)</b>	10	5	2	3	6	8	23	6	7	10	42,86	71,43	100,00
<b>Raub</b>	44	62	76	70	67	68	65	48	49	40	-18,37	59,18	47,50
<b>Handtaschenraub</b>	3	1	3	1	5	0	6	4	1	1	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	583	577	558	562	477	428	482	356	384	392	2,08	91,41	90,82
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		31	39	54	48	36	27	34	45	24	-46,67	91,11	91,67
<b>Diebstahl gesamt</b>	3.510	3.501	3.142	3.449	2.893	3.227	3.646	2.830	2.578	2.416	-6,28	34,29	20,16
Wohnungseinbruch*3)	134	138	130	138	175	213	169	166	151	215	42,38	15,89	23,26
Ladendiebstahl	473	363	288	361	282	322	333	330	320	239	-25,31	88,44	85,36
Taschendiebstahl	61	62	38	78	110	139	107	86	66	83	25,76	1,52	3,61
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	625	532	1.058	1.350	1.119	923	800	677	1.043	865	-17,07	67,98	79,42
<b>Rauschgiftdelikte</b>	138	108	90	186	110	138	195	140	168	115	-31,55	90,48	88,70
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	261	267	257	245	205	184	192	136	144	130	-9,72	77,78	81,54
Raub	44	62	76	70	67	68	65	48	49	40	-18,37	59,18	47,50
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	204	198	173	171	131	108	104	81	87	79	-9,20	88,51	96,20
<b>Umweltkriminalität</b>	12	9	16	25	21	22	10	7	6	10	66,67	33,33	50,00
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	2.370	2.396	2.299	2.554	2.195	2.043	1.482	1.847	1.581	1.536	-2,85	29,41	15,69
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	5	4	1	1	1	2	6	1	2	0	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	16	23	40	39	41	39	33	24	26	24	-7,69	57,69	37,50
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	74	66	102	102	75	54	59	44	41	42	2,44	80,49	97,62
Fahrraddiebstahl	749	801	736	989	564	632	716	742	579	470	-18,83	53,37	5,32
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	67	60	15	17	18	22	29	19	16	14	-12,50	6,25	7,14
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	846	924	805	760	644	604	885	446	407	398	-2,21	5,65	7,29
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	92	56	115	138	250	206	297	220	201	203	1,00	18,41	23,65
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	396	316	353	316	435	277	215	215	225	290	28,89	18,67	28,28
Sachbeschädigung durch Graffiti			30	27	71	67	77	60	71	55	-22,54	14,08	9,09
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>43,12</b>	<b>39,69</b>	<b>44,44</b>	<b>45,86</b>	<b>51,01</b>	<b>41,97</b>	<b>40,67</b>	<b>41,41</b>	<b>51,97</b>	<b>47,61</b>	<b>-8,38</b>	<b>51,97</b>	<b>47,61</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Dorsten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität mit enormen Rückgang
- niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Sexualdelikte auf Vorjahresstand, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Raub mit deutlicher Senkung, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Körperverletzungen leicht angestiegen (+8 Taten), Aufklärung ca. 91%
- Diebstahl geht weiter deutlich zurück, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Wohnungseinbruch angestiegen, jedoch Aufklärungsquote gestiegen
- Betrug gesunken, mehr Taten geklärt, AQ über 83%
- Weniger Straßenkriminalität, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre; Aufklärungsquote gestiegen - über 81% geklärt





## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Gladbeck

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>6.557</b>	<b>5.715</b>	<b>6.280</b>	<b>5.972</b>	<b>5.881</b>	<b>6.192</b>	<b>5.978</b>	<b>5.260</b>	<b>5.411</b>	<b>5.325</b>	<b>-1,59</b>	<b>47,79</b>	<b>48,28</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	3	3	2	4	2	3	2	1	3	2	<b>-33,33</b>	<b>100,00</b>	<b>100,00</b>
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	65	65	43	49	64	54	57	52	52	31	<b>-40,38</b>	<b>80,77</b>	<b>61,29</b>
<b>Vergewaltigung*2)</b>	6	7	6	8	11	6	13	2	7	5	<b>-28,57</b>	<b>85,71</b>	<b>80,00</b>
<b>Raub</b>	63	66	72	55	67	49	49	54	40	37	<b>-7,50</b>	<b>42,50</b>	<b>45,95</b>
<b>Handtaschenraub</b>	3	4	4	4	12	6	4	3	2	2	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>50,00</b>
<b>Körperverletzung</b>	709	574	603	523	533	550	484	421	434	447	<b>3,00</b>	<b>89,17</b>	<b>90,83</b>
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		24	35	50	39	39	42	49	36	43	<b>19,44</b>	<b>86,11</b>	<b>97,67</b>
<b>Diebstahl gesamt</b>	3.045	2.797	2.654	2.564	2.761	3.163	3.013	2.489	2.300	2.449	<b>6,48</b>	<b>20,43</b>	<b>22,13</b>
Wohnungseinbruch*3)	151	189	226	259	219	215	276	286	197	255	<b>29,44</b>	<b>5,08</b>	<b>10,59</b>
Ladendiebstahl	544	476	427	395	356	380	336	250	327	359	<b>9,79</b>	<b>93,27</b>	<b>93,87</b>
Taschendiebstahl	78	63	70	60	117	165	129	79	79	104	<b>31,65</b>	<b>3,80</b>	<b>1,92</b>
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.309	895	1.509	1.209	934	917	803	799	1.127	887	<b>-21,30</b>	<b>76,66</b>	<b>78,58</b>
<b>Rauschgiftdelikte</b>	63	87	79	57	118	137	113	123	185	161	<b>-12,97</b>	<b>89,19</b>	<b>90,06</b>
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	296	252	258	211	224	250	199	181	168	165	<b>-1,79</b>	<b>73,21</b>	<b>76,97</b>
Raub	63	66	72	55	67	49	49	54	40	37	<b>-7,50</b>	<b>42,50</b>	<b>45,95</b>
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	224	176	178	147	145	192	136	124	119	120	<b>0,84</b>	<b>82,35</b>	<b>85,83</b>
<b>Umweltkriminalität</b>	6	7	1	10	7	9	11	7	7	10	<b>42,86</b>	<b>57,14</b>	<b>60,00</b>
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	1.767	1.572	1.496	1.521	1.709	1.847	1.761	1.448	1.358	1.393	<b>2,58</b>	<b>9,65</b>	<b>10,19</b>
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	2	5	5	4	3	1	2	0	0	0	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	24	26	39	23	29	19	25	32	21	17	<b>-19,05</b>	<b>38,10</b>	<b>35,29</b>
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	76	52	99	84	74	66	78	61	62	43	<b>-30,65</b>	<b>70,97</b>	<b>69,77</b>
Fahrraddiebstahl	466	471	419	435	387	442	435	413	277	270	<b>-2,53</b>	<b>3,25</b>	<b>7,41</b>
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	26	25	24	18	28	47	25	16	19	28	<b>47,37</b>	<b>5,26</b>	<b>42,86</b>
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	566	498	454	441	584	599	513	426	430	398	<b>-7,44</b>	<b>1,63</b>	<b>3,27</b>
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	104	51	43	114	168	182	212	183	172	219	<b>27,33</b>	<b>15,12</b>	<b>13,70</b>
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	308	290	264	303	235	282	291	266	301	294	<b>-2,33</b>	<b>8,64</b>	<b>8,50</b>
Sachbeschädigung durch Graffiti			4	4	15	53	34	49	42	81	<b>92,86</b>	<b>7,14</b>	<b>7,41</b>
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>52,84</b>	<b>47,63</b>	<b>52,39</b>	<b>50,85</b>	<b>48,50</b>	<b>43,81</b>	<b>41,80</b>	<b>43,17</b>	<b>47,79</b>	<b>48,28</b>	<b>-1,59</b>	<b>47,79</b>	<b>48,28</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Gladbeck



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Rückgang der Gesamtkriminalität
- zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Aufklärungsquote erneut gestiegen
- Sexualdelikte deutlich gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Raub erneut gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstähle nehmen zu, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre, Aufklärungsquote gestiegen
- Anstieg beim Wohnungseinbruch, zweitniedrigster Wert der letzten 4 Jahre, Aufklärungsquote mehr als verdoppelt
- Deutlich weniger Vermögensdelikte erfasst, fast 80 % geklärt
- Straßenkriminalität leicht gestiegen, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität weiter rückläufig, niedrigster Stand der letzten 10 Jahre



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Haltern am See

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>2.422</b>	<b>2.371</b>	<b>2.647</b>	<b>2.676</b>	<b>2.634</b>	<b>2.578</b>	<b>2.491</b>	<b>2.497</b>	<b>2.378</b>	<b>2.515</b>	<b>5,76</b>	<b>39,11</b>	<b>41,15</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	1	1	0	0	0	0	0	1	0	1	0,00	0,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	43	35	19	20	26	38	18	21	10	17	70,00	50,00	64,71
<b>Vergewaltigung*2)</b>	4	1	3	3	1	0	2	1	2	0	0,00	50,00	0,00
<b>Raub</b>	17	17	12	18	18	12	13	17	10	13	30,00	20,00	61,54
<b>Handtaschenraub</b>	6	1	0	0	2	0	0	2	0	0	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	132	169	180	181	154	125	120	129	143	163	13,99	84,62	85,89
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		13	9	20	15	16	12	15	12	17	41,67	91,67	94,12
<b>Diebstahl gesamt</b>	1.453	1.410	1.384	1.274	1.353	1.401	1.305	1.312	1.225	1.274	4,00	15,92	17,11
Wohnungseinbruch*3)	69	62	48	83	75	86	92	111	134	157	17,16	8,21	29,94
Ladendiebstahl	55	64	43	70	64	78	68	52	66	83	25,76	83,33	89,16
Taschendiebstahl	37	31	43	52	42	54	44	35	35	46	31,43	0,00	0,00
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	265	231	389	498	434	462	489	445	438	424	-3,20	69,18	72,88
<b>Rauschgiftdelikte</b>	18	23	26	29	26	20	24	70	65	67	3,08	92,31	94,03
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	60	77	78	82	59	35	38	46	41	65	58,54	68,29	78,46
Raub	17	17	12	18	18	12	13	17	10	13	30,00	20,00	61,54
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	38	59	63	61	40	23	23	27	29	51	75,86	86,21	82,35
<b>Umweltkriminalität</b>	5	6	4	12	9	7	4	3	5	8	60,00	40,00	50,00
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	1.171	1.052	1.046	994	1.000	953	1.026	1.015	924	943	2,06	15,15	12,83
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	2	0	0	1	0	0	1	0	1	0	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	3	5	6	6	6	1	5	8	5	4	-20,00	20,00	25,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	17	19	38	37	23	11	14	16	15	26	73,33	80,00	84,62
Fahrraddiebstahl	454	472	414	386	410	434	439	539	444	312	-29,73	18,24	3,21
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	12	7	12	13	10	13	12	11	12	8	-33,33	33,33	37,50
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	464	338	355	292	273	234	225	168	208	281	35,10	1,44	16,01
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	29	14	27	64	108	100	149	120	122	104	-14,75	14,75	20,19
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	121	132	121	106	113	86	116	102	97	147	51,55	19,59	12,24
Sachbeschädigung durch Graffiti			12	29	35	31	41	37	33	26	-21,21	0,00	3,85
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>35,71</b>	<b>33,40</b>	<b>35,21</b>	<b>40,43</b>	<b>34,21</b>	<b>35,26</b>	<b>31,59</b>	<b>32,52</b>	<b>39,11</b>	<b>41,15</b>	<b>5,76</b>	<b>39,11</b>	<b>41,15</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Haltern am See



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität erhöht, jedoch unter dem Schnitt der letzten 10 Jahre
- Höhere Aufklärungsquote
- Zweitniedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich des PP Recklinghausen
- Sexualdelikte angestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstahl leicht gestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre, Aufklärungsquote gestiegen
- Zunahme bei Diebstahl an/ aus Kfz, höhere Aufklärungsquote
- Deutlicher Rückgang bei Fahrraddiebstählen, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Mehr Wohnungseinbrüche, Aufklärungsquote auf fast 30% gestiegen
- Straßenkriminalität insgesamt um 19 Taten gestiegen, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
  - Enthalten sind 29 Fälle Diebstahl aus Kfz aus dem Jahr 2014, die erst 2015 (geklärt) erfasst wurden
  - Abzüglich dieser Fälle liegt die Straßenkriminalität auf dem niedrigsten Wert der letzten 10 Jahre
- Mehr Gewaltdelikte, Aufklärungsquote über 10 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr gestiegen



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Herten

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>4.586</b>	<b>4.291</b>	<b>4.665</b>	<b>5.572</b>	<b>5.045</b>	<b>4.778</b>	<b>4.822</b>	<b>6.408</b>	<b>4.781</b>	<b>4.516</b>	<b>-5,54</b>	<b>52,81</b>	<b>51,28</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	1	0	1	2	1	0	2	1	4	0	0,00	100,00	0,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	48	39	59	38	50	46	37	49	45	25	-44,44	68,89	76,00
<b>Vergewaltigung*2)</b>	8	2	3	10	14	8	9	10	10	4	-60,00	100,00	75,00
<b>Raub</b>	41	32	43	61	49	50	68	41	43	43	0,00	55,81	51,16
<b>Handtaschenraub</b>	1	3	3	3	1	4	3	0	0	3	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	471	438	468	503	451	460	419	380	380	367	-3,42	93,68	92,37
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		19	36	38	34	35	23	22	22	18	-18,18	90,91	72,22
<b>Diebstahl gesamt</b>	2.368	2.223	2.354	2.807	2.386	2.285	2.469	2.178	2.109	2.197	4,17	34,33	26,49
Wohnungseinbruch*3)	119	133	169	185	166	137	216	207	195	215	10,26	69,23	21,40
Ladendiebstahl	403	264	369	311	246	287	288	334	364	332	-8,79	93,41	94,28
Taschendiebstahl	50	29	41	71	83	145	116	84	86	87	1,16	8,14	1,15
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	450	513	539	636	704	688	588	692	718	640	-10,86	57,24	74,53
<b>Rauschgiftdelikte</b>	52	75	92	314	176	118	119	1.916	237	206	-13,08	88,19	96,12
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	178	174	210	203	208	176	174	154	149	138	-7,38	81,88	78,26
Raub	41	32	43	61	49	50	68	41	43	43	0,00	55,81	51,16
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	128	140	163	130	144	118	95	102	93	91	-2,15	91,40	91,21
<b>Umweltkriminalität</b>	7	2	1	9	11	6	7	7	3	9	200,00	33,33	44,44
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	1.193	1.274	1.431	1.793	1.430	1.350	1.364	1.029	1.146	1.054	-8,03	16,93	14,90
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	3	0	3	4	4	5	4	2	3	1	-66,67	100,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	2	10	24	23	22	21	24	20	25	22	-12,00	56,00	40,91
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	25	35	83	60	80	56	43	42	46	43	-6,52	86,96	81,40
Fahrraddiebstahl	291	257	387	506	481	241	264	230	266	248	-6,77	3,01	7,26
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	29	29	31	34	27	26	24	20	19	13	-31,58	26,32	46,15
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	461	556	516	699	319	521	486	294	323	360	11,46	8,67	8,06
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	78	38	38	94	156	123	198	147	194	130	-32,99	25,77	25,38
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	203	233	263	229	218	178	188	164	191	171	-10,47	14,66	14,62
Sachbeschädigung durch Graffiti			7	15	28	46	53	32	53	18	-66,04	15,09	22,22
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>46,73</b>	<b>43,49</b>	<b>46,26</b>	<b>48,89</b>	<b>58,75</b>	<b>47,53</b>	<b>41,12</b>	<b>61,83</b>	<b>52,81</b>	<b>51,28</b>	<b>-5,54</b>	<b>52,81</b>	<b>51,28</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Herten



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Weniger Straftaten, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Aufklärungsquote über Behördenschnitt
- Sexualdelikte deutlich gesunken, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Raubdelikte auf Vorjahresniveau, jede zweite Tat geklärt
- Diebstähle angestiegen, aber drittniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Mehr Wohnungseinbrüche, AQ über Behördenschnitt
- Deutlicher Rückgang der Straßenkriminalität, zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität erneut auf dem niedrigsten Stand der letzten 10 Jahre, mehr als  $\frac{3}{4}$  aufgeklärt





## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Marl

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>7.875</b>	<b>7.644</b>	<b>8.004</b>	<b>7.649</b>	<b>6.839</b>	<b>7.884</b>	<b>7.396</b>	<b>7.337</b>	<b>6.978</b>	<b>7.025</b>	<b>0,67</b>	<b>46,80</b>	<b>53,57</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	2	1	2	1	2	2	2	2	3	3	0,00	100,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	86	99	68	61	58	79	73	69	77	62	-19,48	79,22	72,58
<b>Vergewaltigung*2)</b>	7	10	7	8	14	17	15	10	6	12	100,00	83,33	100,00
<b>Raub</b>	147	98	100	98	87	95	116	94	79	86	8,86	45,57	45,35
<b>Handtaschenraub</b>	11	6	3	4	3	3	4	4	4	0	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	786	768	728	747	631	616	640	591	549	543	-1,09	91,26	91,34
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		22	42	51	49	42	45	37	23	37	60,87	86,96	89,19
<b>Diebstahl gesamt</b>	3.991	4.115	3.867	3.575	3.147	4.028	3.572	3.252	3.296	3.266	-0,91	24,42	32,12
Wohnungseinbruch*3)	190	197	193	184	221	483	309	242	257	302	17,51	46,30	8,28
Ladendiebstahl	598	609	563	592	429	596	467	498	505	663	31,29	94,26	95,17
Taschendiebstahl	46	47	45	59	90	121	83	79	71	90	26,76	8,45	1,11
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	631	555	807	893	922	990	970	1.049	1.028	965	-6,13	66,63	81,14
<b>Rauschgiftdelikte</b>	155	131	136	131	126	132	187	392	238	311	30,67	93,70	88,75
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	439	376	352	343	300	272	297	243	220	237	7,73	70,91	73,42
Raub	147	98	100	98	87	95	116	94	79	86	8,86	45,57	45,35
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	284	267	242	236	195	159	165	138	133	137	3,01	84,96	88,32
<b>Umweltkriminalität</b>	8	13	20	22	24	16	9	15	16	14	-12,50	50,00	64,29
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	2.642	2.729	2.823	2.475	2.293	2.472	2.267	2.062	2.003	1.891	-5,59	10,23	18,61
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	5	5	3	3	6	5	5	2	0	0	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	81	46	50	48	46	44	36	50	31	29	-6,45	38,71	27,59
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	130	101	141	115	118	90	85	65	58	60	3,45	75,86	80,00
Fahrraddiebstahl	843	910	842	687	682	946	592	533	588	392	-33,33	3,91	7,91
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	29	25	34	28	32	28	33	39	39	20	-48,72	20,51	35,00
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	954	922	966	754	634	481	660	526	592	583	-1,52	1,86	21,27
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	99	80	102	154	225	253	347	319	260	339	30,38	19,23	18,58
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	354	426	507	420	327	382	303	378	313	314	0,32	10,54	10,83
Sachbeschädigung durch Graffiti			13	21	29	53	64	78	42	44	4,76	2,38	6,82
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>45,90</b>	<b>42,44</b>	<b>44,27</b>	<b>47,50</b>	<b>45,50</b>	<b>47,15</b>	<b>50,96</b>	<b>47,84</b>	<b>46,80</b>	<b>53,57</b>	<b>0,67</b>	<b>46,80</b>	<b>53,57</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch



# Kommunale Betrachtung Marl



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität leicht über Vorjahresniveau, drittniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- AQ deutlich gestiegen, mehr als jede zweite Tat aufgeklärt
- Sexualdelikte gesunken, fast dreiviertel der Taten geklärt
- Sieben Raubdelikte mehr, aber zweitniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstahl leicht gesunken, drittbester Wert der letzten 10 Jahre
- Mehr Wohnungseinbrüche, aber unter den Höchstständen von 2011 und 2012
- Diebstahl an/aus Kfz leicht rückgängig, Aufklärungsquote um fast 20 Prozentpunkte gestiegen
- Straßenkriminalität erneut gesunken, niedrigster Stand der letzten 10 Jahre
- Gewaltkriminalität leicht gestiegen, aber zweitniedrigster Stand der letzten 10 Jahre, Aufklärungsquote gestiegen



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Oer-Erkenschwick

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>			<b>2.290</b>	<b>2.413</b>	<b>2.037</b>	<b>1.945</b>	<b>1.990</b>	<b>1.934</b>	<b>2.168</b>	<b>1.926</b>	<b>-11,16</b>	<b>52,31</b>	<b>53,69</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>			0	0	0	2	0	1	1	3	200,00	100,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			21	22	31	25	13	25	25	27	8,00	80,00	59,26
<b>Vergewaltigung*2)</b>			3	5	4	2	2	4	2	1	-50,00	100,00	100,00
<b>Raub</b>			6	29	23	14	12	11	27	11	-59,26	62,96	54,55
<b>Handtaschenraub</b>			0	1	1	1	0	1	1	1	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>			213	252	229	183	203	183	199	178	-10,55	90,95	92,13
<b>Nachstellung (Stalking)</b>			12	20	23	13	12	16	14	9	-35,71	100,00	100,00
<b>Diebstahl gesamt</b>			1.247	1.171	842	885	911	798	920	885	-3,80	31,63	28,59
Wohnungseinbruch*3)			74	48	60	53	52	93	107	79	-26,17	8,41	10,13
Ladendiebstahl			221	254	188	170	130	143	190	181	-4,74	95,26	96,69
Taschendiebstahl			18	23	16	33	36	17	21	29	38,10	4,76	6,90
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>			225	246	287	232	317	327	279	246	-11,83	67,03	82,52
<b>Rauschgiftdelikte</b>			43	33	50	72	68	60	84	77	-8,33	94,05	87,01
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>			78	105	90	50	55	48	63	56	-11,11	82,54	82,14
Raub			6	29	23	14	12	11	27	11	-59,26	62,96	54,55
Gefährliche und Schwere Körperverletzung			69	71	63	33	41	31	33	42	27,27	96,97	88,10
<b>Umweltkriminalität</b>			2	5	3	5	2	1	3	5	66,67	33,33	60,00
<b>Straßenkriminalität, davon</b>			692	651	471	532	573	467	587	526	-10,39	17,04	17,49
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)			3	2	1	1	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen			2	17	7	8	5	5	16	5	-68,75	56,25	60,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen			35	29	29	22	14	19	13	26	100,00	92,31	80,77
Fahrraddiebstahl			168	135	93	104	147	117	110	70	-36,36	12,73	2,86
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme			10	6	9	7	9	8	7	6	-14,29	14,29	16,67
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen			263	213	128	195	198	120	162	188	16,05	4,32	2,13
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen			36	82	78	43	66	94	123	76	-38,21	24,39	25,00
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen			96	95	85	97	82	68	114	103	-9,65	14,91	30,10
Sachbeschädigung durch Graffiti			17	32	20	15	7	21	51	19	-62,75	19,61	10,53
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>			41,75	48,86	53,02	52,19	46,58	52,22	52,31	53,69	-11,16	52,31	53,69

\*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

\*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

\*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Oer-Erkenschwick



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Deutlicher Rückgang der Gesamtkriminalität, niedrigster Wert seit Erfassung (2008)
- AQ auf fast 54% gestiegen
- niedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Sexualdelikte leicht gestiegen (+2 Fälle)
- Raubdelikte mit deutlichem Rückgang, zweitniedrigster Wert seit Erfassung, jede zweite Tat geklärt
- Diebstahlsdelikte gesunken, zweitniedrigster Wert seit Erfassung
- Weniger Wohnungseinbrüche, AQ gestiegen, Entwicklung entgegen dem Behördentrend
- Erneute Senkung bei Vermögens- und Fälschungsdelikten
- Deutlich weniger Straßenkriminalität, AQ erneut verbessert
- Weniger Gewaltdelikte, über 80% geklärt



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Recklinghausen

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>	<b>12.640</b>	<b>11.756</b>	<b>12.378</b>	<b>11.899</b>	<b>11.314</b>	<b>12.296</b>	<b>11.080</b>	<b>11.479</b>	<b>13.243</b>	<b>11.583</b>	<b>-12,53</b>	<b>56,41</b>	<b>53,38</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>	1	3	4	2	3	3	4	3	4	5	25,00	75,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>	116	120	121	74	95	89	90	88	87	99	13,79	64,37	85,86
<b>Vergewaltigung*2)</b>	11	9	13	11	19	14	22	17	12	16	33,33	75,00	112,50
<b>Raub</b>	148	154	132	147	115	134	142	96	111	113	1,80	55,86	41,59
<b>Handtaschenraub</b>	6	7	7	9	4	7	4	3	0	3	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>	1.321	1.251	1.080	1.078	1.099	1.037	1.096	1.009	987	975	-1,22	89,26	88,62
<b>Nachstellung (Stalking)</b>		36	48	69	51	56	45	69	63	46	-26,98	71,43	71,74
<b>Diebstahl gesamt</b>	6.427	5.999	6.451	5.606	5.436	6.289	5.157	5.396	5.959	5.319	-10,74	35,49	27,66
Wohnungseinbruch*3)	441	407	314	321	415	695	596	643	555	419	-24,50	34,23	9,31
Ladendiebstahl	926	689	912	694	683	791	735	627	715	810	13,29	91,05	89,26
Taschendiebstahl	145	161	186	213	289	392	292	251	209	224	7,18	0,96	2,68
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>	1.793	1.535	1.689	1.611	1.711	1.720	1.611	1.639	2.695	2.168	-19,55	76,99	81,64
<b>Rauschgiftdelikte</b>	306	377	500	443	289	440	423	513	635	468	-26,30	93,70	95,51
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>	583	545	530	504	467	460	477	365	397	388	-2,27	76,07	74,74
Raub	148	154	132	147	115	134	142	96	111	113	1,80	55,86	41,59
Gefährliche und Schwere Körperverletzung	422	381	381	343	332	310	310	248	270	255	-5,56	84,44	86,67
<b>Umweltkriminalität</b>	10	12	7	10	15	13	17	12	22	23	4,55	31,82	78,26
<b>Straßenkriminalität, davon</b>	3.818	3.720	3.997	3.449	3.252	3.452	3.116	3.080	3.193	2.788	-12,68	28,88	15,71
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)	6	7	10	8	8	4	7	1	3	5	66,67	0,00	140,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen	69	48	76	90	59	68	75	43	62	57	-8,06	45,16	31,58
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	163	156	240	190	209	177	170	140	146	126	-13,70	79,45	81,75
Fahrraddiebstahl	855	663	723	701	658	851	748	938	1.014	546	-46,15	47,34	10,99
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme	73	85	91	114	78	54	53	49	49	52	6,12	18,37	19,23
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen	1.516	1.650	1.762	1.073	1.086	1.022	779	840	804	909	13,06	6,09	7,92
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	105	86	108	243	320	297	472	399	436	374	-14,22	26,15	21,93
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	514	567	495	581	449	523	446	432	508	435	-14,37	23,82	13,56
Sachbeschädigung durch Graffiti			27	85	83	86	194	127	139	84	-39,57	20,14	11,90
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>	<b>48,05</b>	<b>45,30</b>	<b>44,03</b>	<b>49,31</b>	<b>46,51</b>	<b>46,78</b>	<b>45,78</b>	<b>47,36</b>	<b>56,41</b>	<b>53,38</b>	<b>-12,53</b>	<b>56,41</b>	<b>53,38</b>

<sup>\*1)</sup> gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

<sup>\*2)</sup> Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

<sup>\*3)</sup> einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Recklinghausen



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität deutlich gesunken
- Aufklärungsquote leicht gesunken, dennoch mehr als jede zweite Tat geklärt
- 12 Sexualdelikte mehr, Aufklärungsquote über 20 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr angestiegen – über 85% aufgeklärt
- Raubdelikte auf Vorjahresniveau (+2 Delikte), drittniedrigster Wert der letzten 10 Jahre
- Diebstahl insgesamt deutlich gesunken
- Deutlich weniger Kellereinbrüche, mehr als jede zweite Tat geklärt
- Deutlicher Rückgang beim Fahrraddiebstahl
- Rückgang beim Wohnungseinbruch, niedrigster Wert der letzten 5 Jahre, Entwicklung entgegen dem Behördentrend
- Vermögensdelikte deutlich gesunken, über 80% geklärt
- Deutlich weniger Straßenkriminalität, niedrigster Wert der letzten 10 Jahre, erstmals unter 3.000 Fälle
- Gewaltkriminalität gesunken, zweittniedrigster Stand der letzten 10 Jahre



## Entwicklung der Kriminalität<sup>\*1)</sup> in Walsrop

Straftaten	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	+/- in % 2014 zu 2015	AQ in % 2014	AQ in % 2015
<b>Gesamt</b>			<b>2.233</b>	<b>2.266</b>	<b>1.959</b>	<b>2.253</b>	<b>2.139</b>	<b>1.849</b>	<b>1.996</b>	<b>1.959</b>	<b>-1,85</b>	<b>43,04</b>	<b>48,44</b>
<b>Straftaten gegen das Leben</b>			0	0	0	0	0	1	0	1	0,00	0,00	100,00
<b>Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung</b>			19	17	23	15	15	18	18	14	-22,22	83,33	35,71
<b>Vergewaltigung*2)</b>			2	1	2	3	4	6	1	2	100,00	100,00	50,00
<b>Raub</b>			12	17	16	16	12	17	8	12	50,00	75,00	75,00
<b>Handtaschenraub</b>			1	1	1	0	0	0	0	0	0,00	0,00	0,00
<b>Körperverletzung</b>			190	180	205	197	180	166	172	159	-7,56	88,95	89,94
<b>Nachstellung (Stalking)</b>			8	26	16	18	17	15	10	18	80,00	80,00	83,33
<b>Diebstahl gesamt</b>			1.243	836	780	1.055	967	808	875	875	0,00	16,91	21,94
Wohnungseinbruch*3)			121	76	69	58	82	62	72	88	22,22	2,78	14,77
Ladendiebstahl			94	95	70	69	78	67	76	94	23,68	80,26	82,98
Taschendiebstahl			18	21	34	77	53	29	37	38	2,70	2,70	0,00
<b>Vermögens- und Fälschungsdelikte</b>			218	583	263	275	290	231	271	223	-17,71	52,03	69,96
<b>Rauschgiftdelikte</b>			36	42	46	63	47	62	81	143	76,54	95,06	95,10
<b>Gewaltkriminalität, davon</b>			73	65	69	67	56	70	48	53	10,42	85,42	86,79
Raub			12	17	16	16	12	17	8	12	50,00	75,00	75,00
Gefährliche und Schwere Körperverletzung			59	47	51	48	40	46	39	38	-2,56	87,18	92,11
<b>Umweltkriminalität</b>			15	17	9	5	9	10	15	5	-66,67	73,33	20,00
<b>Straßenkriminalität, davon</b>			780	570	626	802	664	546	622	533	-14,31	13,99	14,45
Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sex. Nötigung (überfallartig)			1	0	2	1	4	0	0	1	0,00	0,00	0,00
sonstiger Raub auf Straßen, Wegen oder Plätzen			3	5	8	7	8	6	3	6	100,00	66,67	66,67
Gefährliche und Schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen			27	15	30	34	23	24	19	11	-42,11	73,68	90,91
Fahrraddiebstahl			229	160	143	192	131	116	183	130	-28,96	9,29	18,46
Diebstahl von Kraftwagen, einschließlich unbefugter Ingebrauchnahme			4	14	13	12	13	14	2	11	450,00	50,00	36,36
Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen			281	136	156	237	167	159	157	108	-31,21	5,10	4,63
sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen			22	42	111	130	118	89	111	95	-14,41	23,42	15,79
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen			125	145	109	96	126	94	82	98	19,51	10,98	10,20
Sachbeschädigung durch Graffiti			7	15	35	29	33	18	46	49	6,52	2,17	8,16
<b>Aufklärungsquote (Straftaten gesamt)</b>			<b>34,57</b>	<b>51,63</b>	<b>45,02</b>	<b>40,30</b>	<b>37,77</b>	<b>39,43</b>	<b>43,04</b>	<b>48,44</b>	<b>-1,85</b>	<b>43,04</b>	<b>48,44</b>

\*1) gemäß der Polizeilichen Kriminalstatistik. Diese erfasst als Ausgangsstatistik bearbeitete Fälle erst mit Abgabe an die Staatsanwaltschaft, so dass Erfassungen aus den Vorjahren und damit Aufklärungsquoten im Ausnahmefall von über 100 % möglich sind.

\*2) Teilmenge von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (ab 1998 inkl. besonders schwerer Fälle der sexuellen Nötigung).

\*3) einschließlich Tageswohnungseinbruch

# Kommunale Betrachtung Waltrop



bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich

- Gesamtkriminalität gesunken, zweitniedrigster Wert seit Erfassung (2008)
- höhere AQ, fast jede zweite Tat geklärt
- drittniedrigste Kriminalitätsbelastung im Zuständigkeitsbereich
- Sexualdelikte mit Rückgang, niedrigster Wert seit Erfassung
- Raubdelikte gestiegen, aber zweitniedrigster Wert seit Erfassung,  $\frac{3}{4}$  der Taten geklärt
- Diebstahl genau auf Vorjahresniveau, AQ um gut 5 Prozentpunkte gestiegen
- Mehr Wohnungseinbrüche, AQ um 12 Prozentpunkte gestiegen
  - Es wurden ca. 60 Wohnungseinbrüche für 2015 noch nicht erfasst. Die Taten gehören zu einer Serie, die derzeit erfolgversprechend durch eine Ermittlungskommission bearbeitet und in Kürze als geklärt erfasst werden.
- Vermögensdelikte gesunken, AQ deutlich gestiegen
- Deutlich weniger Straßenkriminalität, niedrigster Wert seit Erfassung, höhere AQ
- Gewaltdelikte mit leichtem Anstieg, aber zweitniedrigster Wert seit Erfassung
- AQ bei Gewaltdelikten über hohem Vorjahresniveau, fast 87% geklärt



## Kriminalitätshäufigkeitszahlen\*

Kriminalität gesamt	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Land NRW	8.262	8.294	8.075	8.133	8.073	8.470	8.510	8.320	8.543	8.603
KPB Recklinghausen	8.386	8.133	8.519	8.560	8.031	8.447	8.423	8.103	8.214	7.851
Bottrop	7.900	7.740	8.398	7.792	7.879	8.123	8.773	7.724	7.902	7.616
Gladbeck	8.531	7.483	8.263	7.877	7.787	8.228	7.963	6.995	7.311	7.188
Marl	8.671	8.483	8.920	8.610	7.754	9.004	8.522	8.477	8.343	8.410
Dorsten	8.207	8.153	8.824	9.581	8.399	8.206	8.870	7.110	7.407	6.796
Haltern am See	6.387	6.247	6.962	7.037	6.939	6.827	6.625	6.639	6.381	6.702
Recklinghausen	10.375	9.674	10.269	9.911	9.504	10.388	9.427	9.779	11.484	10.147
Herten	7.076	6.669	7.322	8.826	8.054	7.677	7.844	10.426	7.892	7.439
Castrop-Rauxel	7.847	7.443	7.852	8.166	7.785	8.272	8.704	7.952	7.331	7.688
Datteln			8.760	8.864	7.923	8.501	8.672	8.069	8.167	7.982
Oer-Erkenschwick			7.512	7.963	6.679	6.417	6.656	6.491	7.097	6.250
Waltrop			7.471	7.577	6.566	7.602	7.254	6.273	6.910	6.762

Separate Betrachtung der Kommunen Datteln, Oer-Erkenschwick und Waltrop erst seit 2008 möglich

\*Die Kriminalitätshäufigkeitszahl ist die Anzahl der Bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.

HZ = (Straftaten x 100.000) dividiert durch die Einwohnerzahl.